



Mehr Generationen spielen

More generations play

ACTIVITY

Der Generationen-Aktiv-Park
The multi-generation activity park

SHOWROOM

Generationenspielplatzgeräte
Generations playground equipment

TOWNHALL

Das Konjunkturpaket II für Bonn
Economic stimulus package II for Bonn

Discover the world of play



eibe

PlayAlive Spider

...die Zukunft des Spielens,
auf höchstem Qualitätslevel!

Unzählige Spielmöglichkeiten!

intelligent | gruppendynamisch | interaktiv...

Fordern Sie jetzt Infos an!

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 · D-97285 Röttingen
Tel.: +49-(0)93 38/89-0 · Fax: +49-(0)93 38/89-199
E-Mail: eibe@eibe.de · www.eibe.net
worldwide: www.eibe.nl · www.eibe.co.uk
www.eibe.ch · www.eibe.at



Homo ludens

Shakespeare brachte es auf den Punkt: „Arbeit, Gebet, Mahl, Schlaf und Spiel, das sind die fünf Finger unserer Lebenshand.“ Die Hand als Symbol einzelner Lebensbereiche. Das Leben – nur ein Spiel? Da fällt einem Max Frisch ein, der sich zeit-



lebens mit solchen literarischen Vexier- und Rollenspielen herumschlug. Zweitausend Jahre zuvor definierte Aristoteles jenen fünften Finger bereits ziemlich modern im Sinne einer Freizeitaktivität: „Spiele, damit du ernst sein kannst. Denn das Spiel ist ein Ausruhen, und die Menschen bedürfen, da sie nicht immer tätig sein können, des Ausruhens.“ Der Philosoph wies dem Spiel noch einen Zweck zu, im Gegensatz zu Friedrich Schiller, dessen in diesem spielerischen Zusammenhang meistzitiertes Satz „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ geradezu

revolutionär klingt. Das Spiel(en) ist in unserem Leben allgegenwärtig. Spielen belebt und bewegt! Kulturphilosoph Johan Huizinga hat in seinem Buch Homo ludens eine Theorie der Kultur entworfen, in der er dem Denker (homo sapiens) und dem Tätigen (homo faber) den Menschen als Spieler (homo ludens) an die Seite stellt. Im Spiel entsteht Kultur, so seine Überzeugung: „Das Spiel steht außerhalb des Prozesses der unmittelbaren Befriedigung von Notwendigkeiten und Begierde“ und ist damit losgelöst von den Lebenszwängen des Menschen. Das Spiel ist eine „freiwillige Handlung oder Beschäftigung, die innerhalb gewisser festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum nach freiwillig angenommenen, aber unbedingt bindenden Regeln verrichtet wird, ihr Ziel in sich selber hat und begleitet wird von einem Gefühl der Spannung und Freude und einem Bewusstsein des Andersseins als das gewöhnliche Leben.“ Wir finden beim Spielen die Muße – einen Ausgleichsport für die Seele. Spielen, wie auch immer, ist aber nicht an das Kindesalter gebunden. PLAYGROUND@LANDSCAPE zeigt Möglichkeiten des generationsübergreifenden Spiel.

Thomas R. Müller
Chefredakteur
PLAYGROUND@LANDSCAPE

Homo ludens

Shakespeare cut right to the chase of the matter when he said that, "work, prayer, food, sleep and play make up the five fingers of our life hand." The hand as a symbol of individual areas in life. Life – just a game? This crossed the mind of Max Frisch, who fought with literary games of role play and deception throughout his life. Two thousand years previously Aristotle defined the fifth finger in quite a modern way in the sense of a leisure activity: "Playing so that you can be serious. Because playing is relaxing and people need relaxation so that they aren't always active." The philosopher pointed out another purpose of playing, in contrast to Friedrich Schiller whose oft-quoted opinion in the context of playing – "a man is only wholly man when he is playing" – sounds almost revolutionary. Nowadays playing is omnipresent. Playing invigorates and moves people! Culture philosopher Johan Huizinga created a culture theory in his book Homo ludens, where he sides with the

"thinker" (homo sapiens) and the "doer" (homo faber) the people as players (homo ludens). It is his firm belief that culture is a result of playing: "Playing is excluded from the process of the immediate satisfaction of necessity and ambition" and is detached from people's restrictions in life. Playing is an "optional act or activity which is accepted voluntarily within certain fixed limits of time and space, where stringent rules are followed without fail, with its own goal, accompanied with a feeling of excitement and joy and awareness of the difference to normal life." We discover leisure when playing – a recreational sport for the soul. However, playing, as ever, is not just restricted to children. PLAYGROUND@LANDSCAPE shows the possibilities of generation-spanning play.

Thomas R. Müller
Editor-in-Chief
PLAYGROUND@LANDSCAPE



... einfach besser



**Sommer-
Preise**
bis 31.08.2009

**Profitieren Sie von
unserem Know-How**

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt

**Fordern Sie
unseren neuen
Katalog an!**



aktiv & fit
mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH
Frankfurterstraße 187
D-34121 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 200 970
Fax: +49 (0)561 - 284 858
E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS	
Trends – Neue Produkte	
<i>New trends – New products</i>	S. 6

COVERSTORY	
Generationsübergreifende Spielplätze – Schlüsselprojekte zur modernen Freiraumgestaltung	
<i>Cross-generational playgrounds – key projects for modern open space design</i>	S. 14

ACTIVITY	
Der Generationen-Aktiv-Park	
<i>The multi-generation activity park</i>	S. 22

Training ohne Stress für Jung und Alt	
<i>Training without stress for young and old</i>	S. 26

SAFETY	
Treffpunkt Spielplatz	
<i>Meeting Point - Playground</i>	S. 28

Lernen macht Spaß	
<i>Learning is fun</i>	S. 30

REPORT	
Sarba: Passion for play	
	S. 34

SHOWROOM	
Der Generationenspielplatz	
<i>Generations playground</i>	S. 38

REPORT	
Neugestaltung für Königsbrunner Pausenhöfe	
<i>A new design for school yards in Königsbrunn</i>	S. 42

ARENA	
Fallschutzseminar ein voller Erfolg	
<i>Impact-protection seminar a complete success</i>	S. 44

FAIR	
FSB-Interview: Mehr Business. Mehr Spektrum. Mehr Programm.	
<i>FSB-interview: More Business. More Possibilities. More Variety.</i>	S. 46

ARENA	
Sport treiben ist überall und jederzeit möglich	
<i>Sport is possible anytime, anyplace</i>	S. 48

Hanns-Braun-Stadion mit neuer Laufbahn	
<i>Hanns-Braun Stadium with new track</i>	S. 50

PANORAMA	S. 52
-----------------	-------

REPORT	
„Fit Kids für morgen!“	
<i>“Fit Kids for tomorrow!”</i>	S. 58

Lernen ist ein Kinderspiel	
<i>Learning is Child’s Play</i>	S. 62

TOWNHALL	
Das Konjunkturpaket II für Bonn	
<i>Economic stimulus package II for Bonn</i>	S. 66

Mit den Bonner Chancen im Lümmelnetz „chillen“	
<i>“Chill out“ on the hammock climbing net with the Bonner Chancen competition</i>	S. 68

 & FEPI NEWS	S. 72
---	-------

BUSINESS MIRROR	
Branchen- und Herstellerverzeichnis	
<i>Manufactures and trade directory</i>	S. 76

DATES PREVIEW	S. 82
------------------------	-------

IMPRESSUM	S. 61
------------------	-------



Bringen Sie neuen Wind ins Spiel mit
EUROFLEX EPDM-Fallschutzplatten



FALLSCHUTZ

Stoßdämpfende Bodensysteme
für Spielplätze und Multisportanlagen



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH · Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
Telefon +49-(0)8683-701-199 · Fax +49-(0)8683-701- 4 199
E-Mail: sylvia.lohr@kraiburg-relastec.de · Internet: www.kraiburg-relastec.de/euroflex

EUROFLEX®



► Erste Spielecke für Starbucks

► First children's corner for Starbucks

Das neue Starbucks Coffee House in Hamburg-Eppendorf eröffnet eine Attraktion für Kinder: In der neuen Starbucks Kinderspielecke testet der Nachwuchs spielerisch seinen Wissensdurst, während die Eltern in aller Ruhe ihre Tasse Kaffee genießen. Konzept und Umsetzung stammen von der Agentur Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service. Unter dem Motto „Herkunft ist Geschmack“ gehen Kinder auf eine Reise durch die Welt des Kaffees mit den verschiedenen Anbaubieten der braunen Bohnen. Spielerisch lernen die jungen Kaffeehaus-Besucher bei den großformatigen Spielen memory® und an der Magnettafel Wissenswertes über Regionen, Länder und Tiere der Erde. Einen lebensgroßen Tiger aus Holz können sie Stück für Stück zusammensetzen. Und auf den gemütlichen Sitzsäcken im Kaffeesack-Design beschäftigen sich die Kinder mit Ravensburger Bilderbüchern und Lesebüchern.

„Unser Ziel war es, das Thema Kaffee spielerisch erlebbar zu machen und gleichzeitig die Kinder in dem Coffee House kreativ und selbstständig zu beschäftigen.“, sagt Sandra Schäfer vom Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service. Darüber freuen sich auch die Eltern: „Für die Familien wird das Coffee House so zu einem Ort, an dem sie in gemütlicher Atmosphäre ihre Getränke genießen und sich von der Hektik des Alltags erholen können“, sagt Anja Beckmann von Starbucks.

The new Starbucks Coffee House at Hamburg-Eppendorf will open an attraction for children: in the new Starbucks children's corner the kids can quench their thirst for knowledge in a playful manner while their parents enjoy a leisurely cup of coffee. The concept has been developed and implemented by the agency Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service. Under the motto "Origin is Taste", children explore the world of coffee with the various growing areas of the black bean. The young coffee-house visitors learn valuable and interesting information about the regions, countries and animals of the earth while playing the large-sized memory® games and using the magnet board. They can piece together a life-sized wooden tiger. And on the comfortable bean bags in coffee bag design the children read Ravensburger picture books and storybooks.

"Our aim was to introduce children to the subject of coffee in a playful manner, and at the same time to enable them to occupy themselves creatively and independently at the Coffee House," says Sandra Schäfer of Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service. The parents are also pleased about that: "For families, the Coffee House becomes a place where they can enjoy their beverages in a cosy atmosphere and recover from the hustle and bustle of daily life," says Anja Beckmann of Starbucks.

► Treffpunkt Multisportanlage ► Multi-use games area as meeting place

Multisport-Anlagen für Ballspiele aller Art im Freien mit freiem Zugang erfreuen sich bei Kindern und Jugendlichen größter Beliebtheit. Sie haben sich zum Symbol für Orte des Austauschs entwickelt, an denen Spiel und Sport ihren Platz haben. Hier gibt es keine Abgrenzungen. Jungen und Mädchen aller Altersklassen und aus allen sozialen Umfeldern pflegen miteinander Umgang. Aus der Lust am gemeinsamen Spiel und Sport entsteht eine gemeinsame Idee.

Proludic brachte seine Erfahrung bei der Einrichtung von Freizeitbereichen in die Konzeption und Entwicklung der neuen Actic Action Multisport-Anlagen ein. Die robusten und pflegeleichten Multisport-Anlagen vereinen vielfache Sportmöglichkeiten auf wenig Raum. Der Spielbereich ist vom Sportbereich abgetrennt und die Kinder und Jugendlichen finden einen eigens für sie angelegten Bereich: www.proludic.com

Outdoor multi-use games areas with free access are very popular with children and young people. They have become a symbol of places of exchange where play and sports come into their own. Here, there are no race, gender or age barriers or social distances. Boys and girls of all ages and from all walks of life interact and socialize with one another. The result of these people having fun and taking delight in playing games and doing sports together is a joint vision and idea.

Proludic's experience as a manufacturer and supplier of play and sports equipment for leisure areas has been incorporated into the design and development of the new Actic Action Multi-Use Games Areas. The rugged and low-maintenance multi-use games areas give you the opportunity to do a wide variety of different sports in a confined space. The play area has been separated from the sports area and children and young people will find an area specifically designed to cater to their needs:

www.proludic.com



► Dänische Stadt erstrahlt in neuem Licht

► Lights up in Denmark

In der dänischen Stadt Vejle wurden kürzlich größere Umgestaltungsmaßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, den Verkehr aus dem Stadtzentrum herauszuleiten. Damit einher ging eine Neugestaltung und Verschönerung öffentlicher Plätze und Anlagen, die sowohl von Ortsansässigen als auch von Besuchern gerne aufgesucht werden. Einer dieser Plätze ist „Volmers Plads“, der in eine Grünfläche verwandelt wurde, wo sich Kinder und Eltern entspannen oder an einer der vielfältigen Freizeitaktivitäten teilnehmen können. So können sie zum Beispiel jede Menge Spaß auf einem der neuen Spielplätze haben. Das Playtop-Projekt umfasste drei Bereiche auf dem Plaza, einer unter einer Schaukel und ein anderer unter einem Klettergerüst. Beide Bereiche wurden speziell für das Projekt gestaltet. Der dritte Bereich stellte die größte Herausforderung für Playtop dar, da Elektronikkomponenten von der Firma Play Alive in den Fallschutzboden eingebaut werden mussten. Der dänische Lizenzinhaber Insemo musste eine Lösung finden, die Elektronikkomponenten so in den Boden zu integrieren, dass sie sich mit dem Gummigranulat nach oben und unten bewegen können. Dies gelang mit Hilfe von Rohren, in die die Elektronikteile eingelassen und dann einbetoniert wurden. Weiterer Beton wurde um die Rohre herum gegossen und mit 65 mm Aluminium eingefasst. Auf das Betonfundament wurde eine 50 mm dicke Tragschicht aufgebracht, auf der anschließend der Playtop-Belag verlegt wurde.



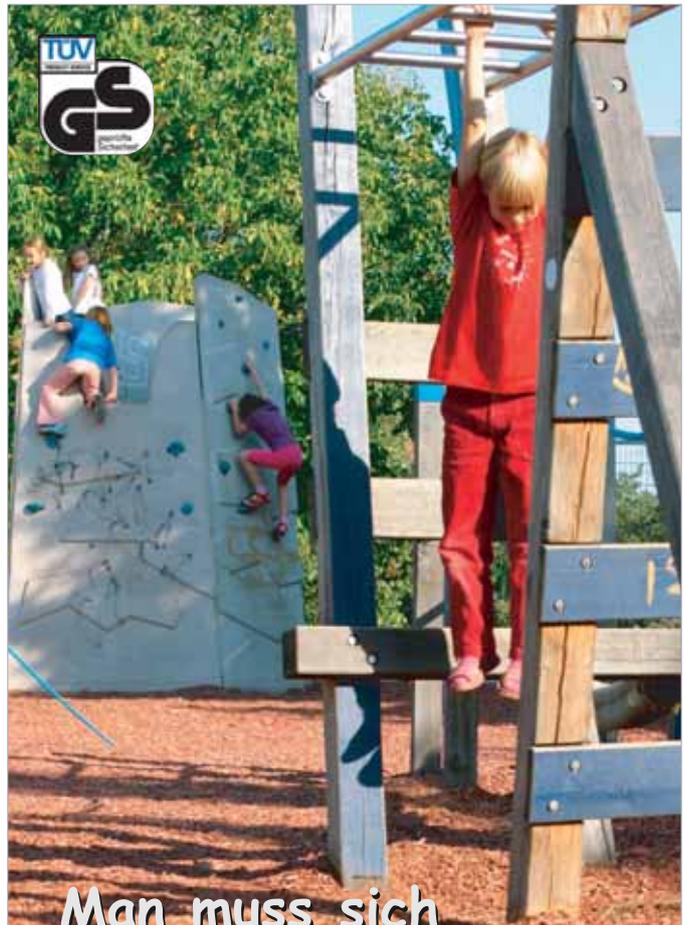
Der weltberühmte dänische Industriedesigner und Bildhauer Morten Stræde übernahm in Zusammenarbeit mit der Firma Play Alive die Gestaltung des Fallschutzbodens. Die große Herausforderung für Insemo bestand darin, den Playtop-Boden, der in über 30 Felder aufgeteilt war und nicht weniger als sechs verschiedene Farben aufwies, innerhalb von drei Tagen zu installieren. Insemo meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Die in fünf Farben aufleuchtenden elektronischen Sensoren werden mit der Hand oder mit dem Fuß aktiviert.

Gesteuert werden sie durch ein elektronisches Licht- und

Tonspiel mit vier unterschiedlichen Programmen, welches sowohl beim

Kunden als auch bei den Besuchern für Begeisterung und großen Spaß sorgt. Stundenlang. Nähere Informationen finden Sie unter www.playtop.com.

Vejle in Denmark has recently seen some major development work to divert traffic away from the centre of the town along with the regeneration of public spaces that can be enjoyed by residents and visitors. One such area is "Volmers Plads" which is now a green space where children and families can go to relax under a series of bubble installations or take part in a number of activities, including having fun in a new play area. The Playtop project involved three areas in the Plaza, one was under a swing and another under climbing equipment, both had been specially designed for the project. The third area was the biggest challenge for Playtop as electronics, from Play Alive, had to be built into the surface. Insemo had to devise a way that the electronic devices could be integrated in the surface but move up and down with the rubber granulate. This was achieved by constructing pipes in which the electronics would be placed and then they were set in concrete. More concrete was poured around the pipes and edged in 65mm of aluminium. On top of the concrete platform a 50 mm base layer was laid ready for the Playtop surface. The design for the surface was created by Morten Stræde, a world-renowned Danish industrial designer and sculptor, in association with Play Alive. The challenge for Insemo was to install the Playtop surface which was split into more than 30 areas with no less than six different colours, all in three days. They were successful. When the electronic sensors are touched by hands or feet they are activated, along with sound, and four light games provide visitors with hours of fun as each sensor is capable of lighting up in five different colours. The customer and visitors are delighted with the result. More details can be found by visiting www.playtop.com



Man muss sich auch mal fallen lassen können...

öcocolor

created by www.photo-text.de



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de



öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz



▶ Eureka! schließt sich der Spielrevolution an

▶ Eureka! joins the play revolution

Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe Play freut sich, mit Eureka! The National Children's Museum (Nationales Kindermuseum) zusammenzuarbeiten.

Die Partnerschaft, die sich über die Monate März, Juni und Juli erstrecken wird, wird es Kindern ermöglichen, auf Schulausflügen ins Museum in Halifax, West Yorkshire, die innovativen und aufregenden Snug-Spielgeräte selbst auszuprobieren.

Snug, das revolutionäre Spielkonzept mit einzelnen, losen Spielelementen, soll Spielplätze in dynamische und kreative Spiellandschaften verwandeln, die die Kinder dazu inspirieren, zu erforschen, zu erkunden, zu entdecken, zu gestalten und zu lernen. Die Kinder können die farbenfrohen Spielgeräte, die aus neun großen, miteinander in Wechselbeziehung stehenden, bunten und flexiblen Formen bestehen, beliebig umgruppieren und so ihre Umgebung verändern. Snug wurde ursprünglich für Grundschulen entwickelt, kommt aber auch in Kindertagesstätten, Kinderzentren, Hallenspielflächen, Einkaufszentren und nun eben in einem Museum zum Einsatz. Rebecca Johnson, Play & Learning Director im Eureka!, sagt dazu: „Wir haben Snug zuerst auf unserer jüngsten Konferenz „Just Playing?“ ausprobiert und die begeistertsten Reaktionen der Kinder zeigten deutlich, dass Snug nicht nur aufregende und vielfältige Möglichkeiten zu körperlicher Bewegung im Spiel bietet, sondern es den Kindern auch ermöglicht, über ihr Spiel selbst zu bestimmen, ihre Phantasie einzusetzen und persönliche Fähigkeiten sowie soziale und emotionale Kompetenz zu entwickeln. Wir freuen uns, mit Sutcliffe Play zusammenzuarbeiten, und sind sicher, dass die vielen Kinder, die unser Museum besuchen, während die Snug-Spielgeräte dort aufgestellt sind, noch lange über Snug sprechen werden!“

Nähere Informationen zu Snug und Eureka! finden Sie unter www.snugplay.co.uk und www.eureka.org.uk.

Sutcliffe Play is delighted to be working in partnership with Eureka! the National Children's Museum. The partnership which will run throughout March, June and July will allow children on school visits to the museum in Halifax, West Yorkshire to experience first hand the innovative and exciting Snug play equipment.

Snug, the revolutionary concept in loose parts play is designed to transform play areas into dynamic and creative playscapes inspiring children to explore, create, discover and learn. The colourful kit, comprising nine large scale, inter-related, colourful, flexible shapes can be reconfigured by children to vary their surroundings. Designed for primary schools, Snug has also been used in nurseries, children's centres, indoor play centres, shopping centres and now a museum.

Play & Learning Director at Eureka!, Rebecca Johnson comments: "We first trialled Snug at our recent "Just Playing?" conference and it was clear from the children's reactions then that Snug provides children not only with an exciting physical play opportunity but one that allows them to have control over their play, use their imaginations and develop personal, social and emotional skills. We are delighted to be working with Sutcliffe Play and we are certain that the many children who visit us whilst Snug is here will be talking about Snug for a long time to come!"

For further details on Snug and Eureka! visit

www.snugplay.co.uk and www.eureka.org.uk.

▶ Cloxx – für den Großstadtdschungel

▶ Cloxx – for the urban jungle

Das Sortiment Cloxx entspricht dem heutigen Zeitgeist. Diese für den Großstadtdschungel entwickelte Serie hält nicht nur Abnutzung und Verschleiß, sondern auch extremen Bedingungen stand. Diese Metallproduktserie, nicht nur für Jugendliche, ist voller Herausforderungen für anspruchsvolle Spieler. Diese Philosophie wird im Spielgerät „Titanium“ konsequent fortgesetzt. Mit den aufregenden Formen und flexiblen Strukturen regt dieses Multifunktionsgerät die Kinder dazu an, sich neue Wege zu bahnen. Es überzeugt zudem durch seine vielseitigen Spielmöglichkeiten und den großen Spielwert. Ob Klettern, Rutschen, Hangeln, Balancieren oder Schwingen, mit Titanium ist alles möglich. Und das Beste? Hier können bis zu 26 Kinder gleichzeitig miteinander Spaß haben!

www.lappset.de, www.smartus.com

The Cloxx range is in keeping with the spirit of our times. This range has been designed for the urban jungle and to withstand not just wear and tear but also extreme conditions. This metal range, which appeals not only to young people, is full of challenges to meet the demands of even the most exacting child or teenager. This philosophy consistently finds expression in the "Titanium" play equipment. With its exciting shapes and flexible structures, this multi-activity equipment inspires children to come up with new routes. Besides, it distinguishes itself by its varied play opportunities and its high play value. Be it climbing, sliding, moving hand over hand, balancing or swinging – everything is possible with "Titanium". And the best is yet to come: up to 26 children can play together and have fun on this play equipment at the same time! www.lappset.de, www.smartus.com



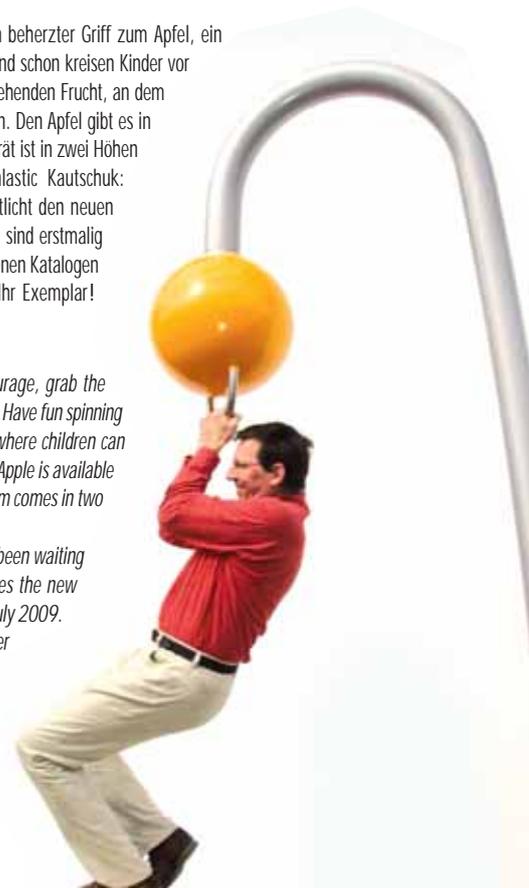
▶ Der Apfel ▶ The Apple

Hier dreht sich alles um die Frucht. Ein beherzter Griff zum Apfel, ein Schwung mit dem eigenen Körper – und schon kreisen Kinder vor Vergnügen. Ein Spielgerät mit einer sich drehenden Frucht, an dem Kinder rotieren, drehen und kreisen können. Den Apfel gibt es in den Farben gelb, grün und rot. Das Spielgerät ist in zwei Höhen (2,50 m und 3,00 m) erhältlich. Conlastic Kautschuk: Endlich ist es soweit – conlastic veröffentlicht den neuen Kautschukkatalog. Erhältlich ab Juli 2009, sind erstmalig Spielgeräte und Kautschuk Produkte in eigenen Katalogen dargestellt. Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Exemplar! www.conlastic.com

It's all about the fruit. Pluck up your courage, grab the apple, gain momentum – and off you go! Have fun spinning around! A play item with a rotating fruit where children can rotate, spin and turn round and round. The Apple is available in yellow, green and red colour. The play item comes in two different heights (2.50 m and 3.00 m).

Conlastic rubber: The moment we have all been waiting for has finally arrived – conlastic publishes the new rubber products catalogue, available as of July 2009.

For the first time play equipment and rubber products are presented in special catalogues. Get yourself a catalogue in advance! www.conlastic.com



▶ Mit Euroflex gut umrandet

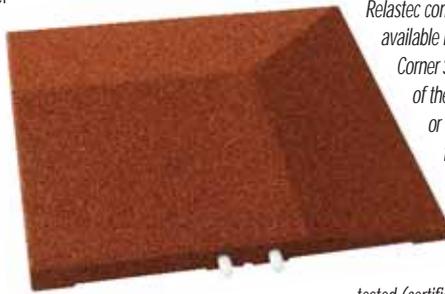
▶ Safe edging with Euroflex

Euroflex bietet zu den bereits bekannten Rand- und Eckprofilen für die Umrandung und Erfassung von Fallschutzflächen eine neue und zusätzliche Lösung an:

Die neuen Rand- und Eckplatten der Kraiburg Relastec werden im Format 500 x 500mm hergestellt und in verschiedenen Stärken und Farben angeboten. Als idealen Abschluss für asymmetrische Flächen werden ergänzend Inneneckplatten angeboten. Das Euroflex-Randplatten-Sortiment erleichtert durch die Plattenschräge besonders das Befahren des Spielplatzes mit Kinderwagen oder Rollstühlen. Auch der Zugang der Spielfläche für gehbehinderte Menschen wird durch die Euroflex Randplatten erheblich vereinfacht. Die rampenähnlichen Einfassungen verhindern Stolperfallen und sind daher ein sauberer und sicherer

Abschluss für Spielflächen oder auch Gehwege. Weitere Einsatzbereiche für das Euroflex Randplatten-Sortiment sind Flächen und Gehwege in Rehakliniken, Krankenhäusern, Kindergärten und Altersheimen. „Gehen“ Sie auf Nummer sicher...! Mit Euroflex haben Sie geprüfte (zertifizierte) Sicherheit:

www.kraiburg-relastec.com



In addition to the well-established Edge and Corner Profiles for the edging of shock-absorbent surfacing systems, Euroflex offers another, new solution: The new Edge and Corner Slabs manufactured by Kraiburg Relastec come in the size 500 x 500mm and are

available in different thickness and colours. To complement the range, Inner Corner Slabs are provided as an ideal edging for asymmetrical areas. The bevelled edges of the Euroflex Corner Slabs in particular facilitate access to the playground with pram or wheelchair. Euroflex Edge Slabs also considerably facilitate access to play areas for people who have difficulty in walking. The ramp-like peripheral components reduce the hazard of stumbling and hence provide safe edging for play areas or pavements. Other fields of application for the Euroflex range of Edge Slabs are areas and footpaths in rehabilitation centres, hospitals, day-care centres and old people's homes. Take a walk on the safe side...! Euroflex stands for

tested (certified) safety: www.kraiburg-relastec.com



▶ Hochgefühle beim Klettern mit der neuen Reihe „Jungle Climber“

▶ Scramble to the top with Playdale's new Jungle Climber range

Die speziell für Kinder ab acht Jahren entwickelte Reihe „Jungle Climber“ eignet sich hervorragend für natürliche Spielräume. Mit ihrer abstrakten Holzgestaltung und einer Vielzahl an Spielerlebnissen bietet sie Kindern eine gute Mischung aus Risiko und sportlicher Herausforderung.

Diese Reihe fördert ferner das freie, unstrukturierte Spiel, indem es den Kindern ermöglicht, zusammen zu spielen und verschiedene Routen auszuprobieren. Es gibt bewusst keine klaren „Eingänge“ und „Ausgänge“, was zwangloses Spiel begünstigt. Die Gestaltung der Reihe war inspiriert von der traditionellen Aktivität des Auf-Bäume-Kletterns, welche eine natürliche Spielmöglichkeit darstellt und die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern fördert. Während der Entwicklung dieser Reihe wurde eingehend Marktforschung betrieben, welche bestätigte, dass es auf dem gegenwärtigen Markt einen Bedarf nach diesem Produkt gibt. Die Kinder – sowohl Mädchen als auch Jungen – verbrachten buchstäblich Stunden damit, auf den verschiedenen Teilen der Anlage zu spielen und zu entspannen. Dies deutete darauf hin, dass die Kinder wahrscheinlich längere Zeit damit verbringen, neue Spielmöglichkeiten zu erkunden, wenn das strukturierte Element einer traditionellen Spielanlage wegfällt.

Je nach Budget und Bedarf ist diese Anlage in fünf verschiedenen Ausführungen erhältlich. Um den neuen Prospekt „Natural Play“ von Playdale anzufordern, rufen Sie bitte unter 015395 39770 an oder besuchen die Website www.playdale.co.uk.

Developed specifically for the 8 plus age group the Jungle Climber range is perfect for natural play spaces. Its abstract timber design with a wide variety of play experiences allows children to encounter both risk and challenge.

This range also promotes unstructured play as it allows children to play together exploring different routes throughout the frame. There are deliberately no clear entry or exit points encouraging informal play.

The design for the range was inspired by the traditional activity of climbing trees endorsing natural play which helps a child's physical and mental progression. During the development of this range extensive market research was conducted which confirmed a requirement for this product in the current market. Children, both girls and boys literally spent hours playing and relaxing on different parts of the unit. This suggested that by removing the structured element of a traditional play unit, the children are likely to spend a longer amount of time exploring new ways of playing.

There are five different configurations of this unit available to suit varying budgets and requirements. To request Playdale's new Natural Play brochure call 015395 39770 or visit www.playdale.co.uk.





► „Unser neuer Tummelplatz“ – das Lied zum Spielplatz

► "Our new romping ground" – the playground song

Musik ist eine Form des freien Spiels. Insbesondere animiert Rhythmik den Körper zur Bewegung. Konzentration, Motorik und Körpererfahrung werden dadurch gestärkt. Musik und Bewegung gehören zusammen! Hauptanliegen der Firma SIK-Holz ist es, Kinder durch interessante Spielräume in Bewegung zu bringen. Mit einem fröhlichen Lied, das zugleich auch inhaltlich zur Bewegung auffordert, soll dies befördert werden. Die Komposition des Liedes ist deshalb durch einen starken Rhythmus geprägt, der zum Mitsingen und Mittanzen einlädt. Das Lied soll den Spaß und die Freude am Singen, auch außerhalb von Musikstunden und Musikkursen, fördern. Wir singen im Alltag selten noch selbst, wir lassen vielmehr singen, so wie wir überhaupt vieles geschehen lassen und nicht selbst tun. Dem Lied ist zu wünschen, dass es ein Ohrwurm wird, der die Botschaft von Spielen, Musik und Bewegung und natürlich vom Spielplatz transportiert.

Das Lied wurde komponiert und produziert von Frank Lawerenz, unter Mitwirkung von Kay Wünsche, Text und Gesang; aufgeführt durch den Kinderchor der Geschwister-Scholl-Grundschule Jüterbog unter Leitung von Frau Herrmann. © made by SIK-Holz

Music is a form of free play. In particular rhythm prompts the body to move. Concentration, motor activity and bodily experience are fostered. Music and movement naturally go together! The main concern of the company SIK-Holz is to get children moving with the help of interesting play areas. A cheerful song, the lyrics of which encourage children to get some exercise, is to help achieve this aim. The song is therefore characterized by a strong rhythm, which makes children want to sing and dance along. The song is to promote the fun and joy of singing, also beyond music lessons and music courses. In everyday life we seldom sing ourselves, we rather let others sing, just as we let so many things happen to us instead of taking action ourselves. Let's hope that the song will become a catchy one, which conveys the message of play, music and movement - and, of course, of the playground.

The song was composed and produced by Frank Lawerenz, assisted by Kay Wünsche, lyrics and vocals; performed by the children's choir of the Geschwister-Scholl-Grundschule Jüterbog, conducted by Ms Herrmann. © made by SIK-Holz



► Dreifach-Stehwippe ► Three-way stand-on springie

Einen großen Spaßfaktor beinhaltet die neue Dreifach-Stehwippe von Kaiser & Kühne, die durch unterschiedliche Bewegungsabläufe von Kindern ab vier Jahren bis ins Erwachsenenalter jede Menge an motorischen Funktionsabläufen fordert.

Jede Gewichtsverlagerung nur einer beteiligten Person beeinflusst die anderen Nutzer zu schneller Reaktion und gegensätzlicher Bewegung, da nicht mehr nur das normale Auf- und Abwippen gefordert ist, sondern, bedingt durch die dreifache Anordnung der Wippfedern, eine Rotationsbewegung voller Dynamik entstehen kann, wobei das Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsvermögen der Benutzer und deren Zusammenspiel gefragt ist. Zusätzlich motiviert die mittig angeordnete HPL-Platte weitere Benutzer zu noch mehr Möglichkeiten im Aktionsablauf, wodurch Sozialverhalten gefördert wird mit jeder Menge Spiel-Vergnügen: www.kaiser-kuehne-play.com

Great fun is guaranteed with the new Kaiser & Kühne three-way stand-on springie, which requires motor skills and co-ordination of children aged four years through adulthood by involving various movement sequences.

Each shifting of weight of only one person involved prompts fast reactions and opposite movements of the other users as it is no longer just the usual up and down bouncing movement. Instead, a dynamic rotary motion can be caused by the three-way arrangement of the seesaw springs, requiring good balance, dexterity and co-operation of the users. In addition, the centrally arranged HPL board opens up even more possibilities for action and encourages further users to join in the fun, thus promoting social behaviour: www.kaiser-kuehne-play.com

► Erste IJslander Citybox in Deutschland

► First IJslander Citybox installed in Germany

Kinder, die gelernt haben den Körper bewusst einzusetzen, sind aufnahmefähiger und erkennen logische Zusammenhänge schneller. Ballsportarten fördern außerdem Ausdauer und Teamfähigkeit und der Spaßfaktor ist garantiert. Nutzen Sie Ihre freien Flächen und bieten Sie Ihren Kinder Bewegungsareale an und das mit minimalem Geräuschpegel. Wir passen die Citybox den örtlichen Gegebenheiten an. Neuartige Edelstahlseilssysteme mindern das Ballgeräusch weitestgehend und halten den Ball sicher im Spielfeld. Weitere Informationen unter

www.edlesspieldesign.de / www.ijslander.com

Children who have learnt to consciously use their bodies are quicker learners and grasp coherence more quickly. Besides, ball games promote stamina and team spirit and fun is guaranteed. Make use of your open spaces and offer your children sports and leisure facilities – with minimal noise level. We adapt the Citybox to local conditions.

New stainless steel wire ropes attenuate the ball impact noise to the greatest possible extent and retain the ball within the playing field.

For further information, please visit

www.edlesspieldesign.de / www.ijslander.com



► Hags und Charlotta Göranson

► Hags and Charlotta Göranson

„Ich heiße Charlotta Göranson, bin seit Anfang November 2008 Mitglied der Hags-Familie und wurde gleich bei Antritt meiner Tätigkeit als Vertriebsleiterin voll ins Betriebsleben integriert. Es wird einige Zeit dauern, bis ich einen vollständigen Überblick über das Unternehmen und alle Geschäftsabläufe gewonnen habe, aber ich bin sicherlich auf dem richtigen Weg und mache rasch Fortschritte. Eines meiner Ziele ist es, den Informationsfluss von Hags zu unseren Zwischenhändlern und Kunden zu verbessern. Konkrete Produktinformationen mittels Newsletter, Pressemitteilungen und Broschüren, aktuelle Informationen sowohl gedruckt als auch digital, wobei das Herzstück eine aktualisierte, informative Hags-Website. Dank der großen Berufserfahrung, die ich bei anderen Firmen gewonnen habe, und gemeinsam mit vielen engagierten und hart arbeitenden Kollegen werde ich dieses Ziel verwirklichen und weiter darauf hinarbeiten, neue Generationen zu inspirieren.“
Charlotta Göranson, Vertriebsleiterin, Hags Aneby AB



“My name is Charlotta Göranson and I joined the Hags family in the beginning of November 2008, and I have had a rush start as Director of Sales & Marketing. It will take some time to get the whole picture of the company and all the routines covering the business, but I am certainly on track and speeding up. One of my goals is to improve the information from Hags to our distributors and customers. Actual product information with newsletters, press releases and brochures, up to date information both in print and digital, the heart being an updated informative Hags website.

With a great deal of professional experience from other companies and together with a lot of hard working colleagues, I will make this happen and continue our work with inspiring a new generation.”

Charlotta Göranson, Director of Sales & Marketing, Hags Aneby AB

► Behindertengerechte Anlage Leipzig

► Play facility in Leipzig caters for the needs of the disabled

Im Sommer 2008 entstand eine Spielanlage für Schüler der Albert-Schweitzer-Schule für Körperbehinderte in Leipzig, An der Märchenwiese. Die Planung hierfür übernahm Frau Schilling vom Amt für Stadtgrün und Gewässer Leipzig. Mit dabei waren die Bauleiter, Sicherheitsbeauftragte, Lehrer, Schüler und die ausführende Firma: Spiel-Bau GmbH. Um wirklich alle Wünsche der späteren Nutzer zu erfüllen, hat das Unternehmen Spiel-Bau Planer, Lehrer und Schüler zum Probespielen ins Werk eingeladen. Änderungen wurden besprochen und realisiert. Mehr Informationen: Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, D-14776 Brandenburg, www.spiel-bau.de

In Summer 2008, a play facility was built for pupils of the Albert-Schweitzer-Schule for physically disabled children in Leipzig, An der Märchenwiese. Ms Schilling of the Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer (Department of Urban Green Spaces and Water Affairs) was in charge of the planning. The site managers, safety representatives, teachers, pupils and the contractor – Spiel-Bau GmbH – were also involved. In order to be able to meet really all requirements and wishes of the future users, the company Spiel-Bau invited planners, teachers and pupils to come to the works to test the play equipment. Suggested alterations were discussed and implemented. More information: Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, D-14776 Brandenburg, www.spiel-bau.de



► Karussell bringt neuen Schwung auf den Spielplatz

► Putting a new spin on it

Das allseits beliebte Karussell ist einfach ein Muss auf Kinderspielflächen auf der ganzen Welt. Aber manchmal ist es erforderlich, neue Impulse zu setzen und Veränderungen zu wagen! Die Karusselle des Marktführers Wicksteed Playscapes waren schon immer alles andere als gewöhnlich. Daher überrascht es nicht, dass der britische Spielplatzgerätehersteller nun mit einem weiteren neuen Konzept aufwartet. Bei seiner Premiere im vergangenen Herbst auf der international renommierten Messe SALTEx in der Grafschaft Royal Berkshire erregte das Karussell G-Force – so genannt wegen seiner gewaltigen Drehkraft - großes Aufsehen. Hierbei handelt es sich um ein Karussell mit mehrachsiger Bewegung, bei dem sich nicht nur die Hauptplattform dreht, sondern sich auch einzelne kleine Sitzgondeln separat drehen. Bei all diesen phantastischen Drehmöglichkeiten kommt wirklich keine Langeweile auf! Wie es sich später bei einem speziellen Tag der offenen Tür in Northamptonshire zeigte, erwies sich das Karussell G-Force als Highlight und absoluter Publikumsmagnet. Sowohl Kinder als auch Erwachsene waren fasziniert und konnten es kaum erwarten, selbst auf dem Karussell einige Runden zu drehen – wie diese Bilder beweisen!

www.wicksteed.co.uk

Play areas across the world are never quite complete without the ever popular roundabout. But sometimes putting a different spin on things is required! Now roundabouts from leading manufacturer, Wicksteed Playscapes, are never ordinary of course, so there's no surprise to find another new concept emerging from this British factory.

Unveiled for the first time this autumn at the prestigious trade show, SALTEx, based in Royal Berkshire – the G-Force roundabout caused quite a stir. So called because of its sheer spinning strength – it is a multi-axle product which spins on its main axle yet has the added feature of individual small spinners attached to the surface. All these spinning opportunities really do make the world go round!

As shown when it was later installed at a special open day in Northamptonshire, the G-Force proved to be a highlight with the visitors. Children and adults were all intrigued by the multi spinning sensations presented, and couldn't wait to give it a spin themselves – as these pictures show!

www.wicksteed.co.uk



► Straßenmobiliar aus einem Guss

► Street furniture from one single source

Ob Pflanzkübel und -schalen, Parkbänke, Tisch-Bank-Sets, Baumschutz, Poller oder Anfahrerschutz, Velopa hat mit den Serien Max und Etna eine eigene Designwelt geschaffen. Etwa 40 verschiedene Elemente aus durchgefärbtem, bewehrtem Beton eröffnen ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten. Wellenförmige oder kreisrunde Sitzlandschaften, flache Endlosparkbänke, Sitzpoller, riesige Schalen und hohe Pflanzkübel – das gesamte anthrazitfarbene Sortiment strahlt eine einzigartige Solidität aus. Im Kontrast zu historischen Bauten entwickelt das puristische Außenmobiliar ebenso seine ästhetische Wirkung wie im Einklang mit moderner Architektur und Parklandschaften. Das Material ist sehr wetter- und lichtbeständig. Das gesamte Sortiment der Etna und Max Produkte ist praxiserprobt und vollständig am Markt verfügbar: www.velopa.com

Be it planters, flower tubs and tree tubs, park benches, table/ bench sets, tree protection, bollards or bumpers – with the lines Max and Etna, Velopa has created a design world of its own. Around 40 different elements made of integrally coloured, reinforced concrete open up undreamt-of design possibilities. Wavy or circular seating elements, flat endless park benches, seat bollards, huge planting bowls and high planters – the entire charcoal grey range exudes an air of solidity. The puristic outdoor furniture unfolds its aesthetic effect both as in contrast to historic buildings and in harmony with modern architecture and park-like landscapes. The material is very weatherproof and light-resistant. The entire range of the Etna and Max products is field-proven and available in the market: www.velopa.com



► Teilrundbank „Lauenburg“

► "Lauenburg" quarter- and half-round benches

Als sinnvolle Ergänzung zur Produktfamilie der Serie Lauenburg bietet die Elancia AG die Möglichkeit, zu den bewährten Hocker- und Lehnbanklösungen maßgefertigte Rundbanklösungen für Ihr individuelles Objekt herzustellen. Die Serie Lauenburg besticht durch schlichte Eleganz und hohen Sitzkomfort. Eine aufwendige Konstruktion durch eine verzahnte Verleimung ermöglicht eine Lehnenausführung ohne sichtbare Stahlhilfskonstruktionen. Stahlteile in hochwertiger Pulverbeschichtung in Ihrer Wunschfarbe nach RAL oder DB und eine Auswahl verschiedenster Hölzer bieten zahlreiche Optionen zur Gestaltung Ihrer "Traumbank". Entwickelt wurden die Bänke "Lauenburg" von dem Büro Manfred Zill, Architekt BDA, Elisabeth-Haseloff-Str. 1, 23564 Lübeck. Vertrieben werden die Bänke "Lauenburg" von der ELANCIA AG mit Sitz in Langelsheim, über deren Gesellschafter L. Michow & Sohn GmbH in Hamburg.

To complement the "Lauenburg" product line, Elancia AG offers custom-made round benches for your individual facility as an addition to the proven benches with or without backrests. The "Lauenburg" line distinguishes itself by simple elegance and a high level of seating comfort. A sophisticated design featuring interlocked bonding makes a backrest version without any visible auxiliary steel construction possible. Steel parts with a high-grade powder coat finish in your favourite colour according to RAL or DB and a wide selection of different types of timber open up numerous possibilities to design your "dream bench". The "Lauenburg" benches were designed and developed by the architect's office Manfred Zill, architect, member of BDA (Association of German Architects), Elisabeth-Haseloff-Str. 1, 23564 Lübeck. The "Lauenburg" benches are distributed by the Langelsheim-based ELANCIA AG through its partner L. Michow & Sohn GmbH in Hamburg.

► Komplay – die neue Produktreihe

► Komplay – the new product line

Komplay von Kompan bietet zahlreiche Spielmöglichkeiten und eine flexible Materialauswahl auf einem attraktiven Preisniveau.

Das Sortiment reicht von einzelnen Produkten wie Federwipptieren, Rutschen und Schaukeln bis hin zu Spielanlagen und deckt dadurch nahezu alle klassischen Spielplatzaktivitäten ab. Die Komplay-Spielanlagen gibt es in unterschiedlichen

Materialkombinationen. Sie entscheiden sich zwischen Kunststoff- und Edelstahl-Rutsche sowie Holz- und Aluminium-Pfosten und wählen entweder das traditionelle oder das Dschungel-Design. So können Sie Ihr Spielgerät individuell und preiswert gestalten. Weitere Informationen finden Sie auf www.kompan.com.

Komplay by Kompan offers numerous play opportunities and a flexible material selection at an attractive price level. The line ranges from single products such as spring riders, slides and swings to play structures, thus covering almost all classic playground activities. The Komplay play structures are available in different material combinations. You can choose between plastic and stainless steel slide as well as wooden and aluminium posts and opt either for the traditional or the jungle design. In this way, you can individually design your play equipment at a reasonable price.

For further information, please visit www.kompan.com.



Regupol® Fallschutzböden

langlebig • wirtschaftlich • sicher • individuell

Playfix® - fugenloser Fallschutzbelag



Regupol® Fallschutz ist

TÜV-geprüft nach EN 1177. Verlangen Sie das Prüfzeugnis.

Regupol® Fallschutzplatten sind

extrem langlebig und widerstandsfähig durch ihre spezielle Mischung aus Gummifasern.

Playfix® ist

der fugenlose Fallschutzbelag, der vor Ort eingearbeitet, verdichtet und nivelliert wird.

Regupol® Fallschutzplatten sind

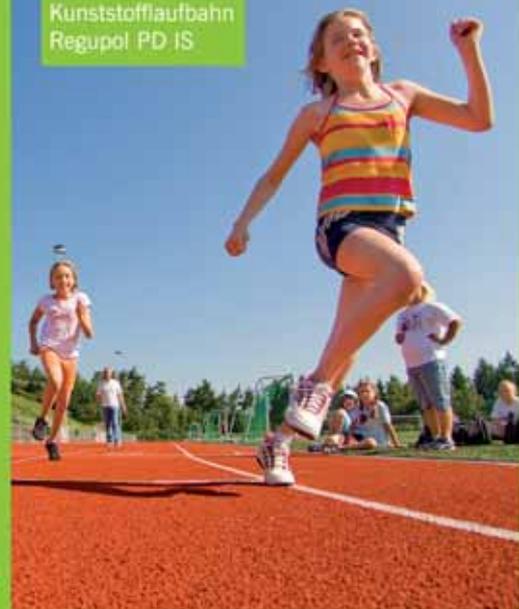
seit Jahrzehnten bewährt und tausendfach verlegt.

Playfix® ist

mit 25 Farben und deren Kombinationen äußerst dekorativ.

Regupol® Fallschutzplatten und Playfix® bilden zusammen mit zahlreichen weiteren elastischen Außenbelägen ein umfassendes Programm für Sicherheit und Qualität in Spiel, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich auch unter www.berleburger.de

Kunststofflaufbahn
Regupol PD IS



Regupol® Verbundpflaster



Regupol® Fallschutzplatten



BSW

BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel. : 02751 803-0
Fax : 02751 803-109
info@berleburger.de
www.berleburger.de



Spriechplättje

Genera



Generationsübergreifende Spielplätze

Schlüsselprojekte zur modernen Freiraumgestaltung

Die Stadt Wien ist mit über 500 Spielplätzen und über 200 Trendsportanlagen für die etwas Älteren der größte Spielplatzerhalter Österreichs. Das Ziel der für die Spielplätze zuständigen MA 42 (Wiener Stadtgärten) ist es inzwischen nicht mehr, nur für die Kinder etwas zu bieten.

Cross-generational playgrounds

Key projects for modern
open space design

With more than 500 playgrounds and over 200 trendy sports complexes for older children and young people, the City of Vienna is the major playground preserver in Austria. The aim of the Municipal Department MA 42 (Vienna Parks and Gardens), which is responsible for playgrounds, is now no longer to offer something for children only.

tionen

„Die Zahl der über 60-Jährigen wird langfristig um zwei Drittel steigen. Dramatisch wird sich auch die Zahl der über 75-Jährigen in der Bevölkerung erhöhen.

Die Zahl der Kinder hingegen wird langfristig um 8% abnehmen.“ Zitat der Statistik Austria von 17.10.2005. Diese Entwicklung ist unaufhaltsam. Doch wie können sich Gemeinden und öffentliche Einrichtungen auf diese Herausforderung einstellen? Sicherlich, indem jetzt agiert wird, anstatt später reagieren zu müssen.

So eröffnete am 18. September 2008 Bezirksvorsteherin Gabriele Votava gemeinsam mit Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima den neuen Kabelwerk Park. Die Landschaftsplanerin DI Anna Detzlhofer hat, den Planungsrichtlinien der Wiener Stadtgärten folgend, ein gärtnerisches Gesamtkunstwerk geschaffen, welches sich mit einem großen Sandbereich, vielen Sitz- und Liegemöbeln, wie auch bis jetzt einzigartig, mit einem riesigen Klettergerüst auszeichnet. Man sei bestrebt, alle Generationen mit ins Boot zu holen, heißt es von Seiten der Wiener Stadtgärten. Daher gibt es im Kabelwerk Park einen Spielplatz für die älteren Mitbürger: Senior Aktiv. Mädchen-spielplätze, die nach den Vorgaben des Gender Mainstreaming geplant wurden, sind ebenso vorhanden wie Behindertenspielplätze. Durchsetzungsschwächere Gruppen müssten sich Spielplatzraum aneignen können, so das Credo der MA 42.



Kabelwerk Park

Wiens erster Generationenspielplatz - ein Spielpark für Jung und Alt. Wie es heute bei allen Park- & Spielplatzgestaltungen in Wien Standard ist, wurde auch zum Kabelwerk Park eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Sämtliche Wünsche künftiger Parknutzer konnten auf diese Weise erfasst werden. Nach Befragung der Kagraner Anrainer war für die Planer alles klar: Es soll erstmals ein Spielpark für alle Generationen zwischen Null und 99 werden. Mit Fitnessgeräten, einem Philosophenwald, Kletternetzen, Gartenzimmer und Wasserspielen und vielem mehr.

„Wir zeigen mit diesem Park ganz neue Wege der Spielplatzgestaltung in Wien auf, es findet sich ein breites Angebot für wirklich alle Nutzergruppen“, so Umweltstadträtin Ulli Sima bei der Eröffnung. In Zusammenarbeit mit der Sportuniversität Wien, Abteilung Sportbiomechanik, unter der Leitung von Ao. Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. techn. Arnold Baca, wurde im Kabelwerk Park ein Generationen Aktiv-Park zur Förderung des sozialen Austausches von Jung und Alt realisiert.

Der Generationen-Aktiv-Park stellt nicht bloß irgendein neues Freiraumangebot dar. Die Moser Spielgeräte GmbH wurde im Jahr 2007 durch die Umset-

Statistics Austria predicted on 17 October 2005: “In the long term, the number of people aged 60 years and above will increase by two thirds. The proportion of senior citizens over 75 years of age will also rise dramatically. The number of children, by contrast, will decrease by 8% in the long term.” This trend is unstoppable. However, how can municipalities and public institutions adapt and respond to this challenge? Certainly by acting now instead of having to react when it is almost too late.

Consequently, District Director Gabriele Votava opened the new Kabelwerk (Cable Works) Park together with Mag. Ulli Sima, Executive City Councillor for the Environment, on 18 September 2008. Following the planning guidelines of Vienna Parks and Gardens, landscape architect DI Anna Detzlhofer has created a total work of art in terms of landscape design, which distinguishes itself by a large sand area, various seating and lounge furniture as well with a hitherto unrivalled huge climbing frame. A spokesperson of Vienna Parks and Gardens said that great efforts were being made to bring all generations on board. Therefore, Kabelwerk Park features a playground for senior citizens: Senior Aktiv. Besides, there are girls' playgrounds, which were designed in line with the requirements on gender mainstreaming, as well as playgrounds for disabled children. The creed of MA 42 is that non-assertive groups should be able to claim play space for themselves.

Kabelwerk Park

Vienna's first cross-generational playground – a play park for young and old

alike. As it is standard today with all park and playground design projects in Vienna, public consultation took place also on Kabelwerk Park to collect the views and identify all requests of future park users. After consulting the residents of Kagran, everything was clear to the planners: for the first time, a play park for all generations, aged 0 to 99 years, was to be created. With fitness equipment, a “Philosophenwald” (“Philosopher’s Forest”) net structure, climbing nets, a garden room, water features and much more.

“With this park, we are opening up completely new avenues for playground design in Vienna; it offers a wide range for really all user groups,” said Executive City Councillor for the Environment, Ulli Sima, on the occasion of the opening of the park. In co-operation with the Vienna Sports University, Department of Sports Biomechanics, under the direction of Ao. Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. techn. Arnold Baca, a “Cross-Generational Activity Park” was implemented at Kabelwerk Park to foster social interaction between young and old.

The Cross-Generational Activity-Park is not just some new kind of outdoor recreation facility or leisure park. The company Moser Spielgeräte GmbH was elected the most creative crafts enterprise in Salzburg in 2007 for its implementation of this unique concept.

The Vienna Parks and Gardens Department attaches great importance to the pilot scheme.

Co-operation with the development partners, above all with the University of Vienna, will be continued in the long ▶



zung dieser einzigartigen Idee zum kreativsten Salzburger Handwerksunternehmen gekürt. Das Wiener Stadtgartenamt misst dem Pilotprojekt eine hohe Bedeutung bei.

Die Zusammenarbeit mit den Entwicklungspartnern, allen voran der Universität Wien, wird im Sinne einer langfristigen Kooperation fortgesetzt. Ein vorrangiges Ziel aller Beteiligten ist, den Generationen-Aktiv-Park unentwegt zu verbessern. Laufende wissenschaftliche Untersuchungen und ständig einfließende praktische Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit den Betreibern liefern die dafür notwendigen Erkenntnisse. Nur so kann garantiert werden, dass der Generationen-Aktiv-Park seine Best Practice-Stellung auch weiterhin behält.

Christoph Moser, Geschäftsführer und Eigentümer in zweiter Generation, beschreibt die Unternehmensmission wie folgt: „Unser Ziel ist es, den Bedürfnissen aller Menschen gerecht zu werden. Wir bieten jenen, welche die allgemeine und/oder gesundheitsorientierte Freiraumgestaltung in ihrer Pflicht haben oder als ihre Aufgabe sehen, die besten Produkte und Dienstleistungen. Über 30 Jahre Know-how und ein umfangreiches Partnernetzwerk unterstützen uns dabei.“

Seit Dezember 2006 wurde gemeinsam mit der Bundeshauptstadt Wien an der Errichtung des weltweit ersten Generationen-

Aktiv-Park zusammengearbeitet. Die Eröffnung des Parks 2008 gilt als ein Schlüsselprojekt zur modernen Freiraumgestaltung für das Stadtgartenamt der Gemeinde Wien.

Die Bezirksvorsteherin des 12. Wiener Gemeindebezirkes, Frau Gabriele Votava, setzt große Erwartungen in das Pilotprojekt und meint dazu: „Als Bezirksvorsteherin des 12. Wiener Gemeindebezirkes sehe ich die Umsetzung des Generationen-Aktiv-Parks im Wohngebiet der ehemaligen Kabelwerke als sehr wichtig und richtungweisend an. Das Konzept des Generationen-Aktiv-Parks bietet die gezielte Schaffung eines Generationen übergreifenden Freiraumangebotes unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen. Die Schwerpunkte "Zusammenführung der Generationen" und "Förderung der geistigen und körperlichen Gesundheit ohne Altersbeschränkung" stellen wichtige Inhalte einer modernen Freiraumgestaltung dar. Unter Einbindung nahe gelegener Institutionen, welche sich um die Bedürfnisse älterer Menschen kümmern und Wiens größtem Bewegungsanbieter, WAT-Sport, wird die Grundlage für eine bestmögliche und erfolgreiche Nutzung der Parkanlage sichergestellt.“

Die Schwerpunkte des Generationen-Aktiv-Park der Firma Moser Spielgeräte GmbH sind: Förderung des Zusammenle-



Team für Deutschland verstärken

sarba
Passion for play

Möchten Sie mit einem der führenden Spielgerätehersteller in Europa zusammenarbeiten? Verstärken Sie unser Team für Deutschland! Wir suchen regional oder überregional tätige Importeure. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner Christian Rose.

Mail: estero@sarba.it

Mobil: +39 3485689329

Festnetz: +39 059657000

sarba
1959-2009
50 YEARS OF PLAY SYSTEMS

Via dei Trasporti, 7/9
41012 Fossoli di Carpi (MO) ITALY
Tel. +39 059 657000
Fax +39 059 657036
www.sarba.it - info@sarba.it

► bens von Jung und Alt, Unterstützung des sozialen Austauschs, Stärkung der körperlichen Gesundheit, Verbesserung der geistigen Gesundheit. Im Kabelwerk Park dienen zahlreiche Geschicklichkeitsgeräte der geistigen und körperlichen Gesundheit. Es gibt unter anderem ein Rudergerät zur Oberkörperkräftigung, Kling-Klang und ein Kugelspiel für die Koordination von Augen und Gliedmaßen, eine Beinpresse und für die Geschicklichkeit einen Balancierpfad. Dieser in Europa einzigartige Spiel-, Sport- und Erholungsbereich soll von allen Generationen genutzt werden. Dementsprechend wird der WAT im Zuge eines Projektes in diesem Park ein spezielles Programm für Senioren durchführen. Der "WAT - Sport in Wien" ist Österreichs größter Allroundsportverein. Er ist der größte Verein des ASKÖ-Landesverbandes Wien. Seine Aufgabe ist es, allen Menschen ihren Sport anzubieten, das Sportgeschehen aktiv mitzugestalten und stets neue Initiativen zu ergreifen. Angebote vom Baby bis zu den Senioren, vom Breiten- über den Freizeitsport bis zum Leistungssport, ist sein Ziel.

Im Süden schließen großzügige Wiesenbereiche, sowohl beschattet als auch besonnt, an die Spiel- und Aktivbereiche an. Reihenartige Bepflanzung mit Linden und dazwischen situierte Gräserbeete geben dem Raum Struktur. Holzpodeste als Sitzmöglichkeit sollen zum Verweilen einladen. Im südlichsten Bereich entstand eine eingefriedete Hundezone, die eine Auslaufwiese mit Kastanienhain bietet. Daran angeschlossen befindet sich ein Sitzplatz mit Tisch-Bank-Kombinationen. Entlang des großzügig dimensionierten Weges, der von der U-Bahnstation „Tscherttegasse“ zu den Wohngebäuden vom Kabelwerk führt, finden sich zahlreiche Sitzgelegenheiten sowie



► *term. A primary objective of all parties involved is to constantly improve the Cross-Generational Activity Park. Current scientific studies and practical findings that are constantly incorporated into the studies in co-operation with the operators provide the necessary insight. Only thus can it be ensured that the Cross-Generational Activity Park will implement and adopt best practices also in the future. Christoph Moser, managing director and second-generation company owner, describes the corporate mission as follows: "Our aim is to meet the needs of all people. Backed by know-how acquired over more than 30 years and an extensive partner network, we provide the best products and services to those who are responsible for general and/or health-oriented open space design or consider it their duty."*

Since December 2006, Moser Spielgeräte GmbH had been working together with the federal capital of Vienna to build the first cross-generational activity park in the world. The opening of the park in 2008 is considered a key project for modern open space design for the Vienna Parks and Gardens Department. Ms Gabriele Votava, District Director of the 12th Viennese municipal district, places high expectations in the pilot scheme: "As Dis-

Pflanzbeete mit Blütenstauden und Gräsern. Desweiteren ist der nördliche Bereich geprägt von fünf Glastafeln mit durchsichtigen und weißen Ornamentzeichnungen („Ornament-Vorhang“), die von den Künstlern Maria Hahnenkamp und Willi Frötscher geschaffen und zur Verfügung gestellt wurden.

Auf Wunsch des Bezirks wurde entlang der Ostseite des neuen Parks ein Radweg integriert, der direkt an das Wiener Radwegnetz anschließt. Eine ca. 680m² große Teilfläche zwischen Radweg und U-Bahn weist einen durch Sukzession entstandenen Waldreitgras-Bestand auf, dieser wird als „Wildnis“ belassen.

Generationenspielpark Meissnergasse

Der Generationenspielpark Meissnergasse soll ein alle Altersstufen ansprechender, angenehmer Ort der Begegnung, der Kommunikation, der Bewegung, aber auch der Ruhe sein.

Entlang der Anton Sattler-Gasse befindet sich die Kinder- und Jugendzone, entlang der Meissnergasse die Seniorenzone, in der Mitte des Parks die Kontaktzone. Der Park soll durch duftende und farbenfrohe Bepflanzung sowie einen Wasserplatz mit Fontänenspiel die Sinne ansprechen und die Menschen beleben. Eine Pergola als Raumbildner, das Gartenzimmer „Gartenidylle“ mit Zierbeeten, ein Wasserplatz mit zentralem Fontänen-Spiel und der Philosophenwald bilden besondere Gestaltungselemente im Generationenspielpark.

Das Spielgeräte- und Spielplatzangebot ist teilweise für ältere Menschen gedacht (Bocciaplatz und Fahrradtrainer) doch überwiegend für einen großen Nutzungskreis geeignet (Volleyballplatz, Netzanlage „Philosophenwald“, Tischtennis, Krafttraining, Beweglichkeitstraining, Hängematten). Es werden nur

trict Director of the 12th Viennese municipal district, I consider the implementation of the Cross-Generational Activity Park in the residential area of the former cable works to be trend-setting and of prime importance. The concept of the Cross-Generational Activity Park provides for the specific creation of cross-generational open space and recreational opportunities with special regard to the needs of the elderly. The main focuses of the park, namely "bringing generations together" and "promoting mental and physical health without age restrictions", are important concerns of modern open space design. By involving nearby institutions that cater to the needs of the elderly as well as the largest sports club in Vienna, WAT-Sport, a sound basis for an effective and best possible use of the park is provided."

The main focuses of the Cross-Generational Activity Park built by the company Moser Spielgeräte GmbH are: fostering social interaction between young and old and helping them to live alongside one another, boosting and improving physical and mental health. Numerous types of exercise and aptitude equipment at Kabelwerk Park help improve and maintain mental and physical health. There is, among other things,



wenige zielgruppenspezifische Angebote (wie z.B. Kleinkinderspielplatz) vorgegeben. Da ein Hundeverbot auf der Fläche besteht, sind alle Spielangebote uneingeschränkt nutzbar. Der Park ist auch mit Stabilgitterzäunen (1,20 m Höhe) eingefasst, die großteils in den randlichen Hecken verlaufen.

Rudolf Bednar Park

Mit 31.000 Quadratmetern ist der 2008 fertiggestellte Rudolf-Bednar-Park der größte seit dem 1974 errichteten Wiener Park. Die Gesamtfläche des Areals am ehemaligen Nordbahnhof beträgt rund 75 Hektar. Über 20.000 Menschen werden hier in den kommenden Jahren ihre neue Wohnung oder ihren Arbeitsplatz finden. Dafür wurde von der Stadt ein Entwicklungskonzept bis 2025 konzipiert. Der Rudolf-Bednar-Park bildet die "grüne Lunge" für diesen neuen Stadtteil im 2. Bezirk. Mit der Größe von etwa fünf Fußballfeldern ist der Park die ideale "grüne" Ergänzung zum nahen Augarten, dem Prater und der Donauinsel. 2005 wurde für die 31.000 Quadratmeter große Fläche seitens der Wiener Stadtgärten ein internationaler EU-geförderter Parkplanungswettbewerb europaweit ausgeschrieben. Unter den eingereichten Projekten namhafter Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen aus Österreich, Schweiz und Holland, wurde jenes der Hager Landschaftsarchitektur Zürich einstimmig zum Siegerprojekt gewählt. Der Spatenstich erfolgte im Juli 2007, die Parkeröffnung im September 2008.

Hauptelement des räumlichen Erscheinungsbildes ist ein zusammenhängender „Baumschleier“, der den Park als räumlich



eigenständigen Ort im künftigen Stadtquartier verankert. Die Ausrichtung des Baumschleiers orientiert sich an übergeordneten räumlichen Bezügen – Donau und Nordbahnfareal – und gewährleistet somit eine Kontinuität im städtischen Muster.

Die Wegführung orientiert sich am angrenzenden Straßennetz, Anbindung an öffentlichen Durchgang zum Grundstück „Wohnen am Park“ sowie mittig zum Schulgrundstück. Angrenzend zum Schulgrundstück befinden sich nutzungsintensive Zonen für Jugendliche mit Skateranlage und Streetballfeldern.

Im südlichsten Parkteil ist die Betriebsfläche für die MA 42, sowie angrenzend die Hundeauslaufzone situiert. Orientiert an der Achse „verlängerte Radingerstraße“ liegen „Schilfgärten“, eine Reminiszenz an den Landschaftsraum der Donau, als Orte des Rückzugs und der Kontemplation gedacht. In der Wegkreuzung, als Herz des Parks interpretiert, liegt ein zweigeschossiges Cafe in Form eines transparent gestalteten Kubus. Eine mit wassergebundener Decke befestigte Zone entlang der Bebauung „Wohnen am Park“ ist ruhigeren Nutzungen vorbehalten.

Im östlichen Bereich sind in die Rasenfläche mit formbeschnittenen Blütensträuchern gefasste „Quartiersgärten“ eingelagert. Diese bieten in der sonst offenen Struktur des Parks intime Orte für unterschiedliche Nutzungen: z.B. Seniorenbereiche, Laube, ...

Über die gesamte Parkfläche verteilt, mit Schwerpunkt im Nordosten und Süden markieren orange eingefärbte, mit unterschiedlichen Elementen bestückte Stelen Orte des Kinderspiels: Kletterseile, Schaukeln, Hängematten, ...

a rowing machine for upper body workout, "Clink Clank" and a ball game to encourage eye-limb co-ordination, a leg press machine as well as a balancing path to promote physical skilfulness. This play, sports and recreation area which is unique in Europe is to be used by all generations. Accordingly, the WAT sports club will organize a special programme for senior citizens under a project at this park. "WAT - Sport in Wien" ("WAT - Sports in Vienna") is the largest all-round sports club in Austria. It is the largest club within the Vienna Regional Association of ASKÖ (Group for Sport and Fitness Training in Austria). Its job is to offer sports for everyone, to actively help shape sporting life, to organize sporting events as well as to introduce and take new initiatives. Its aim is to offer a wide range of sporting opportunities for all ages from toddlers to senior citizens, ranging from popular sports to leisure-time sports to competitive sports.

Spacious meadows, both shaded and sunlit, adjoin the play and activity areas to the south. Row plantings with lime trees and grass patches situated in between structure the space. Wooden platforms that serve as seating are to make you want to stay and rest. In the area farthest south, an enclosed area for dogs to run around and play in with a meadow and chestnut grove came into existence. Next to it, there is a sitting area with table/ bench combinations.

Along the broad path which leads from the "Tscherttegasse" underground station to the residential buildings of the Cable Works, there are numerous seats and benches as well as planting beds with flowering perennials and

grasses. Furthermore the area to the north is characterized by five glass panels showing transparent, white and semi-transparent lines of an ornamental drawing ("Ornamental Curtain"), which were created and provided by the artists Maria Hahnenkamp and Willi Frötscher. At the district's request, a cycleway was incorporated along the east side of the new park, which is directly connected to Vienna's bikeway network. On an approximately 680m² subarea between cycleway and underground station, feather reed grass is growing, which successively came into being. This "wilderness area" is left in its pristine condition.

Meissnergasse Cross-Generational Play Park

The Meissnergasse Cross-Generational Play Park is meant to be a place that appeals to all ages, a pleasant place to meet, to interact and to do some exercise, but also a place of peace and tranquillity. Along Anton-Sattler-Gasse there is the children's and youth zone, along Meissnergasse there is the senior citizens' zone, and situated in the middle of the park, there is the contact zone. The park is to appeal to the senses and invigorate body, mind and soul with its swell-smelling and colourful plants as well as an area with fountains and other water features. A pergola that serves as a partition, that defines and divides spaces, the "Garden Idyll" garden room with ornamental flower beds, a water place with central fountains, and the "Philosopher's Forest" are special design elements of the Cross-Generational Play Park. The range of play equipment and play areas partly targets the el-

► Zwischen den intensiver ausgestatteten Zonen liegen nutzungsoffene Rasenlichtungen, teilweise überschattet vom „Baumschleier“.

Operationelle, allgemeine und spezielle Ziele: Am Ende des Planungsprozesses lag ein Projekt vor, das dem Bedarf der zukünftigen Nutzer entspricht und Ideen für eine zeitgemäße Gestaltung beinhaltet. Damit soll die Grundlage für die Errichtung eines Parks vorhanden sein, in dem innovative Lösungen für die Ansprüche der zukünftigen Bewohner des Nordbahnhofes und der angrenzenden Wohnquartiere enthalten sind. Das äußere Erscheinungsbild des Parks und seiner Einrichtungen soll durch eine zeitgemäße Gestaltung ein Vorbild für die geplanten angrenzenden Gebäude sein. Bei der Gestaltung der Anlage ist es



ebenso erforderlich zukunftsorientiert zu denken und den Aufwand der Erhaltung der Parkanlage einzuschätzen und diesen den Möglichkeiten des Stadtgartenamtes anzupassen. Fazit: Die Schilfgärten erinnern an alte Zeiten und setzen einen poetischen Schwerpunkt. Üppig bepflanzte Quartiersgärten bilden eine Abfolge intimer Gartenräume. Am markantesten sind die zahlreichen, über die gesamte Parkfläche verteilt orangenen Metallstelen als Orte des Kinderspiels: Kletterseile, Schaukeln, Hängematten und Spielplätze für alle Altersgruppen laden zur Inbesitznahme ein. ■

TM /// Fotos: Moser Spielgeräte GmbH, Saysu GmbH, MA 42 (Wiener Stadtgärten)

► *derly (boccia court and bicycle ergometer), but is predominantly suitable for various user groups and applications (volleyball court, "Philosopher's Forest" net structure, table tennis, strength training, mobility training, hammocks). There are only few play opportunities that are specifically tailored to a particular target group (like for example toddler playground). As dogs are not allowed in any of the playgrounds, both young and old can make full use of all play opportunities. Besides, the park is enclosed by solid paling fences (1.20 m in height), which mainly run along the peripheral hedges.*

Rudolf Bednar Park

Measuring 31,000 square metres in size, Rudolf-Bednar-Park, which was completed in 2008, is the largest park in Vienna built after 1974. The plot of land on the site of the former Nordbahnhof (Northern Station) has a total area of around 75 hectares. More than 20,000 people will find a new home or job there in the years to come. To this end, the City of Vienna drew up a development concept that will run until 2025. Rudolf-Bednar-Park is the "green lung" of this new part of the city in the second district. About five times the size of a football pitch, the park is the ideal "green" addition to the nearby Augarten, the Prater amusement park and the Danube island.

In 2005 the Vienna Parks and Gardens Department invited tenders and held a Europe-wide park design competition for the 31,000 m² park subsidised by the European Union. From among the projects submitted by renowned landscape architects from Austria, Switzerland and the Netherlands, an international jury unanimously chose that of Hager Landschaftsarchitektur Zürich as the winner. The ground-breaking ceremony took place in July 2007, the park was officially opened in September 2008.

The main characteristic of Rudolf-Bednar-Park is a continuous "veil of trees", making the park a place in its own right within this emerging part of the city. The "veil of trees" is oriented on spatial reference points – the Danube and the former North Station – and thus ensures continuity, fitting in with the landscape and surrounding cityscape.

The alignment of the pathways is oriented on the adjoining road network, connection to the public passage to the premises "Wohnen am Park" as well as centrally to the school premises. Adjoining the school premises, there are vibrant areas designed for intensive use by young people, like for example a skate park and streetball courts.

In the part of the park farthest south there is the operational area for MA 42 as well as next to it an off-leash dog area.

Running parallel to the "axis Radingerstraße" are "reed gardens", reminiscent of the natural landscape of the Danube, intended as places of retreat and contemplation. At the central crossroads, in the heart of the park, there is a two-storey café in the form of a transparent cube.

A zone with a water-bound surface towards the "Wohnen am Park" apartment buildings to the north, is dedicated to more quiet uses.

In the eastern part of the park the lawn is dotted with beautifully clipped flower bushes. They offer quiet places of refuge in the otherwise open park for various uses: for example areas for senior citizens, arbour, ...

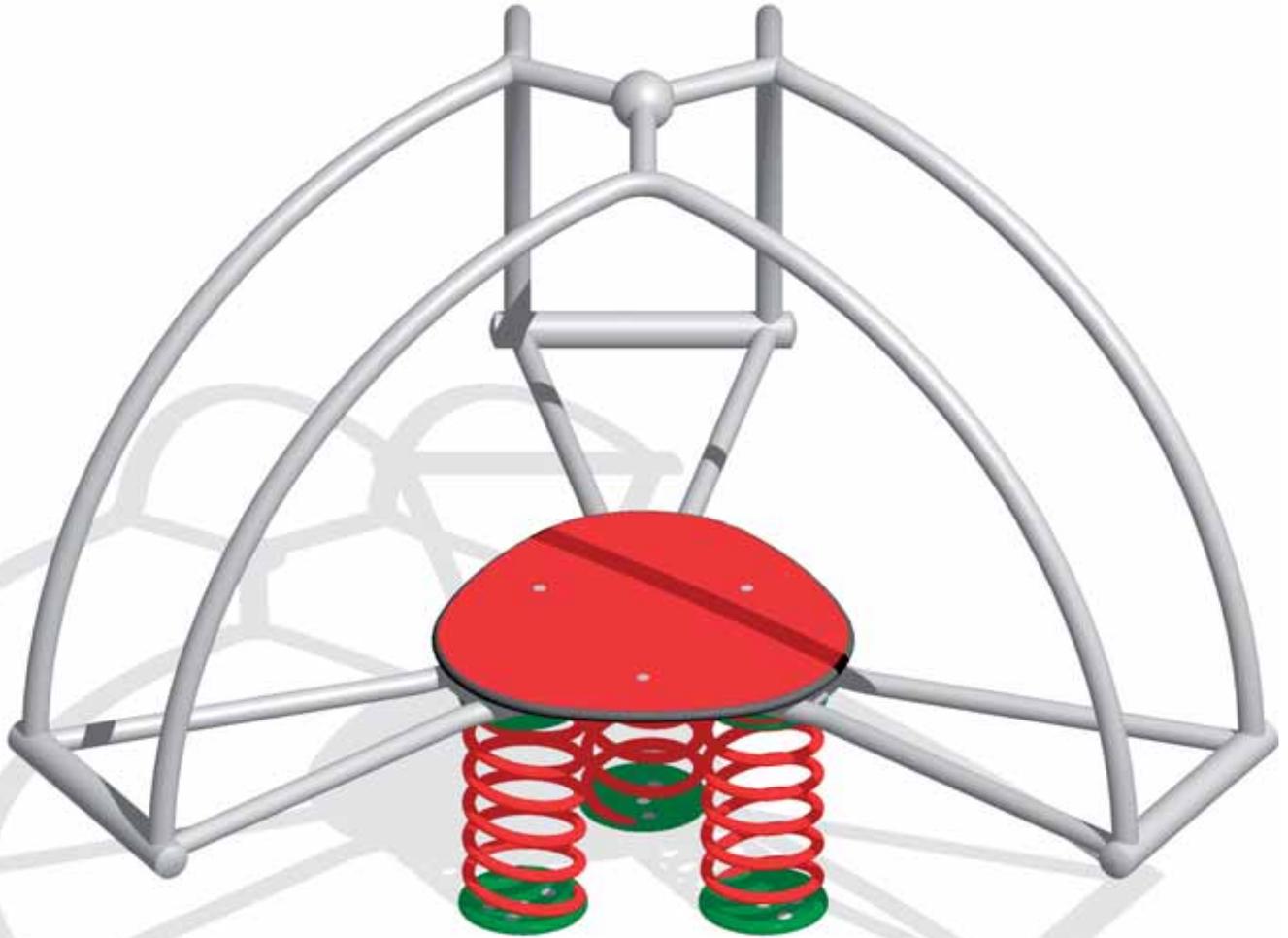
Scattered all over the park, mainly, however, in the north-eastern and southern part of the park, there are orange steles with various elements added to them, marking children's play areas: climbing ropes, swings, hammocks,....

Equipped areas reserved for special use are interspersed with open grass areas that can be used freely, partly shaded by the "veil of trees".

Operational, general and specific objectives: The planning process resulted in a project that meets the needs of the future users and contains ideas for modern design. This is to form the basis for the establishment of a park which offers innovative solutions to meet the requirements of the future inhabitants of the Northern Station site and the adjacent residential areas. The outward appearance of the planned adjacent buildings is to be modelled on the modern design of the park and its facilities. When designing the park it is essential to think in a future-oriented context, to estimate the costs of operating and maintaining the park and to bring these expenses in line with the budget of the Parks and Gardens Department. Conclusion: The "reed gardens" are reminiscent of old times and set a poetic accent. Luscious and opulently planted gardens form a succession of intimate garden spaces. The most prominent feature are the numerous orange metal steles spread all over the park to mark places for children to play: climbing ropes, swings, hammocks and playgrounds for all ages make you want to play and have fun for hours on end. ■

TM
Photos: Moser Spielgeräte GmbH,
Saysu GmbH, MA 42 (Vienna Parks and Gardens)

*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



0-44277-000

Mit zunehmendem Alter lernt das Kind mehr und mehr durch probierendes kreatives Handeln seinen Spielraum zu erweitern.

Unsere Bewegungsgeräte bieten anregende Möglichkeiten dafür, Bewegungstechniken durch gezielte Herausforderungen und selbstgestellte Aufgaben zu üben. Bei entsprechenden Erfolgserlebnissen im Bewegungsspiel erwirbt das Kind nicht nur elementare Fertigkeiten, sondern gewinnt dabei auch gleichzeitig die Sicherheit, seine Leistungsgrenzen zu erkennen.



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystrup

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



Der Generationen-Aktiv-Park

von Mag. Dietmar Blesky

Das Konzept zur gesundheitsfördernden Freiraumgestaltung für Menschen zwischen „9 und 99“

Umfragen zufolge stufen ältere Menschen ihre Gesundheit und deren Erhalt als wichtigsten Bereich ihres Lebens ein. Unmittelbar dahinter folgen die Familie, Kinder, und Enkelkinder. Angesichts der demographischen Entwicklung gilt es Freiraumangebote zu schaffen, die einerseits die Gesundheit fördern und andererseits ein intergeneratives Miteinander unterstützen. Der Generationen-Aktiv-Park® ist ein in seiner Form weltweit einzigartiges Konzept.

Jener Punkt, an dem mehr 60 jährige und ältere Menschen als junge (0-14) in Europa leben, wurde bereits vor der Jahrtausendwende überschritten. Spezielle Freiraumangebote für Ältere oder generationen-übergreifende Angebote waren zu diesem Zeitpunkt noch spärlich gesät bis gar nicht vorhanden. Aus diesem Mangel heraus wurde im Jahr 2006 die Idee der umfassenden Gesundheitsförderung an öffentlich zugänglichen Plätzen geboren. Im Fokus der Betrachtungen standen hierbei insbesondere die Bedürfnisse älterer, hochbetagter und behinderter Menschen. Aus diesem Grund formierte der geistige Vater des Konzeptes und Sportwissenschaftler, Mag. Dietmar Blesky, ein Team von ExpertenInnen und WissenschaftlerInnen um sich. Von Anbeginn an orientierte sich die Projektgruppe an einem Drei-Säulen-Modell, welches auf der Gesundheitsdefinition nach der Weltgesundheitsorganisation

WHO basierte. Diese umfasst die Bereiche körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.

Die Säule des körperlichen Wohlbefindens wurde von Sportmedizinern und Biomechanikern der Universität Wien ausgestaltet. Hierbei wurden Stationen entwickelt, die gezielt jene Muskeln fördern, die im Laufe des Alterungsprozesses am ehesten abschwächen. Da Personen verschiedensten Alters ein ebenso unterschiedliches Fitnessniveau besitzen, entwickelte diese Gruppe ein intelligentes Widerstandssystem. Dieses System passt sich automatisch den Fähigkeiten der üübenden Person an. So kann gewährleistet werden, dass sich niemand überfordert, sondern jeder optimal gefordert wird. Die Übungen wurden im Biomechaniklabor getestet und vor der Freigabe mit überwiegend älteren Testpersonen auf ihre Wirkungsweise evaluiert. Damit die Ausdauer nicht zu kurz





kommt, wurde eigens ein „Lebensweg“ entworfen. Dieser Rundkurs ist mit einem weichen Boden ausgestattet und bietet Herausforderungen, die dem täglichen Leben nachempfunden sind. Stiegen steigen, über unebenen Untergrund gehen oder Behindertenrampen rauf und runter sind nur einige der Aufgaben, die sowohl die Jungen wie die Älteren fordern. Doch nicht nur die Fähigkeit kräftige und ausdauernde Muskeln zu haben, ist wichtig. Man muss diese auch richtig einsetzen können. Im Gespräch mit PhysiotherapeutenInnen wurden deshalb Übungen kreiert, welche die Geschicklichkeit und Koordination im alltagsrelevanten Bezug schulen. So kann bei der Station „Straßenbahn“ das Gleichgewicht realitätsnah gefördert werden. Andere Übungen, wie das „Kling-Klang“ oder das „Kugelspiel“, zielen auf das Aktivieren der Sinne und das Zusammenspiel der Augen, Beine und Arme ab.

Der Beitrag zur zweiten Säule, der geistigen Gesundheit, wurde vom Österreichischen Bundesverband für Gedächtnistraining geleistet. Zum Training aller fünf Fähigkeiten unseres Gehirns wurden jeweils eigene Stationen entwickelt. Die Konzentrations-, Merk-, Wahrnehmungsfähigkeit, sowie das Erinnerungs- und Wortfindungsvermögen können bei sogenannten „Kopfttrainings“ gesteigert werden. Auf verschiedenen Schautafeln, die angepasst an die Jahreszeit getauscht werden können, werden spezielle Fragen gestellt. Wer wissen möchte, ob die eigene Lösung stimmt, braucht lediglich auf die Rückseite zu schauen. „Zahlenschlange“, „Suchbild“ oder ein Gedicht von Goethe, vielseitig und abwechslungsreich lautet hierbei die Devise. Hier können schon mal die Oma und die Enkeltochter um die Wette raten.

Für die Säule des sozialen Wohlbefindens wurde mit Österreichs größtem Allroundsportverein zusammengearbeitet. Diese Bewegungs- und Animationsprofis brachten ihr Know how vom Kleinkinderturnen bis zur Seniorengymnastik mit ein. Dadurch gelang es eine Anordnung der Stationen und Aufgaben zu finden, die den generationen-zusammenführenden Aspekt bestens entgegenkommt. Bedürfnisse von Kindern und älteren Menschen wurden hierbei genauso miteinbezogen, wie jene von körperlich eingeschränkten Personen. Auch Behinderte im Rollstuhl können Stationen, wie beispielsweise das Ruderggerät, benutzen oder sich an den Kopfttrainings probieren. Kleinkinder können mit Mama oder ►

The multi-generation activity park: Generationen-Aktiv-Park

by Dietmar Blesky (MA)

A concept for the use of open spaces to promote fitness and well-being in people aged from 9 to 99

According to surveys, older people tend to see their health and its preservation as the single aspect that is most important to them – even before things such as their family, children and grandchildren. Because of the on-going demographic changes in society, it seems worthwhile to adopt a strategy for the use of available open spaces in such a way that they could not only be used to promote fitness and well-being, but also encourage the various generations to mix with each other. The ‘Generationen-Aktiv-Park®’ – an activity park designed to be used by all generations – is an innovative and, in its form, globally unique concept.

That point of time at which people living in Europe aged 60 years and older began to outnumber youngsters (14 years and younger) occurred before the turn of the millennium. Special open space projects that could be used by older individuals or by a mix of the generations were either very limited in number or completely non-existent at that time.

It was out of this deficiency that the concept of using open spaces accessible to the general public for the purpose of comprehensive promotion of public health was born. At the centre of considerations were the special needs of older, elderly and disabled persons. The sports scientist, Dietmar Blesky, the originator of the concept, formed a team of experts and academics in order to explore the possibilities. From the very beginning, the team based their work on a three-facet model derived from the health definition of the World Health Organisation (WHO), whereby health is considered to comprise the three aspects of physical, mental and social well-being. Experts in sports medicine and biomechanics at the University of Vienna worked on the physical well-being facet of the model. They proposed individual exercise stations at which those muscles that tend to become weaker as persons age could be specifically trained. As the fitness level at any age can differ greatly from individual to individual, the group developed an ‘intelligent’ resistance system for each exercise station. This automatically adapts the station to the capabilities of the exercising person. As a result, nobody is put into a situation in which they are overtaxed; on the contrary, each individual is provided with optimal exercise. The functioning of each of the exercise stations was analysed in a ►

► biomechanics laboratory using mostly older test subjects before being released for general use. To ensure that the concept also helps improve stamina, a so-called 'life pathway' was devised. This circuit is provided with soft surfacing and offers a sequence of 'challenges' based on aspects of everyday life, such as climbing stairs, crossing uneven ground or going up and down the sort of ramps designed for use by the disabled. These are just a few of the exercises that both young and old are asked to perform.

But it is not simply enough to have resilient muscles that do not tire easily – it is also important to be able to use them correctly. With the help of physiotherapists, exercises were also created that promote dexterity and physical coordination in situations relevant to everyday life. Hence, balance is trained realistically at the "tram" station. Other stations, such as the 'ding dong' and the 'ball game' are designed to train the senses and the coordination of eyes, legs and arms.

The second facet, that of mental health, was developed by the Austrian Association for Memory Training (ÖBV). Special stations were created to train all five faculties of our brains. Concentration, retentiveness, cognitive ability, memory and word retrieval can be improved by means of the 'brain training' provided. Appropriately designed questions are set out on boards that can be replaced according to season. To find out if your answer is correct, all you have to do is look on the other side of the board. Find the number missing from a sequence, spot the differences between two apparently identical images, even questions based on a poem by Goethe: versatility and variety are the principles here. Granny and granddaughter can even compete against each other to see who scores best.

A collaboration with Austria's largest all-round sports association was necessary in order to develop the third facet, that of social well-being. The specialists in fitness training at all levels were able to provide input on aspects as widely diverse as gymnastics for young children to callisthenics for the elderly. This made it possible to design a range of stations and exercises which would achieve the aim of bringing the various generations together. Not just the specific needs and abilities of children and older people were taken into consideration, but also those of individuals with physical disabilities. Even wheelchair users can exercise at stations such as the rowing machine and test themselves

with the brain training questions. Very young children can try hopping from one stone to the next with a little help from mum or dad. Youngsters with a little musical ability might even manage to produce a recognisable tune from the 'ding dong'. One factor that should be stressed is the fact that the sports association offers biweekly supervised and trainer-led sessions in the first Generationen-Aktiv-Park®, located in Vienna. Anyone interested is encouraged to participate – there is no charge. The project is currently being sponsored by various public organisations. Another advantage is that information can be collected that will contribute towards future projects in this sector.

The needs and abilities of older people have not just been taken into account in the design of the activity park to ensure that there is a range of appropriate exercises available. Resistance to using the activity park can often arise in the case of older visitors because they are worried about making fools of themselves in public. To ensure that this situation does not arise, the stations are designed so that anybody can complete the exercises. The difficulty of the exercises at the beginner levels is such that success is guaranteed for every tyro. There are boards providing information to more advanced users and those who wish to work out more extensively on how they can make the exercises more difficult.

The Austrian company Moser Spielgeräte GmbH & Co KG was responsible for constructing the exercise facilities so that they would be durable in the open. In the run-in phase, it was clearly demonstrated that older people find wood as a material to be particularly agreeable and thus prefer it. For this reason, untreated mountain larch wood was mainly used for construction.

Of course, the availability of open spaces and money is limited in many communities. However, it is possible to use only seven of the total of 19 stations that have been designed and still retain the basic three-facet concept. This aspect was planned in from the beginning by the team when designing the system, because the quality of life of those using the park will only be improved if they receive an all-encompassing range of training. Not to mention the fun and entertainment aspects!

For more information, go to www.generationen-aktiv-park.at

► Papa von einem Stein zum anderen balancieren. Jugendliche können, wenn sie geschickt genug sind, eine Melodie am „Kling-Klang“ spielen. Besonders hervorzuheben ist, dass dieser Sportverein zweimal wöchentlich ein betreutes und animiertes Bewegten im ersten Generationen-Aktiv-Park in Wien anbietet. Und zwar für alle Interessierten kostenlos. Das Projekt wird von verschiedenen staatlichen Institutionen gefördert. Dabei steht das Sammeln von Erfahrungen für die Entwicklung von Folgeprojekten im Fokus.

Die Prämisse der Bedürfnisgerechtigkeit im Hinblick auf ältere Menschen bezieht sich nicht nur auf die Bewegungsangebote und deren Grad der Forderung. Gerade bei betagteren Besuchern ist oftmals eine Angst vor der Blamage vorhanden. Um diese erst gar nicht aufkommen zu lassen, kann man bei keiner Übung scheitern. Der Schwierigkeitsgrad für Anfänger bei jeder Übung ist so angesetzt, dass ein Erfolg garantiert ist. Für Fortgeschrittene und Profis gibt es auf den zugehörigen Hinweistafeln Tipps, wie der Schwierigkeitsgrad gesteigert werden kann.

Für die freiraumtaugliche Umsetzung des Konzeptes zeigte sich die österreichische Firma Moser Spielgeräte GmbH & CoKG zuständig. Bereits in der Projektvorlaufphase konnte klar nachgewiesen werden, dass ältere Menschen den Werkstoff Holz als besonders angenehm empfinden und daher bevorzugen. Aus diesem Grund setzt die Firma überwiegend unbehandelte Hochgebirgslärche ein.

In vielen Gemeinden sind der Freiraum und das Budget oft knapp bemessen. Diesen Umstand berücksichtigend, ist es möglich von den insgesamt 19 Stationen beispielsweise nur 7 auszuwählen und trotzdem das Gesamtkonzept mit seinen drei Säulen zu wahren. Auch das wurde vom Entwicklungsteam berücksichtigt. Denn nur durch eine umfassende Gesundheitsförderung kann die Lebensqualität der ParkbesucherInnen erhöht werden. Und ganz nebenbei: Spaß und Abwechslung sind so auch garantiert! ■

Nähere Infos unter: www.generationen-aktiv-park.at

Melos® Granules

melos 

Create a colourful world!

Elastic, coloured granulate for flooring of the highest quality.

Floors in sport and leisure centres need not be boring! Market leader Melos proves this with a choice of colours unlike any other. You can choose from 24 standard colours and, if desired, have a colour custom-designed just for you. This opens up new worlds of creative freedom in planning and design.

Elastische, farbige Granulate für Bodenbeläge auf höchstem Niveau

Bodenbeläge in Sport- und Freizeitanlage müssen nicht langweilig sein. Das beweist Melos als Marktführer mit einer Farbauswahl, die ihresgleichen sucht. Sie können aus 24 Standardfarben wählen und erhalten auf Wunsch auch Ihre individuelle Sonderfarbe. So eröffnen sich neue, kreative Freiräume für Planung und Design.



FSB – Internationale Fachmesse für Freiraum-, Sport- und Bäderanlagen
FSB – The International Trade Fair for Amenity Areas, Sports and Pool Facilities
28. – 30.10.2009 | Halle | Hall 11.2 | Gang | Corridor S 021/R 020



Playgrounds | Spielplätze



Artificial turf | Kunstrasen



* With our digital Granules Mixer you can create individual colour schemes directly on your computer screen. Explore your creative side at www.melos-gmbh.com/en/granules-mixer.php

* Mit unserem digitalen Granules Mixer realisieren Sie individuelle Farbmischungen direkt am Bildschirm. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf unter: www.melos-gmbh.de/de/granules-mixer.php

Melos GmbH
Bismarckstraße 4 – 10
D-49324 Melle
www.melos-gmbh.com
www.melos-artificialturf.com
www.melos-kunstrasen.de





Training ohne Stress für Jung und Alt

In Emmetten steht die erste playfit-Anlage der Schweiz.

Der erste playfit Park der Schweiz wurde am 15. Mai 2009 im Beisein von Dr. Beat Villiger (CEO des Schweizerischen Paraplegiker Zentrums Nottwil, Olympia-Chefarzt und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin) und Barbara Etienne (Leiterin und Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention OW/NW) eröffnet. Nachdem in einigen europäischen Ländern das Konzept erfolgreich eingeführt wurde, eröffnete playfit nun den ersten Platz im Herzen der Schweiz unweit von Rütli (im Hotel Seeblick in Emmetten) mit einem wunderbaren Panoramablick auf den Vierwaldstättersee. Der neue playfit Park stellt für Emmetten eine zusätzliche Bereicherung dar und macht das kleine Bergdorf zusammen mit der neuen Bike Arena zu einer innovativen Bewegungsdestination. Der Bewegungspark ist öffentlich und frei zugänglich.

Mehr Bewegung = Mehr Vitalität

„Auch wenn der Philosoph Arthur Schopenhauer den Mund etwas voll genommen hat, als er vor 150 Jahren behauptete, dass die Gesundheit neun Zehntel unseres Glücks ausmachen, so bleibt auch heute die Gesundheit die Basis unserer Lebensqualität. 40 Prozent aller Krankheiten ließen sich durch einen entsprechenden Lebensstil vermeiden – einen Lebensstil, der körperliche Aktivität und richtige Ernährung beinhaltet. Nun kennen wir alle den „Inneren Schweinehund“! Wir müssen uns häufig überwinden, um körperlich aktiv zu sein. Der große Nachteil der Aktivität in den an sich sehr sinnvollen Fitnessstudios ist die Tatsache, dass sie „indoor“ stattfinden. Wir wissen aber, dass sich Menschen besser für Aktivitäten im Freien motivieren lassen. Während wir genügend Möglichkeiten für das Ausdauertraining in der Natur vorfinden, fehlten bisher „outdoor“ Einrichtungen wie das playfit weitgehend. Dank den in Edelstahl geformten und nach neuesten Trainingserkenntnissen gestalteten „outdoor“ Trainingsgeräten können wir nun im Freien unsere Kraft, Beweglichkeit und das Koordinationsvermögen ideal trainieren. Die Geräte ermöglichen auch älteren Personen und Personen in „Straßenkleidung“ ein stressfreies Training mit einem großen Effekt auf die Gesundheit.“ So Dr. med. Beat Villiger. Bei der Anlage handelt es sich um acht unterschiedliche allwettertaugliche Geräte aus Edelstahl, mit denen sich Jung und Alt in der frischen Natur Bewegung verschaffen können. So

gibt es z.B. einen Beintrainer, einen Ganzkörpertrainer, einen Rückentrainer und einen Schultertrainer. Die attraktiven Geräte aus Edelstahl zielen auf ein sanftes Bewegungsprogramm unter freiem Himmel und sind leicht und unkompliziert in der Handhabung. playfit Geräte sind konzipiert für eine Körpergröße ab 150 cm und greifen die Aspekte Massage und Bewegung auf. Sie dienen verblüffend einfach und spielerisch der Stärkung von Kreislauf, Beweglichkeit und Koordination. Die Lockerung von Muskeln und die Massage von Akupunkturpunkten an Handflächen, Beinen und Rücken wirken entspannend, schenken Ruhe und Kraft.

Diese formschönen und robusten Geräte bieten eine neuartige Ergänzung zum Freizeit- und Wellnessangebot von Hotelanlagen: ein integrativer Mittelpunkt, wo sich Gäste beim lockeren Training treffen, kennen lernen können und Spaß haben. playfit Geräte bieten auch für ältere Menschen eine einfache Handhabung durch Bewegungsführung, ein Training ohne übermäßigen Kraftaufwand und einen hohen Aufforderungscharakter sich zu bewegen. Durch regelmäßige Nutzung wird der Bewegungspark sogar zum Ort der Kommunikation. Denn dieses kostenlose Trainieren nach Lust und Laune an der frischen Luft bringt Spaß und spricht selbst „bewegungsscheue Menschen“ an.

Direktor Urs Schaub ist glücklich, dass er die erste playfit Anlage in der Schweiz realisieren konnte: „Authentische und echte Naturerlebnisse in Verbindung mit anderen Leuten liegen im Trend, und die Gesundheitsprävention ist uns ein großes Anliegen. Mit unserem einzigartigen Ausblick auf den Vierwaldstättersee ist der Standort für unsere Gäste natürlich ideal – ganz nach unserem Slogan „hoch über dem Alltag“. Mit dem playfit - Outdoor-Park wird das Hotelangebot um eine Attraktion bereichert, und zwar für Seminar- und Feriengäste, der Park ist aber öffentlich und frei zugänglich. Auf Wunsch sorgt die Fitnesstrainerin für frische Impulse während einem Seminar-Break. Unter freiem Himmel ermöglichen die Geräte auch Feriengästen ein gezieltes und entspanntes Bewegungsprogramm. Ästhetik, Sicherheit, Langlebigkeit und die Unterhaltsfreundlichkeit der Edelstahlgeräte waren zudem wichtige Faktoren für den Realisierungsentscheid.“ ■

TM /// Fotos: Playfit



Training without stress for young and old

Switzerland's first playfit facilities at Emmetten

The first playfit park in Switzerland was opened on May 15, 2009 in the presence of Dr. Beat Villiger (CEO of the Swiss Paraplegics Centre Nottwil, head of Olympic medicine and President of the Swiss Association for Sport Medicine) and Barbara Etienne (Manager and Delegate for Health Promotion and Prevention OW/NW). After successful introduction of the concept in other European countries, playfit has now opened its first facility in the heart of Switzerland, not far from the Rütli meadow (in Hotel Seeblick, Emmetten) with a wonderful panorama view of Lake Lucerne. The new playfit park provides an additional attraction for Emmetten and, together with the new Bike Arena, makes the small mountain village an innovative activity destination. The playfit park is open to the public and free of charge.

More exercise = more vitality

"Perhaps the philosopher Arthur Schopenhauer was boasting when he declared 150 years ago that health is nine tenths of happiness, but even today, health remains the basis for our quality of life. 40 percent of all illnesses could be avoided with the corresponding lifestyle - a lifestyle including physical activity and correct nutrition. We all know the "inner couch potato" and it often requires a great effort to start exercising. The greatest disadvantage of essentially sensible fitness studios is that they are indoor, while it is a known fact that people are easier to motivate for outdoor activities. While sufficient possibilities for endurance training in natural surroundings exist, previously there were practically no facilities such as the playfit park. Now, with this new outdoor training equipment, shaped in stainless steel and designed according to the latest training know-how, we can train strength, agility and coordination ability in an ideal way outdoors. This equipment also enables older generations and people dressed in 'normal' clothing to enjoy stress-free training with a great benefit to their health", states Dr. med. Beat Villiger.

The facility is equipped with eight different all-weather units made of stainless steel which can be used by young and old to exercise outdoors. These include a leg trainer, full-body trainer, back and shoulder trainers. The attractive equipment is targeted towards a gentle training in the open-air and is light and uncomplicated to use. The playfit facilities are designed for use by people above 150 cm in height and focus on the aspects of massage and motion. In an amazingly simple and playful manner they serve to strengthen and improve cardiovascular

circulation, agility and coordination. Loosening of muscles and massage of acupuncture points on the legs, back and palms of the hands has a relaxing, calming and revigorating effect. The shapely and robust equipment offers an innovative addition to hotel leisure and wellness offers and creates an integral focus point where guests meet in a relaxed training atmosphere and can have fun. The simple use and guided exercise movements prompted by the equipment allow older people to carry out training without undue exertion and stimulate users to greater efforts. With regular use, the exercise park will also become a centre of communication where people can have fun in the open air, at no expense and under no obligation, and which is very motivating even for less active people.



Director Urs Schaub is happy that he was able to realise the first playfit facility in Switzerland: "Real, authentic natural experiences in connection with other people are trendy and health awareness is an important factor for us. This location, with the unique view at Lake Lucerne, is naturally ideal for our guests - exactly like our slogan, "High above everyday life". With the playfit outdoor park the hotel offer has gained a further attraction for both seminar and holiday guests, although the park is open and freely accessible to the public. On request the fitness trainers will introduce new impulse during the seminar breaks. The equipment enables holiday guests to enjoy a targeted and relaxing exercise programme in the open air. Aesthetics, safety, durability and easy maintenance of the stainless steel were also important factors in the decision to create the park."

TM /// Photos: Playfit



Treffpunkt Spielplatz

"Planen, Bauen, Unterhalten und miteinander darüber sprechen."

Unter diesem Motto treffen sich alle sechs Wochen im Raum Mittelfranken Amtsleiter, Planer, Mitarbeiter aus dem Unterhalt von Kommunen unterschiedlicher Größe (zw. 17.000 und 500.000 Einwohner) und freischaffende Landschaftsarchitekten.

Die Treffen finden jeweils in einem anderen Ort auf einem Spielplatz statt. Zu jedem Treffen wird eine Thematik vorher festgelegt.

Planungsgedanken und deren Umsetzung werden anschließend vor Ort diskutiert. Weiterhin werden die Einhaltung von Sicherheitsnormen, Änderung der DIN EN 1176/1177 und Unterhaltsproblematiken besprochen.

Bei allen Treffen taucht ein Thema wie ein roter Faden immer wieder auf: Der Planer redet mit dem Verantwortlichen für den Unterhalt, "Unterhalt" redet mit den "Planern". Der Planer erfährt vom "Unterhalt", was sich in der Praxis bewährt, das kann die Spielgeräteauswahl sein oder die Bedienung der Spielflächen mit Fahrzeugen. Der Mitarbeiter vom Unterhalt erfährt Planungsgedanken und kann dazu beitragen, eine angestrebte Lösung so umzusetzen, dass sie auf Dauer auch funktioniert. Ein einfaches Gespräch, das für beide Seiten äußerst konstruktiv und produktiv ist.

Die Beteiligung des "Unterhalt" sollte bei jeder Neuplanung / Sanierung Standard sein. Die Praxis in vielen Kommunen zeigt nur allzu häufig, dass das nicht der Fall ist und Neuanlagen entstehen, die den "Unterhalt" nicht erfreuen, oder wenn dieser nachrüsten muss, der Planer nicht besonders begeistert ist.

Jeder der Teilnehmer bringt auch Fragen aus der täglichen Arbeit, ob Büro oder Baustelle, mit. Aus der Experten-Runde

heraus wird meistens ein sinnvoller Lösungsansatz gefunden.

Selbstverständlich muss keines der Mitglieder dieses „Arbeitskreises“ (kein Verein) sechs Wochen warten, wenn eine Frage auftaucht. Über kurze Wege, Mail oder Telefon, wird der Richtige gesucht - und bis jetzt immer auch gefunden.

Neben der gegenseitigen Hilfestellung hat zusätzlich der Austausch von Mitarbeitern bei den Spielplatzkontrollen stattgefunden. Hier darf und soll sozusagen in die Karten der Kollegen geschaut werden! Wie gehen andere mit dem Thema Spielplatzsicherheit im laufenden Unterhalt um?

Der "Arbeitskreis" möchte anregen, weitere Ämter- und Themenübergreifende Gruppen zu bilden – zum Thema "Spielplatz".

Ein Erfahrungsaustausch, weitere Themenfindungen und Diskussionen könnten auf einem Kongress während der Messe GaLaBau in Nürnberg stattfinden. ■

Weitere Informationen können gerne bei [Silvia Held](mailto:silvia-held@gmx.de) /// silvia-held@gmx.de und [Peter Beichert](mailto:peter.beichert@t-online.de) /// peter.beichert@t-online.de eingeholt werden.

TM / Peter Beichert /// Fotos: Peter Beichert



Meeting Point – Playground

"Planning, building, maintaining and discussing it with each other."

This is the maxim under which head officials, planners, employees responsible for the maintenance of communities of various sizes (between 17,000 and 500,000 inhabitants) and freelance landscape architects meet every six weeks in the province of Middle Franconia in Bavaria.

Each meeting is held at a different playground. A topic is specified before each meeting. Planning concepts and their implementation are subsequently discussed on site. Further the observance of safety standards, amendments to DIN EN 1176/1177 and maintenance problems are discussed.

During all meetings one topic is a recurrent theme: The planner speaks to the person responsible for maintenance; "maintenance" speaks to the "planners". The planner is informed by "maintenance" about what works well in practise, this could relate to the choice of the equipment of the playground or the operation of the playgrounds with vehicles. The employee from maintenance will thus receive the planning concept and can contribute to the implementation of an intended solution so that it works long-term; a simple conversation which is highly constructive and productive for both parties. The involvement of "maintenance" should be standard with every new planning / development. Practical experience in many communities has shown only too often that this is not the case and new developments are created which "maintenance" does not agree with, or if maintenance has to make upgrades, the planner is less than thrilled.

Each contributor also has questions arising from their daily tasks, whether this is in an office or a building site. In most cases a sensible approach for a solution is found within the circle of experts. Of course, none of the members of this "working circle" (not an association) will have to wait six weeks, when a question arises. Up to now the relevant contact person has always been found quickly via email or telephone.

In addition to mutual assistance the employees have also had the opportunity to monitor each others playgrounds. In this case looking into the cards of colleagues is allowed and desired. How do others deal with the topic of health and safety on playgrounds during continuous maintenance? The "working circle" would like to encourage others to create further cross-department and other topical groups – on the subject "playground". Exchanges of information, discovering further themes and discussions could take place at a conference during the trade fair GaLaBau in Nuremberg. ■

Please contact *Silvia Held* /// silvia-held@gmx.de and *Peter Bechert* /// peter.bechert@t-online.de for further information.

TM / Peter Bechert /// Photos: Peter Bechert



Fachkraft für Kinderspielplätze

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

- 22.07. - 24.07.2009 in Stuttgart
- 27.07. - 29.07.2009 in Köln
- 04.08. - 06.08.2009 in Hannover
- 10.08. - 12.08.2009 in Köln
- 25.08. - 27.08.2009 in Kaiserslautern

Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

Erhaltung des Sachkundenachweises

- 10.07.2009 in Frankfurt am Main
- 30.07.2009 in Köln
- 13.08.2009 in Köln
- 21.08.2009 in Stuttgart

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuev-akademie.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Lernen macht Spaß

Die Deula Westfalen-Lippe GmbH – 1950 in Warendorf als Landmaschinenschule gegründet – ist heute ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem breiten Angebotsspektrum in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung. Jährlich werden mehr als 8.000 Seminarteilnehmer geschult.

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Landwirtschaft, Gartenbau, Kommunaltechnik, Land- und Baumaschinentechnik, Metall- und Schweißtechnik, Kraftverkehr und Logistik, EDV, Fahrschule aller Klassen.

Die Bildungsangebote orientieren sich an den Anforderungen der Kunden. Vom standardisierten Seminar bis zur individuell abgestimmten Qualifizierung kann die Deula den Kunden passgenaue Lehrgänge anbieten. Entsprechend dem Unterrichtsprinzip „Lernen durch Begreifen“ zeichnen sich die Bildungsangebote durch ein hohes Maß an Handlungsorientierung und einen hohen Praxisanteil aus. Die Praxisnähe wird auch durch den umfangreichen Maschinen- und

Fuhrpark gewährleistet, der mit der Unterstützung durch Handel und Industrie kontinuierlich auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Die Deula ist ein zertifiziertes Bildungszentrum entsprechend der DIN EN ISO 9001:2000 und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV).

Kontrolle und Wartung von Spielplätzen

Im Rahmen der Seminare für die Kontrolle und Wartung von Spielplätzen bietet die Deula Ihren Kunden ein umfangreiches Programm bezüglich der Qualifizierung des Wartungspersonals an. Um eine bedarfsorientierte Ausbildung für die



Learning is fun

The Deula Westfalen-Lippe GmbH – founded 1950 in Warendorf as an agricultural machinery school – is today a modern service company offering a wide range of training and further education courses. More than 8000 seminar participants visit courses here each year.

Focus areas are garden and landscape architecture, agriculture, horticulture, municipal technology, agricultural and construction machine technology, metalwork and welding, heavy-duty transport and logistics, computing and driving instruction for all classes of vehicle.

The educational offer is orientated towards customer requirements and range from standardised seminars to individually adapted qualifications, which means that the Deula can provide tailor-made courses for every customer. As the courses correspond to the learning principle, "Learning by understanding", they are characterised by a high degree of interactivity and practical work. The practicality of the courses is also guaranteed by the comprehensive range of ma-



Kunden zu gewährleisten führt die Deula im Bereich der Grundkurse eine zweistufige Ausbildung durch.

Die Seminare für die Kontrolle und Wartung von Spielplätzen sind modular und praxisorientiert aufgebaut. Im Seminar Spielplatzkontrolle I kann der Abschluss zum geprüften Sachkundigen für die visuelle Routine – und operative Inspektion erlangt werden, in den Seminaren II und IV der Abschluss zum Sachkundigen für Jahreshauptinspektion (und damit für alle Inspektionen).

Die Aufbau Seminare richten sich zum einen weiterführend an die Sachkundigen für Jahreshauptinspektionen, damit diese zum einen auf dem aktuellen Stand der Technik bleiben und gleichzeitig der Empfehlung der Musterdienstweisung der BADK (Bundesarbeitsgemeinschaft deutscher Kommunalversicherer) zur jährlichen Unterweisung nachkommen können.

Weiterhin sind die Aufbaukurse aber auch an die Personen gerichtet, die Aufgaben im Bereich der Spielplatzmanagements und der Planung von Spielplätzen wahrnehmen. ►

chines and fleet of vehicles available. These are continually maintained to the latest standards with support from trade and industry.

Deula is a educational centre certified as per the standards DIN EN ISO 9001:2000 and the German regulations governing recognition and approval of further education facilities (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung, AZWV).

Control and maintenance of playgrounds

Within the framework of the seminars for control and maintenance of playgrounds, the Deula offers its customers a comprehensive programme with regard to qualification of maintenance personnel. In order to guarantee customer training which satisfies practical requirements, Deula carries out basic courses in a two-level training system.

The seminars on control and maintenance of playgrounds are modular and orientated towards practical work. In the seminar Playground control I, qualifications as certified specialist for the visual routine and operative inspection of playgrounds are conveyed. Seminars II and IV provide participants with ►

FOLGENDE KURSE WERDEN ANGEBOTEN:

GRUNDKURSE:

- **Spielplatzkontrolle I:** Geprüfte/r Sachkundige/r für die visuelle Routineinspektion und die operative Inspektion auf Spielplätzen. Dauer: 2 Tage.
- **Spielplatzkontrolle II:** Geprüfte/r Sachkundige/r für alle Inspektionen auf Spielplätzen. Dauer: 3 Tage. Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Teilnahme am Seminar Spielplatzkontrolle I oder vergleichbarem Seminar.
- **Spielplatzkontrolle IV:** Geprüfte/r Sachkundige/r für alle Inspektionen auf Spielplätzen. Kompaktseminar mit allen Themen der Seminare I und II. Dauer: 5 Tage.

AUFBAUKURSE:

- **Spielplatzkontrolle V:** Erfahrungsaustausch. Dauer: 1 Tag.
- **Spielplatzkontrolle VI:** Wiederholungsprüfung. Dauer: 1 Tag.
- **Spielplatzkontrolle VII:** Die neue DIN EN 1176/1177. Dauer: 1 Tag.
- **Spielplatzkontrolle VIII:** Spielplatzmanagement. Dauer: 1 Tag.
- **Spielplatzkontrolle IX:** Normgerechte Planung von Spielplätzen. Dauer: 1 Tag.

THE FOLLOWING COURSES ARE AVAILABLE:

BASIC COURSES:

- **Playground control I:** Qualified specialist for visual routine and operational inspections of playgrounds. Duration: 2 days.
- **Playground control II:** Qualified specialist for all playground inspections. Duration: 3 days. Conditions for participation: Confirmation of participation at a seminar Playground control I or comparable seminar.
- **Playground control IV:** Qualified specialist for all playground inspections. Compact seminar covering all topics of seminars I and II. Duration: 5 days.

ADVANCED COURSES:

- **Playground control V:** Exchange of experience. Duration: 1 day.
- **Playground control VI:** Repetition test. Duration: 1 day.
- **Playground control VII:** The new standard DIN EN 1176/1177. Duration: 1 day.
- **Playground control VIII:** Playground management. Duration: 1 day.
- **Playground control IX:** Playground planning according to standards. Duration: 1 day.

► Die Fachzeitschrift Playground@Landscape hat einen Tag ein Seminar der Deula besucht und Stimmen der Seminarteilnehmer eingefangen:

Franz Freeze, Städtische Betriebe Lemgo:

„Am Anfang hatte ich meine Probleme, aber dank der guten Erklärung und auch der Rundgänge über verschiedene Spielplätze bin ich schnell dahinter gekommen, worum es bei den Normen geht. An vielen Objekten, sowohl draußen auf dem Spielplatz, als auch im Seminarraum mit den Prüfkörpern werden viele Dinge ausführlich erklärt. Praxisnähe und die Erfahrung der Lehrgangleiter machten das Lernen leichter.“

Jan Stockmann:

„Die Seminargröße ist sehr angenehm. Dadurch ist der Erfahrungsaustausch untereinander gewährleistet. Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Regionen. Die Seminarleiter sind sehr kompetent in Bezug auf fachliche Dinge und der Seminarführung. Anzumerken sind ebenso die qualifizierten Unterrichtsmittel und Methoden sowie die gute Mischung aus Theorie und Praxis. Die Art und Umfang des Seminars sollte der Mindeststandard für Sachkundige in Bezug auf den Spielplatz sein.“

Christian Schröder, Schröder Arbeitssicherheit:

„Zweck des Seminars ist, dem „Sachkundigen Spiel-

geräte“ das erforderliche Wissen zur Prüfung von Spielgeräten nach DIN EN 1176 / 77 so wie weiteren DIN-Normen zu vermitteln. Dieses gelingt dem Seminar sehr gut. Auch demjenigen, der nicht jeden Tag mit Normen zu tun hat, bekommt ein Gefühl für den Umgang mit diesem der Spielplatzprüfung zugrunde liegenden Dokument. Darüber hinaus bietet das Seminar einen hohen Praxisbezug u. a. mit den täglichen „Außeneinsätzen“ in den verschiedenen normgerechten Prüfungsstufen. Theorie und Praxis werden reich bebildert und mit viel Erfahrungsschatz gewürzt dargeboten und von dem Seminarleiter Friedrich Blume kurzweilig herübergebracht. Der Normforderung nach der Sachkunde des Prüfenden wird durch dieses Seminar voll und ganz nachgekommen.“

Darüber hinaus versetzt es denjenigen, der die Prüfung durchführt, ob als kommunal Angestellter, als Hersteller oder als Freiberufler, in die Lage, seinen Unterschrift mit Sicherheit und Überzeugung unter das Prüfprotokoll setzen zu können. Ich werde dieses Seminar gerne weiterempfehlen.“

Für weitere Information:

www.deula-warendorf.de

TM / F. Blume /// Fotos: TM

► *qualifications to carry out major annual inspections (and, therefore, all inspections).*

Advanced courses provide further qualifications for specialists already qualified to carry out major annual inspections. This ensures that they remain state-of-the-art in their work while at the same time, enabling them to fulfil the recommendations of the exemplary services directive of the federal German syndicate of municipal insurers (Bundesarbeitsgemeinschaft deutscher Kommunalversicherer, BADK) for a yearly training course.

In addition, the advanced courses are also directed towards people responsible for tasks involving playground management and planning.

The trade journal Playground@Landscape visited a seminar at the Deula and listened to seminar participants:

Franz Freeze, City Works Lemgo:

"At the start I did have some problems but thanks to clear explanations and visits to different playgrounds, I quickly grasped the meaning of the standards. Many facts about different locations are explained in detail both at the playground and in the classroom with test specimens. Practical orientation and experience of the course leaders make learning easier."

Jan Stockmann:

"The size of the seminar is agreeable and ensures that we can exchange experience among ourselves. Participants are from different regions. The lecturers are very competent with regard to technical points and seminar management. The qualified teaching methods and means, as well as the good mix of theory

and practical work, should also be mentioned. The type and scope of this seminar should be taken to determine the minimum standard for specialists responsible for playgrounds."

Christian Schröder, Schröder Arbeitssicherheit:

"The objective of the seminar is to provide play-equipment specialists with the necessary knowledge to be able to test play equipment according to the standard DIN EN 1176 / 77 and other DIN standards. The seminar is very successful in this regard. Even those people who do not encounter such standards in their daily work gain a feeling for the handling of those documents which apply specifically to playground inspection. Furthermore, the seminar provides a very high practical component including daily work outdoors at the different standard inspection levels. Theory and practical work are illustrated well and presented with a great deal of experience and in an entertaining way by the lecturer Friedrich Blume. The standardisation requirements for specialist knowledge provided by the seminar are fully satisfied."

In addition, participants who are responsible for carrying out inspections, whether as community employees, manufacturers or self-employed persons, are qualified to sign the inspection reports with confidence and conviction. I would definitely recommend this course to other people."

Further information is available from:

www.deula-warendorf.de

TM / F. Blume /// Photos: TM



Neulich in Japan...

Auf seinen Reisen durch die Welt entdeckte Heinz-Jürgen Witzke, einer der Gesellschafter des PLAYGROUND + LANDSCAPE Verlages, diesen Spielplatz in Nikko, einer alten Kaiserstadt in Japan. Ein Kinderspielplatz mit dem „Shinhansen“, dem japanischen Schnellzug, vergleichbar mit dem ICE.

Recently in Japan...

On his travels around the world, Heinz-Jürgen Witzke, one of the shareholders in the PLAYGROUND + LANDSCAPE publishing house, discovered this playground in Nikko, an old imperial city in Japan. A children's playground with the "Shinhansen", the Japanese high-speed train, comparable to the German ICE.

Unendliche Kombinationsmöglichkeiten...

The possibilities are endless...



Komplexe Themenspielanlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüstlich
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER
H O L Z
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg
Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look



Passion for play

Ein echtes italienisches Traditionsunternehmen, das seit 1959 mit großer Leidenschaft Spielplatzgeräte und Therapiegärten herstellt: Sarba S.p.A..

Zwar haben, ähnlich wie Sarba auch andere große Namen ihre Wurzeln im Herzen der schönen Emilia Romagna. Aber es ist nicht die Nähe zu den berühmten Ferraris, Lamborghinis oder Maseratis, die wie Sarba aus der Provinz Modena stammen, sondern es sind Qualität, Sicherheit und Service, die die Spielgeräte von Sarba seit nun mehr 50 Jahren auszeichnen.

Alle Geräte von Sarba werden im hochmodernen Werk in Carpi in Norditalien entwickelt, produziert und getestet. In der Holz- und Metallverarbeitung sowie in der hauseigenen Lackiererei kommen modernste Maschinen zum Einsatz. Dennoch werden die Spielplatzgeräte mit handwerklicher Sorgfalt

und Liebe zum Detail gefertigt. Dabei ermöglichen sehr kurze Informationswege und die enge Zusammenarbeit mit den Kunden außerdem eine überdurchschnittlich schnelle und zuverlässige Planung, Produktion und Auslieferung der Geräte.

Sarba ist derzeit in 16 europäischen Ländern vertreten. Seit der Öffnung der Europäischen Binnenmärkte bearbeitet Sarba sehr zielorientiert und erfolgreich den internationalen Markt. Von einem kleinen Familienbetrieb ist Sarba zu einem höchst effizienten und professionellen Unternehmen gewachsen. In Deutschland konnte das Fachpublikum das italienische Unternehmen auf der letzten Fachmesse GaLaBau in Nürnberg kennenlernen.

Passion for play

A genuine, traditional Italian company which has been manufacturing playground equipment and therapy gardens since 1959 with a great deal of passion: Sarba S.p.A..

Indeed, like Sarba, other big names are also rooted in the heart of the beautiful Emilia-Romagna region. But it's not just the proximity to the famous Ferraris, Lamborghinis or Maseratis, which, like Sarba, come from the province of Modena, but also the quality, safety and service which Sarba has been displaying for more than 50 years through its play equipment.

All items of Sarba equipment are developed, produced and tested in the ultra-modern factory in Carpi in northern Italy. The most up-to-date machines are used in the wood and metal processing stages as well as the in-house varnishing and finishing. Nevertheless, the items of play equipment are manufactured with technical diligence and with an eye for detail. At the same time, very short information paths and the close collaboration with customers also result in higher-than-average fast, reliable planning, production and delivery of equipment.

Sarba is currently represented in 16 European countries. Since the start of the single European market, Sarba has been handling the international market successfully, focussing on targets. Sarba has grown from being a small family business to a highly efficient, professional company. Trade visitors in Germany were able to get to know the Italian company at the most recent GaLaBau trade fair in Nuremberg.

Sarba has always manufactured items of equipment which are in line with longevity, guaranteeing long-term usage and safety. Their products stand out thanks to their clear design, robustness and safety. The wooden equipment from the "Classic" range is convincing due to the meticulous design and continuous style development. The support sections of the wooden equipment are reinforced using zinc-coated, lacquered steel frames. They offer maximum stability and eliminate climatic strains. Fantasy-worlds and mythological scenarios are created using colours and shapes. The "Space City" range stands for future and innovation. Zinc-

Sarba baut schon immer Geräte, die auf Langlebigkeit ausgerichtet sind und auf Dauer Nutzen und Sicherheit gewährleisten. Sie zeichnen sich durch klares Design, Robustheit und Sicherheit aus. Die Holzgeräte der Linie "Classic" überzeugen mit akkuratem Design und kontinuierlicher Stilentwicklung. Die tragenden Teile der Holzgeräte sind mit verzinkten und lackierten Stahlrahmen verstärkt. Sie bieten maximale Stabilität und schließen klimabedingte Spannungen aus. Mit Farben und Formen werden Szenarien aus Phantasiewelten und der Mythologie geschaffen. Die Linie "Space City" steht für Zukunft und Innovation. Für die nahezu unverwüsthlichen Geräte werden verzinkte und pulverbeschichtete Gitterrohre aus Stahl verwendet, darüber hinaus kommen HPL- und Aluminiumplatten zum Einsatz. Ihre Materialien und die Solidität reduzieren den Wartungsbedarf auf ein Minimum.

Auch zum Thema Instandhaltung und Wartung setzt Sarba Maßstäbe. So gewährleistet die Organisation des Unternehmens nicht nur die schnelle Lieferung von Ersatzteilen auch über zehn Jahre nach der Auslieferung des jeweiligen Gerätes. Sarba hat zudem eine einzigartige Software entwickelt, mit der es in Zusammenarbeit mit den Partnern von Sarba möglich ist, den Zustand, die Wartungsarbeiten und die Werterhaltung des kommunalen Gerätebestandes vom Schreibtisch aus zu verfolgen.

Wer einen Spielplatz neu oder umgestalten möchte, erlebt bereits in der Planungsphase den professionellen Service von Sarba. Es werden Projektentwürfe zur Verfügung gestellt, die sowohl die Wünsche der Kinder, als auch die örtlichen Gegebenheiten des vorhandenen Platzes berücksichtigen. Wer einen Entwurf für einen Spielplatz von Sarba in den Händen hält und nach dessen Realisierung die Kinder beobachtet, die mit diesen Geräten spielen, erlebt hautnah, dass bei Sarba die Tradition auf einer großen und konstanten Begeisterung für die Arbeit gründet, der "Passion for play". ■

coated and powder-coated bars made from steel are used for the - almost - indestructible equipment. In addition HPL and aluminium plates are used. Their materials and stability ensure that maintenance requirements are kept to a minimum.

Sarba sets standards when it comes to maintenance and servicing. The company's organisation ensures prompt delivery of replacement parts even over ten years after the dispatch of the actual equipment. Moreover, Sarba has developed its own unique software making it possible, with the collaboration of Sarba's partners, to track the status and maintenance work and keep an eye on stock levels without having to leave your desk.

Those who would like to revamp or redesign a playground, will find that Sarba offers a professional service in the planning phase. Drafts are made available which consider the wishes of children and also the local conditions of the given area. Those in possession of a conceptual design for a Sarba playground and who, following on from this realisation, observe the children playing with this equipment, experience first-hand that at Sarba tradition is based on the great, constant enthusiasm in the workplace, the "Passion for play". ■

HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS

PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings

Eibach
FEDERN

T +49 27 21 5 11 - 182 | eibach.com



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
www.abc-team.de



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



conlastic GmbH
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co.
www.eibe.de



Espas
www.espas.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



KLETTERMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-Park-
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



Gummiwerk Kraiburg
www.kraiburg-relastec.de



Playparc
www.playparc.de



ÖCOCOLOR GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper-Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PLAYTOP SPIELPLATZ GMBH
www.playtop.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holz
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Seilfabrik Ullmann Handels-
niederlassung Bremen GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielplatzgeräte
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de



Foto: Berliner Seilfabrik

Mit Sicherheit auf dem Spielplatz.

Auf dem Spielplatz können Kinder sich austoben und bewegen. Vor allem aber hat das spielende Kind an den unterschiedlichen Kletter- und Spielgeräten die Möglichkeit, seine körperlichen Grenzen zu erfahren und durch Ausprobieren seine Bewegungsfertigkeiten zu steigern. Nur so kann es in seinen Bewegungsabläufen sicherer werden und durch Erfahrung der eigenen körperlichen Fähigkeiten ein selbstsicheres Schutzverhalten aufbauen. Wenn Schaukeln, Klettergeräte und Rutschen den sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht werden, ist noch längst nicht alles Notwendige

getan. Die Anordnung der Geräte, die Einfriedung, die Gestaltung des Untergrunds und der Zugang zum Spielplatz spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Sicherheit. Die Anordnung der Geräte auf dem Spielplatz sollte so gestaltet sein, dass Kinder die Spielgeräte erreichen können, ohne z.B. den Schwingbereich von Schaukeln oder den Fahrbereich von Seilbahnen durchqueren zu müssen. Neben diesen Punkten ist auch ein intakter und vollständiger Fallschutz wichtig.

Denn die Spielplätze müssen sicher sein!

**Für Sicherheit auf dem Spielplatz
stehen die Hersteller des BSFH**

(Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.)

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen | Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255

E-Mail: gubitz@bsfh.info | rynek@bsfh.info | Internet: www.bsfh.info



Der Generationenspielplatz

Generations playground

Ob generationsübergreifender Aktivpark oder Generationenpark, Garten der Generationen oder Seniorenfitnessplatz, Spielplatz für Erwachsene oder Seniorenspielplätze, Mehrgenerationenplatz oder Bewegungsplatz für alle Altersgruppen, Mehrgenerationenpark oder Mehrgenerationenspielplätze, ob Aktions-Parcours oder Bewegungsgarten, Fitnessgarten oder Bewegungs-Parcours, Vitaparcours oder Outdoor-Fitness Garten – alle sind ein Platz der Gesundheit.

Whether this is a generation-spanning activity park or generations park, garden of generations or senior fitness park, playground for adults or senior playground, multi-generation park or activity park for everyone, whether a action course or movement garden, fitness garden or movement course, vitaparcourse or outdoor-fitness-garden, they are all places of improved health.



Modell: mb 191 820 Push Hands Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Postfach 1327
D-35203 Biedenkopf
Tel. +49 (0) 6466 91320
www.hags.com

► Preis: 2.238,50 Euro



Modell: mb 191 815 Health Walker Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Postfach 1327
D-35203 Biedenkopf
Tel. +49 (0) 6466 91320
www.hags.com

► Preis: 2.227,50 Euro



Modell: FE 02 Bike & Stepper

Hersteller: Saysu GmbH Outdoor Fitness Equipment
Rodheimer Weg 20 | D-61184 Karben
Tel.: +49 (0) 6039 209 37 33
www.saysu.de

► Preis: 2.850 Euro



Modell: FE 09 Double Airwalker

Hersteller: Saysu GmbH Outdoor Fitness Equipment
Rodheimer Weg 20 | D-61184 Karben
Tel.: +49 (0) 6039 209 37 33
www.saysu.de

► Preis: 3.840 Euro



Foto: Proludic



Modell:
Airwalker VI

Hersteller: Awis-Sport
Lindenstr. 78
D-65830 Kriftel
Tel. +49 (0) 6192 – 407 234
www.awis-sport.com

▶ Preis: 1.970 Euro zzgl. MwSt.



Modell:
SPFE26090 Hürden, hoch

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
www.KOMPAN.com

▶ Preis: 1.495 Euro zzgl. MwSt.



Modell:
SPFE26040 Sit Up-Ban

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
www.KOMPAN.com

▶ Preis: 980 Euro zzgl. MwSt.



Modell: **0-100 Mehrgenerationen-
programm / Sport & Play 6**

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel. +49 (0) 21 62 / 501 98 11
www.lappset.de

▶ Preis: 9.495 Euro zzgl. MwSt.



Modell: 0-100 Mehrgenerationenprogramm / Sport & Play 3

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 21 62 / 501 98 11
www.lappset.de

► Preis: 5.369 zzgl. MwSt.



Modell: Drückmaschine feuerverzinkt und lackiert

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmueller.de

► Preis: 1.845 Euro



Modell: Twister feuerverzinkt und lackiert

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmueller.de

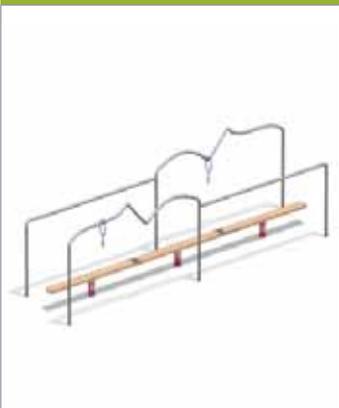
► Preis: 1.040 Euro



Modell: 4Fcircle / Heißer Draht

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH | Teutonia 9
D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

► Preis: 4.980 Euro



Modell: 4Fcircle / Pedalstrecke

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH | Teutonia 9
D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

► Preis: 2.885 Euro



Modell: Fitness-Station J3710

Hersteller: Proludic GmbH
Brunnenstraße 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-22
www.proludic.de

► Preis: 5.409 Euro



Modell: fit Aktiv-Station Stufensteg

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Roettingen,
Telefon +49 (0) 93 38 / 89-390
www.eibe.net

► Preis: 3.419 Euro



Modell: fit Aktiv-Station Parallelschwinger

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Roettingen,
Telefon +49 (0) 93 38 / 89-390
www.eibe.net

► Preis: 1.979 Euro

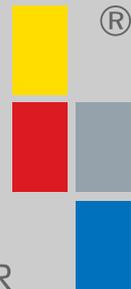


espas GmbH
Graf-Haeseler-Str. 7-9
D 34134 Kassel
Tel: +49 (0) 561 574 63 90
Fax: +49 (0) 561 574 63 99
info@espas.de

www.espas.de



espas[®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR





Neugestaltung für Königsbrunner Pausenhöfe

Für die Schülerinnen und Schüler der König-Ludwig- sowie der König-Otto-Schule in Königsbrunn gehört der triste Pausenaufenthalt der Vergangenheit an. Der Bad Berleburger Sport- und Freizeitbodenhersteller BSW verwandelte die langweilige Asphaltfläche in eine bunte und lebhaftige Spiellandschaft. Dank Playfix – dem fugenlosen Fallschutzbelag – konnte der Pausenhof einfach und kosteneffizient attraktiv und sicher gestaltet werden. Eine Besonderheit stellt die dreidimensionale Gestaltung der Flächen in Form von farblich abgesetzten „Spielhügeln“ dar.

„Ich hatte von Anfang an die Vision einer hügeligen Spiellandschaft“, so Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger der Landschaftsarchitekten BDLA Eger & Partner aus Augsburg über die auffallenden dreidimensionalen Spielflächen. Am 22. Mai 2009 wurde der neue Schulhof der König-Ludwig-Schule durch den Bürgermeister Ludwig Fröhlich eingeweiht. In Kürze folgt die Einweihung an der König-Otto-Schule. Insgesamt wurde auf beiden Schulhöfen eine Fläche von 820 m² Playfix, dem fugenlosen Fallschutzbelag der Firma BSW, verlegt.

Ein gemeinsamer Workshop von Architekt, Bürgermeister, Schulleitung und einem engagierten Lehrerkreis hatte das Ziel, die neuesten pädagogischen Erkenntnisse über kindergerechte Freizeitflächengestaltung in die Planung der Schulhöfe einfließen zu lassen. Das Ergebnis sei ein Anforderungsprofil gewesen, das dem Bewegungsdrang von Kindern aller Alterstufen gerecht werde und ihnen die Möglichkeit gebe, ausgiebig herumzutoben sowie ihren individuellen Spieltrieb zu fördern. Die erarbeitete Idee fand im Bauausschuss der Stadt Königsbrunn rege Zustimmung, sodass das Projekt technisch realisiert werden konnte.

Die Wahl des unverzichtbaren Fallschutzbelages fiel dabei auf Playfix. Durch einen Messebesuch sei Franz-Josef Eger auf den Belag aufmerksam geworden und sah seine Vision verwirklicht. Sand, Rindenmulch oder ähnliche fallschutzbietende Materialien kämen für eine Applikation auf hügeligen Flächen nicht in Frage.

Für die auf den Pausenhöfen integrierten Spielgeräte bietet Playfix zudem zuverlässigen Fallschutz gemäß EN 1177.

Die farblichen Gestaltungsmöglichkeiten, die Playfix dabei bietet, seien ein willkommener Nebeneffekt gewesen, so Eger, denn neben der Form an sich, würden die Hügel durch ihre farblichen Abgrenzungen die Sinne der Kinder und Jugendlichen einmal mehr ansprechen. Ansprechend sei auch das sehr gute Kosten-Nutzen-Verhältnis von Playfix. In der Anschaffung teure Spielgeräte können den Bewegungsdrang einer großen Anzahl von Kindern in Schulpausen nicht in dem Maße ausgleichen, wie eine kreativ gestaltete Spielfläche, so Franz-Josef Eger.

Seiner Meinung nach müsse – auch im Hinblick auf die Verwendung des Konjunkturpaketes – mehr für die Steigerung der Qualität von Außenanlagen getan werden. Das Feld von Spielplatz- und Schulhofsanierungen sei riesig und ebenso finanzierungsbedürftig wie z. B. der Bereich der Gebäudesanierungen. Dass er mit seiner Gestaltungsidee in den Königsbrunner Schulen absolut richtig lag, spürte Eger schon während der Bauphase. So musste die Baustelle immer ausreichend gesichert werden, damit die Schulkinder nicht schon vor der Fertigstellung auf den Hügelchen herumtoben. Doch nicht nur von den Schülern und Lehrern, auch aus Nachbarkommunen dringen positive Rückmeldungen vor. Eger erklärt sich die erfreuliche Resonanz wie folgt: „Als Planer müssen wir den Spagat zwischen kreativer Gestaltung und den Anforderungen bewältigen. In Königsbrunn ist uns dies mehr als zufriedenstellend gelungen.“ ■



A new design for school yards in Königsbrunn

For school children at the König-Ludwig and König-Otto schools in Königsbrunn, Germany, drab school yards are a thing of the past. The sport and leisure-activity flooring manufacturer, BSW, based in Bad Berleburg, transformed the boring asphalt surfaces into colourful and animated playing landscapes. Using Playfix – a seamless impact-protection floor covering – the school yards were given an attractive and safe finish in a simple and cost-efficient way. One particular feature is the three-dimensional design of the playground with "play hills" offset with different colours.

"Right from the start, I always had a vision of a hilly landscape", said landscape architect Franz-Josef Eger from the landscaping architecture company BDLA Eger & Partner in Augsburg, about the striking three-dimensional play area. On May 22, 2009 the new school yard of the König-Ludwig school was opened by the Lord Mayor Ludwig Fröhlich, inauguration at the König-Otto school will take place soon. Overall, a total area of 820 m² Playfix, the seamless impact-protection ground cover from the BSW Company, was laid in both school yards. The target of a workshop project including the architect, mayor, school administration and a team of interested teachers, was to include the latest pedagogic findings about leisure-area design suitable for children, in planning of the new school yards. The result of this workshop was a specification profile which satisfies the play needs of children of all ages and enables them to have a good romp while also promoting individual play.

This idea was received with great acceptance by the town building commission in Königsbrunn so that the project was able to be realised. Playfix was chosen as indispensable impact-protection surface. While visiting a trade fair, Franz-Josef Eger became aware of this floor covering and saw his vision become reality. Sand, bark mulch or similar protective flooring materials were out of the question for an application involving a hilly terrain.



In addition, Playfix provides reliable impact protection, as per the standard EN 1177, for the playing equipment integrated into the school yards. The freedom of colour design which is offered by Playfix is also a welcome side-effect as Franz-Josef Eger explained - not only the shape of the hills, but their distinctive colour scheme were appealing to the children and teenagers. The very good cost-benefit ratio of Playfix was also very appealing. As Eger emphasises, the purchase of expensive playing equipment would never have been able to satisfy requirements of a large number of children during the school breaks as effectively as a creatively designed play area. In his opinion - and with regard to use of financial resources to stimulate the economy - more should be done to increase the quality of outdoor playing facilities. The field of playing ground and school yard renovation is enormous and just as needy of financial support as for example, building renovation. Already during the construction phase, Eger was sure that he was on the right track with his design idea for the school yards in Königsbrunn.

The building site needed to be continually secured to prevent the school children from romping on the hills before they were even finished. But not only the children and their teachers are pleased, a positive reaction was also received from neighbours. Eger explained the good result as follows "As planners, we must achieve a balance of creative design and fulfilment of requirements. In Königsbrunn we were able to do this perfectly." ■



Fallschutzseminar ein voller Erfolg

Am 02. April 2009 lud der Bad Berleburger Sport- und Fallschutzbodenhersteller BSW zu seinem ersten Seminar für Fallschutz- und Sportböden in das Kongresshotel Europe nach Stuttgart ein. Über 20 Mitarbeiter von Stadtverwaltungen und Architekturbüros aus dem Großraum Stuttgart folgten der Einladung, die neuesten Entwicklungen über Kunststoffböden für Spiel und Freizeit kennenzulernen.

Bei der ersten Veranstaltung dieser Art durch BSW wurden die Teilnehmer vor allem über die Besonderheiten von Kunststoffbelägen informiert, um ihre Planungssicherheit zu erhöhen und ihnen Know-How für ihre tägliche Arbeit zu vermitteln. Neben Achim Höse, Vertriebsleiter Fugenlose Fallschutzbeläge und Christoph Weyandt, Vertrieb Formteile, beide BSW, sprachen auch Christoph Mayer-Klenk, Geschäftsführer Sandmaster GmbH und Udo Rößler Verkaufsleiter Süddeutschland Desso Sports Systems.

Jürgen Färber, Geschäftsführer der Firma Spiel-Sport-Freizeit und Handelsvertreter der Fallschutzprodukte von BSW, hieß die Gäste herzlich willkommen und lobte das Engagement von BSW, das durch seine langjährige Erfahrung mit seinen Spiel- und Freizeitprodukten aus dem Werkstoff Regupol ein interessantes und lehrreiches Seminar versprechen ließe.

Den Auftakt gab Christoph Weyandt mit einem umfassenden Überblick über die technischen Details und Eigenschaften von Fallschutzplatten und Formteilen. In einer an den Vortrag anschließenden Fragerunde wurde den Interessenten weitere Einzelheiten zur Verlegung, Entsorgung und den Materialeigenschaften verdeutlicht.

Im darauffolgenden Vortrag von Achim Höse wurden die Gäste über die fugenlose Variante des Fallschutzes von BSW, Playfix, informiert. Wie muss der Untergrund für ein Objekt beschaffen sein, wie erfolgt die Installation, welche Besonderheiten müssen bei der Verlegung beachtet werden, in welchem Preissegment liegt ein solcher Kunststoffbelag; all das waren Fragen der Teilnehmer, die Achim Höse gerne beantwortete. In einer anschließenden Demonstrations-Verlegung auf der hoteleignen Terrasse, konnten so manche Rückfragen der Gäste bezüglich der Verarbeitung und den Materialeigenschaften anschaulich erklärt werden. Ein eigens von BSW angereicherter Mitarbeiter verlegte eine kleine Fläche Playfix und

demonstrierte den Teilnehmern des Seminars die schnelle Verarbeitung dieses Belages.

Wie reinigt man Kunststoffbeläge für Spiel und Freizeit? Hierüber konnte Christoph Mayer-Klenk, Geschäftsführer der Firma Sandmaster GmbH, Aufschluss geben. Als professioneller Dienstleistungsbetrieb für die Reinigung von Spiel- und Freizeitbelägen stellte er heraus, wie deutlich die Reinigung mit der Haltbarkeit eines Kunststoffbelages zusammenhänge. Was bei Wartung und Pflege zu beachten ist und welche Reinigungstechniken existieren, wurde hier genauestens erläutert.

Laufbahnen, Spielfelder und Kunstrasen-Elastikschichten bildeten den Inhalt des vierten Vortrages, der ebenfalls von Achim Höse gehalten wurde. Auch hier wurden die für Entscheidungsträger notwendigen Informationen vermittelt.

Udo Rößler von der Firma Desso Sports Systems, marktführender Hersteller von Kunstrasensystemen, sprach abschließend über die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich. Technische Werte, sportfunktionelle Kriterien, Eigenschaften und Anforderungen an einen Kunstrasenbelag wurden erläutert.

Die Resonanz auf dieses Seminar ist als durchwegs positiv einzustufen. So lobten die Teilnehmer u. a. die angenehme Atmosphäre, den Informationsgehalt, sowie die Nützlichkeit für ihre tägliche Praxis. Einer der Teilnehmer, Peter Grieser, freier Garten- und Landschaftsarchitekt aus Schwäbisch-Gmünd, betonte wie wichtig für ihn als Planer solche Veranstaltungen seien. Gerade in der Spielplatz-Branche änderten sich die Anforderungen sehr schnell. Die Kombination, die dieses Seminar geboten habe, war für ihn genau richtig und zielführend. BSW beabsichtigt, nach dem Erfolg in Stuttgart auch in anderen Regionen Deutschlands derartige Seminare zu veranstalten. ■



Impact-protection seminar *a complete success*

On April 02, 2009 the BSW Company, based in Bad Berleburg and manufacturers of sport flooring and impact-protection floor surfaces, staged its first ever seminar concerned with sport and safety floor coverings, at the Congress Hotel Europe in Stuttgart. More than 20 participants, employees of urban administration or architecture offices in the Stuttgart region, took part and learned more about the latest developments in synthetic flooring for sport and leisure pastimes.

At the first event of this kind organised by BSW, participants were provided first and foremost with information about the peculiarities of synthetic floor coverings, in order to improve their planning reliability and to provide them with increased know-how for their daily work. Along with Achim Höse, sales and distribution manager for seamless floor coverings, and Christoph Weyandt, sales and distribution moulded parts, both from the BSW Company, speakers also included Christoph Mayer-Klenk, Managing Director of Sandmaster GmbH and Udo Rößler Sales Manager from Süddeutschland Desso Sports Systems.

Jürgen Färber, Managing Director of the Spiel-Sport-Freizeit Company and trade representative of BSW, welcomed the guests and complimented BSW on its commitment which, based on the company's many years' experience with sport and leisure products of their Regupol material, promised an interesting and informative seminar.

The start was made by Christoph Weyandt with a comprehensive overview of technical details and properties of impact-protection tiles and moulded parts. In a question-and-answer session following his presentation, the interested audience were given further details about laying and disposal of the floor surfacing as well the material properties.

In the following presentation by Achim Höse, participants were informed about Playfix seamless impact protection floorings manufactured by BSW. Which substrates are required, how installation is carried out, which special points must be observed and in which price segment this kind of synthetic floor coverings is positioned, were all questions which Achim Höse was happy to answer.

In a following demonstration on the hotel's own terrace, many points raised by participants regarding the processing and material properties of the floorings were clearly explained. An employee of the BSW Company laid a small area of Playfix flooring and de-

monstrated to the seminar participants the rapid installation of this surface.

How can sport and leisure activity floorings be cleaned? This question was answered by Christoph Mayer-Klenk, Managing Director of the company Sandmaster GmbH. As professional service provider for the cleaning of sport and leisure floor coverings he explained how clearly cleaning of these surfaces is linked to their durability. Which points must be observed in the care and maintenance of these floorings and which cleaning methods can be used, were explained in detail.

Elastic layers for athletic tracks, playing fields and synthetic turf were the subject of the fourth presentation which was also made by Achim Höse. Here also, information required by decision-makers was provided.

Udo Rößler from the Desso Sports Systems Company, market leaders in the manufacture of synthetic turf systems, then spoke about the latest developments in this field. Technical values, functional sport criteria, properties and requirements of a synthetic turf surface were explained.

Response to this seminar was positive throughout. The participants congratulated the organisers on the pleasant atmosphere, information content and usefulness of the information provided in daily practical work. One of the guests, Peter Grieser, independent garden and landscape architect from Schwäbisch-Gmünd, emphasised how important this kind of event is for planners like himself as requirements change very quickly, especially in the field of playground construction. He complimented the organisers on the combination of topics offered in the seminar which were target-oriented and exactly fulfilled his needs. Following this success in Stuttgart, the BSW Company intends holding further seminars of this kind in other regions of Germany. ■



Mehr Business. Mehr Spektrum. Mehr Programm.

Interview von Playground@Landscape mit Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Koelnmesse, anlässlich der FSB 2009.

Playground@Landscape: Insgesamt über 17 Milliarden Euro für zusätzliche kommunale Investitionen in den kommenden zwei Jahren stellt die öffentliche Hand in Deutschland zur Verfügung. Die FSB als Leuchtturm für Unternehmen?

Oliver P. Kuhr: Die Investitionen in die kommunale Infrastruktur und insbesondere in Sportstätten bringen Schwung in die Branche. Die FSB Cologne ist die ideale Plattform für Unternehmen, um von dem zu erwartenden Auftragsvolumen zu profitieren. Gleichzeitig ist sie dank ihres breit gefächerten Angebotes national wie international die Anlaufstelle Nummer 1 für Investoren und Entscheider. Die FSB als führende Business-, Kommunikations- und Kontaktplattform der internationalen Sport- und Freizeitindustrie erweist sich als Leuchtturm für die vertretenen Branchen. Sie gibt den Märkten Sicherheit und Orientierung und sorgt dafür, dass sich die Branchen endlich wieder um das Geschäft kümmern können.

P@L: Was erwartet den Fachbesucher speziell zu den Themen Freiraum, Spielplatz- und Freizeitwelten?

Oliver P. Kuhr: Zuerst einmal sind schon zum jetzigen Zeitpunkt nahezu alle wichtigen Aussteller in diesem Segment angemeldet, darunter die ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH, Abes, die Berliner Seilfabrik, Boer, conlastic, espas, EWA Beckmann, die Fritz Müller GmbH, Hahn Kunststoffe, die Heinrich Eibach GmbH, Huck Seiltechnik, Kaiser & Kühne, Kindt Spielplatzeinrichtungen, MWH Metallwerk, Richter Spielgeräte, Sik Holz SAYSU und VelopA. Wir sind auch in Gesprächen mit weiteren wichtigen Unternehmen der Branche, so dass wir hier sicherlich noch einige neue Aussteller auf der FSB 2009 begrüßen können.

Ein umfangreiches und hochwertiges fachliches Rahmenprogramm ergänzt die Präsentationen. Die Sonderschauen und der Kongress auf dem STADT und RAUM-Areal der FSB tragen den Titel „Stadt im Wandel. Design für Alle“. Sie zeigen neue Planungsansätze für den urbanen Raum angesichts des demografischen Wandels in der Gesellschaft. Unter dem gleichen Aspekt wurde der Deutsche Spielraumpreis 2009 ausgelobt. Er wird auf der FSB verliehen. Außerdem nutzen zahlreiche Experten die Messe zu Workshops, Fachtagungen und Ausstellungen, so zum Beispiel die Forschungsgesellschaft Land-

schaftsentwicklung Landschaftsbau und die Regionale 2010. Der Landschaftsarchitektentag NRW unter dem Motto „Landschaft – Landschaft“ und die Gartenamtsleiter-Konferenz NRW finden im Rahmen der FSB statt. Das Thema Kunstrasen als Gestaltungselement im Bereich der Landschaftsarchitektur ist Teil der neuen Sonderschau „Forum Kunstrasen“ von Unternehmen in Kooperation mit dem europäischen Fachverband ESTO.

P@L: Stichwort Internationalität. Dafür steht die FSB! Wie sieht die Entwicklung der FSB hinsichtlich ausländischer Hersteller aus?

Oliver P. Kuhr: Die FSB weist eine internationale Beteiligung von über 60 Prozent aus. Diese Rekordmarke werden wir weiter ausbauen. Für 2009 können wir schon jetzt erfreulichen Zuwachs melden. So sind zum Beispiel mehr internationale Gruppenbeteiligungen aus Spanien, Großbritannien, Australien, Italien in Vorbereitung.

Auch die internationale Wahrnehmung der Veranstaltung ist sehr gut. Sie ist im Ausland als die führende Messe für Sport- und Freizeitanlagen bekannt und geschätzt. Die FSB punktet weltweit mit der Vielseitigkeit der Themen und Segmente der Veranstaltung, des IAKS Kongresses und des umfangreichen Rahmenprogramms. Internationale Anbieter sehen die Messe als hochwertige Business- und Wissenschaftsbörse, auf der alle zwei Jahre der Branchendialog stattfindet und auf der sie sich gegenüber dem Wettbewerb mit ihren Produkten, Innovationen und Dienstleistungen präsentieren können.

P@L: Sind Sie eher der spielende oder der sportliche Mensch? Was tun Sie für die Fitness?

Oliver P. Kuhr: Ausgewogenheit ist wichtig. Für die Fitness bevorzuge ich Ausdauersportarten wie Radfahren oder Laufen. Außerdem halten mich und meine Frau unsere beiden kleinen Kinder gehörig auf Trab. Da kommt auch das spielerische Element automatisch, egal ob zu Hause oder auf einem Spielplatz um die Ecke, für den wir die Patenschaft übernommen haben. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

More Business. More Possibilities. More Variety.

A Playground@Landscape interview with Oliver P. Kuhrt, Executive Vice President of the Koelnmesse, at the FSB 2009 trade fair.

Playground@Landscape: Public spending in Germany will provide a total of more than 17 billion Euro for additional community investment over the next two years. Is the FSB a lighthouse for the industry?

Oliver P. Kuhrt: This investment in communal infrastructure, and in particular in sports facilities, will bring impetus into the trade. The trade fair, FSB Cologne, is the ideal platform for companies to profit from the expected order volume. At the same time, due to a wide variety of both national and international offers, it is also the number 1 contact centre for investors and decision-makers. As leading business, communication and contact platform for the international sport and leisure industry, the FSB proves to be a lighthouse for the trades represented. It provides security and orientation for the markets and ensures that the trades can at last, concentrate on business again.

P@L: What can trade visitors expect regarding the topics of leisure space, playgrounds and leisure time?

Oliver P. Kuhrt: Already today, nearly all the most important exhibitors in this segment are registered to take part, including the ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH, Abes, the Berliner Seilfabrik, Boer, conlastic, espas, EWA Beckmann, Fritz Müller GmbH, Hahn Kunststoffe, Heinrich Eibach GmbH, Huck Seiltechnik, Kaiser & Kühne, Kindt Spielplatzeinrichtungen, MWH Metallwerk, Richter Spielgeräte (unitedplay), Sik Holz SAYSU and VelopA. We are also in contact with other significant companies in the trade so that we are sure to be able to welcome some new exhibitors at the FSB 2009.

A comprehensive and top-quality supporting programme supplements the presentations. The special exhibits and the congress held in the FSB "STADTUNDRAUM" hall (Urban Spaces) go under the title "The changing city. Design for all ages" and show new planning approaches for urban areas taking demographic changes in society into account. Under this same aspect, we will also be awarding the German Spielraum (playground) award 2009 during the exhibition. In addition, numerous trade experts make use of the trade fair to organise

workshops, seminars and exhibitions. Examples are the Landscape, Research, Development & Construction Society (FLL) and the 'Regionale 2010' a regional structure programme of the region North Rhine-Westphalia. The regional Landscape Architect's Meeting NRW with the general topic "Land creates - Landscapes" and the regional municipal parks authority conference will also both take place during the FSB. The topic of artificial turf as a design element for landscape architecture is part of the new special exhibit "Synthetic Turf Forum" organised in cooperation with the European trade association ESTO.

P@L: Catchword internationality, which the FSB really stands for! What does development of the FSB look like with regard to exhibitors from abroad?

Oliver P. Kuhrt: The FSB has an international participation of more than 60 percent and we intend to further increase this record mark. For 2009 we can already report pleasing growth. More international group participations from Spain, Great Britain, Australia and Italy for example, are also in preparation.

International awareness of the exhibition is also very good. We are recognised and valued abroad as the leading trade fair for sport and leisure-time facilities. The FSB gains points throughout the world with its varied topics and segments of the event, the IAKS Congress and the comprehensive supporting programme. International suppliers regard the trade fair as a high-quality business and scientific exchange where the trade dialogue takes place every two years and where, along with competitors, they can present their products, innovations and services.

P@L: Are you more a leisure or sporty person? What do you do to keep fit?

Oliver P. Kuhrt: Balance is important. I prefer endurance sports such as biking or running for my fitness. My wife and I are also kept on the go by our two small children! This also automatically brings the play element, whether at home or on the local playground, which we have sponsored. ■

Interview by Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)



Bestellen Sie unseren
aktuellen Katalog



HUCK

Seiltechnik

Die HUCK-Kompetenz basiert auf 30 Jahren Erfahrung in der Kletternetz-Produktion. Neben Spielgeräten aus hochqualitativen Kletternetzen und Seilnetzpyramiden mit Verbindungsbrücken fertigt HUCK Hängebrücken mit Spannweiten von 50 m und mehr – im abenteuerlich anmutenden Dschungelstil oder mit breitem, bequemen Holzlaufsteg. Erhältlich in den verschiedensten Ausführungen ganz nach Kundenwunsch.

**Wir bieten Ihnen kompetente
Beratung und realisieren Ihre Ideen.**

Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 • 35614 ABlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79
seiltechnik@huck.net • www.huck.net



Sport treiben ist **überall** und **jederzeit** möglich

Mit Scan-ICE muss es selbst nicht mehr frieren, damit man sich die Schlittschuhe anziehen kann. Im norwegischen Bergen laufen die Einwohner von Dezember bis April auf dem Marktplatz Schlittschuh. Die Gemeinde wollte einen gemütlichen Treffpunkt schaffen und ausgehend von dieser Idee entstand ihr Scan-ICE „Festplassen“.

„Dieses Eis ähnelt Natureis viel stärker, als ich mir je vorstellen konnte. Die Schlittschuhläufer merken den Unterschied kaum.“ Terje Jørgensen, Generalsekretär des norwegischen Eishockeyverbands, über Scan-ICE.

Scan-ICE verwandelt jeden beliebigen Ort, im Freien oder überdacht, in eine Schlittschuhbahn, die hinsichtlich Look & Feel sehr stark einer Natureisbahn ähnelt. Mit der richtigen Wartung entspricht der Gleiteffekt von Scan-ICE zu 90 % der einer Natureisbahn. Darüber hinaus eignet es sich für alle Witterungsbedingungen und Temperaturen. Ideal für Eishockey, Eiskunstlauf oder einfach zum Spaß. Sowohl Amateur- als auch Profieishockeyspieler und Eiskunstläufer betrachten Scan-ICE als ebenbürtige Alternative zu bestehenden Eisbahnen.

Auch die Umweltfreundlichkeit ist ein interessanter Vorteil. Das System benötigt kein Wasser und muss nicht gekühlt werden, was viel Energie spart.

Das wartungsfreundliche, synthetische Eis besteht aus Kunststoffplatten mit hoher Dichte und wird sozusagen als großes Puzzle geliefert. Dieser patentierte Installationsprozess macht Scan-ICE zu einem besonders mobilen System. Einfach zu installieren, demontieren, andernorts zu verlegen

oder zeitweilig zu lagern. Darüber hinaus ist es durch die vertikalen und horizontalen Verbindungen zwischen den Paneelen besonders stabil.

Sportplatz für jeden Standort

Dieses Puzzlesystem findet man auch bei Desso Mobile, dem mobilen Kunstrasenfeld, das in Rekordzeit verlegt werden kann. Ein zeitlich befristetes Hallenfußballturnier, eine Hockeydemonstration auf dem Marktplatz, ein zusätzlicher Sportplatz bei einer Sportwoche in der Schule? Alles ist möglich. So kann ab sofort jede Gemeinde oder Betreiber eine Sport-/Erholungsveranstaltung an einem kommerziell interessanten Standort organisieren, der vorher nicht für sportliche Zwecke geeignet war. Für das kroatische Fußballturnier in Zadar war es eine ideale Lösung. Da man den Rasen in der Halle verlegte, konnten schlechte Witterungsbedingungen das Turnier nicht gefährden. Nach dem Turnier konnte der Rasen wieder problemlos entfernt werden. Die Reaktionen von Spielern und Trainern waren sehr positiv.

Sommer oder Winter, im Freien oder in der Halle: Mit diesen mobilen Systemen werden Sport und Entspannung immer und überall möglich. ■

Sport is possible *anytime, anyplace*

With Scan-ICE it doesn't need to be below freezing for skating to be possible. In the town of Bergen in Norway, inhabitants can skate on the market square from December until April. The council wanted to create a friendly meeting point and based on this idea, the Scan-ICE "Festplassen" was created.

The ice surface is much closer to natural ice than I imagined. The skaters hardly notice the difference", stated Terje Jørgensen, General Secretary of the Norwegian ice hockey association about Scan-ICE.

Scan-ICE changes any location, inside or outside, into a skating rink which is very similar to a natural ice surface from a look & feel point of view. With correct maintenance the slide-effect of Scan-ICE is up to 90 % that of natural ice and it is also suitable for use at all temperatures and under all weather conditions. It is ideal for ice hockey, skating or simply for fun. Both amateur and professional hockey players as well as ice skaters consider Scan-ICE to be on a par with existing ice rinks.

The environmental compatibility is also an interesting advantage. The system requires no water and does not need to be cooled which means a great deal of energy can be saved.

The low-maintenance, synthetic ice is made of very high-density plastic panels which are delivered in pieces almost like a large puzzle. This patented installation process makes Scan-ICE a particularly mobile system. It is easy to install, remove, reassemble somewhere else or put into storage. In addition, the vertical and horizontal connections between the individual panels make it a very stable construction.

A sports field for any location

This puzzle system is also used for Desso Mobile, the mobile synthetic turf surface which can be laid in record time. A short-term indoor football tournament, a hockey demonstration on the market square or an additional playing field for a sport's week at school - anything is possible. In this way, any community or organiser can stage a sport or leisure event at a commercially interesting location which was previously not suitable for a sporting competition. This was an ideal solution for the Croatian football tournament in Zadar. As the pitch was relocated into the sports hall, the competition was not endangered by poor weather. After the competition the turf was removed again without problem. The reaction from players and trainers was very positive. Summer or winter, outdoors or in a hall: With this mobile system, sport and recreation are possible anytime, anyplace. ■



www.fsb-cologne.de

28.-30. OKT 2009

Internationale Fachmesse
für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen



Erlebnis-, Begegnungs- und Erholungsräume für Freizeit, Spaß und Spiel. Die Ansprüche steigen: Mehr Leben im Leben, der Trend setzt sich fort. Setzen Sie Zeichen!



Die faszinierende Welt für Höchstleistung und Bewegungsfreude. Hier sorgen beste Bedingungen für den entscheidenden Vorsprung. Willkommen im idealen Trainingslager.



Neben Badespaß sind Wellness und Fitness die Zauberwörter für Schwimm- und Freizeitbäder als Publikumsmagneten. Schwimmen Sie auf der Erfolgswelle mit!



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
www.koelnmesse.de

 koelnmesse
we energize your business



Hanns-Braun-Stadion mit neuer Laufbahn

Berlin verfügt über eine Vielzahl von ausgezeichneten Sportstätten. Auf diesem historischen Areal wird modernes Bauen - vom beheizten Kunstrasen bis zur hochmodernen Leichtathletikanlage – seit Jahren praktiziert. Die deutsche Hauptstadt ist ein Pionier in Sachen Kunstrasen und die Mehrzahl der Großspielfelder ist mit Kunstrasenbelägen ausgestattet. Berlin kann aber auch hochmoderne Leichtathletikanlagen sowohl für den professionellen Einsatz, als auch für den Breiten- und Schulsport vorweisen.

Ein Beispiel dafür ist das Hanns-Braun-Stadion, das im neuen Glanz erscheint. In 2008 verlegte dort Polytan ein neues Sandwich-Laufbahnsystem im Ortseinbau (insitu). Im Retopping-Verfahren wurde die ursprüngliche Bahn in nur knapp zwei Monaten komplett durch eine blaue Polytan M Laufbahn ersetzt.

Von Sportstätten, ob im Innen- oder Außenbereich, wird ein Höchstmaß an sportfunktionellen Eigenschaften, Langlebigkeit und Qualität gefordert. Im Schul-, Breiten- oder Leistungssport brauchen die Sportanlagen neben den oben genannten Parametern auch eine wirtschaftlich attraktive Lösung. Das bedeutet, dass Laufbahnen mit unterschiedlichen Bauweisen den unterschiedlichen Bedürfnissen angepasst werden können. Wesentliche Merkmale für eine optimale Qualität von Kunststoffbelägen sind unter anderem die Belagsgüte, die Einbauqualität und der After-Sales-Service:

- Hohe Belagsgüte steht für ein Maximum an Strapazierfähigkeit, Abriebfestigkeit, Trittelastizität und Langzeitstabilität. Der Sportbelag sollte nach DIN 18035/6 geprüft sein und nach RAL ständig überwacht werden. Beläge für sportliche Höchstleistungen, aber auch solche für Schul- und Breitensport, verlangen eine Spike geeignete obere Schicht und sportmedizinische Erprobung. Insbesondere im Außenbereich gilt für alle Kunststoffbeläge die Anforderung an beste UV-Stabilität und Witterungsbeständigkeit. Aus ökologischen Gründen muss auf eine hohe Recyclingquote und optimale Nutzung der eingebauten Rohstoffe Wert gelegt werden.
- Beste Einbauqualität gewährleistet, dass alle Komponenten einer modernen Laufbahn von einem Hersteller geliefert

werden und der Einbau von einem firmeninternen Expertenteam mit Spezialmaschinen ausgeführt wird. Das reduziert den Abstimmungsaufwand, erleichtert Planung sowie Ausführung und garantiert auf den Einsatzzweck abgestimmte Komponenten der Anlage.

- Die wesentlichen Merkmale eines kundenfreundlichen After-Sales-Service sind die kurzfristige Verfügbarkeit, ein angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis und die professionelle Erledigung der Arbeiten. Guter After-Sales-Service sichert langfristig die hohe Nutzungsdauer von Laufbahnen.

Der gießbeschichtete Belag Polytan M ist äußerst langlebig und elastisch. Er besteht aus Basisschicht, Porenschluss und oberer Schicht. Die oberste Schicht wird aus PUR gegossen und ausschließlich elastisches EPDM-Granulat eingestreut. Der wasserundurchlässige Belag ist biomechanisch und sportmedizinisch erprobt. Die Oberfläche weist hohe UV-Beständigkeit auf. Der Laufbahnbelag beweist extreme Spikeeignung, optimale Dämpfung und exzellente Schnelligkeit. Mit der IAAF Class 1 Zertifizierung ausgezeichnet, eignet sich dieser Belag speziell für den Leistungssport und hochklassige Wettkampfanlagen. Die Zusammenarbeit mit Hertha BSC Berlin ist ein Beispiel für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Partnerschaft über viele Jahre hinweg. Das von Polytan modernisierte Hanns-Braun-Stadion im Olympiapark wurde von Dieter Hoeneß, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Hertha BSC, unter viel Beifall eröffnet. Diese hochmoderne Leichtathletikanlage wird vom 15. bis 23. August 2009 bei den 12. IAAF Leichtathletik Weltmeisterschaften in Berlin als Trainingscenter genutzt. ■



Hanns-Braun Stadium *with new track*

Berlin has a variety of excellent sport facilities at its disposal. In this historical city, modern construction methods – from heated artificial turf to the latest athletic equipment - have been used for many years. The German capital is a pioneer in the use of artificial turf and the majority of full-size playing pitches are equipped with synthetic turf surfaces. Berlin also has state-of-the-art athletic facilities for professional as well as popular and school sport use.

One example of this is the Hanns-Braun Stadium which now appears in new splendour. In 2008, Polytan laid a new sandwich track system with in-situ installation using the 're-topping' method and replacing the original track in less than two months with a blue Polytan M track surface.

A high degree of functional longevity and high quality is demanded of all sports facilities whether for inside or outside use. For school, popular or professional sport, along with the above-mentioned factors, an economically interesting solution is also required. This means that tracks with different construction methods can be adapted to suit different requirements. Important features of optimum quality of synthetic surfaces are, among others, the performance of the surface, quality of installation and after-sales service.

- High quality performance of a sport surface signifies maximum durability, abrasion resistance, elasticity and long-term stability. The sport surface should be approved as per the standard DIN 18035/6 and monitored as per RAL regulations. High-performance sports surfaces, as well as those for school and popular sport, require a spike-resistant top surface and approval from a sports-medicine point of view. Especially when installed outdoors, all synthetic surfaces must have high UV-stability and be weather

resistant. For ecological reasons, attention must be paid to a high recycling quota and optimal use of the installed raw materials.

- Top installation quality is ensured in that all components of a modern athletic track are delivered by one manufacturer and installation is carried out by in-house technicians using specialised equipment. This reduces the co-ordination required, makes planning and work execution easier and guarantees that all components used are aligned to suit each other and the intended purpose.
- The important features of a customer-friendly after-sales service are availability at short notice, an adequate cost-performance ratio and professional work execution. Good after-sales service ensures long-term durability of athletic tracks.

The pour-coated surface Polytan M is extremely durable and elastic. It is made up of a basic layer, a surface pore sealant and top surface layer. The top surface layer is pourable PUR sprinkled with elastic EPDM granules. The waterproof surface is approved following biomechanical and sport-medical testing and has very high resistance to UV radiation. In addition, the track coating surface is extremely resistant to spikes and offers optimal damping and excellent speed. It is certified Class 1 by the IAAF and is especially suitable for use in professional and high-class competitive sporting events.

The co-operation with the sports club Hertha BSC Berlin is an example of a mutually trusting and successful partnership lasting many years. The Hanns-Braun stadium in the Berlin Olympia Park, modernised by Polytan, was opened to great applause by Dieter Hoeneß, Managing Director of Hertha BSC. This ultra-modern athletic facility will be used as training centre for the 12th IAAF athletic world championships held in Berlin from August 15 - 23, 2009. ■





Neue FLL-Empfehlungen „Freiflächenmanagement“ liegen ab Ende April 2009 vor

Formular zur Vorbestellung ab sofort im Internet abrufbar!

Die Bedeutung der „Grünen Dienstleistungen“ im Organisationsbereich der Wohnungswirtschaft, der großen überregional tätigen Konzerne und der Unternehmen des Gebäudemanagements wird immer häufiger erkannt. Daher werden von den „Grünen Dienstleistungen“ immer mehr organisatorische und fachliche Kompetenzen erwartet. Die FLL hat sich unter Beteiligung der verschiedenen Akteure mit dieser Situation auseinandergesetzt. Insbesondere wurden die beiden Spitzenfachverbände GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. und GEFMA – German Facility Management Association/Deutscher Verband für Facility Management e. V. durch Einbindung entsprechender Fachleute im interdisziplinär besetzten FLL-Regelwerksausschuss umfassend an der Erarbeitung der neuen FLL-Empfehlungen beteiligt.

Die neuen „Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen“ der FLL werden ab Ende April vorliegen und gelten für die Gesamtheit aller Leistungen zum Betreiben und Bewirtschaften von Freianlagen und Grünflächen einschließlich ihrer baulichen und technischen Anlagen auf der Grundlage ganzheitlicher Betrachtungen. Dazu gehören auch die infrastrukturellen und kaufmännischen Leistungen. Freiflächenmanagement dient der strategischen Konzeption, Organisation und Kontrolle der Leistungen zur Pflege und Instandhaltung. Als besonderes Modul der neuen Empfehlungen ist der Objektartenkatalog Freianlagen (OK FREI) hervorzuheben. Dessen Gliederung entspricht DIN 276-1:2006-11 und ermöglicht erstmals die beispielhafte Darstellung von Pflegearbeiten in drei Service Level.

Der OK FREI ist neben dem Abdruck in den Empfehlungen auch auf einer CD-ROM als offene digitale Datei im MS Excel-Format beigefügt! Die DIN A 4 Broschüre (ISBN 978-3-940122-16-2) umfasst 92 Seiten und kostet 33 EUR (FLL-Mitglieder zahlen 30% weniger, wie für alle FLL-Publikationen ausgenommen ist hier das MLV Freianlagen und die Schadensfallsammlung).

Weitere Informationen zu den neuen Empfehlungen sind einem Formular zur Vorbestellung zu entnehmen, das ab sofort auf der FLL-Homepage unter der Rubrik „Publikationen“ abrufbar ist. Weitere Hinweise über die Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):

Colmantstr. 32, 53115 Bonn, Tel.: 0228/690028, Fax: 0228/690029,
E-Mail: info@fll.de, Internet: www.fll.de
Ansprechpartner: Christian Schulze-Ardey

New FLL 'Open Space Management' Guidelines will be available from late April

Advance orders for the guidelines can already be placed through the net!

The significance of 'green services' in the context of housing policies is being increasingly recognised, while their relevance to large concerns that operate at the supraregional level and to housing management companies is growing. This means that green service providers must demonstrate ever greater administrative skills and expertise. The FLL – the German Landscape Research, Development & Construction Society – has thus turned its attention to the subject with the collaboration of those involved in the sector. Representatives of the two leading professional associations in Germany, the Federal Association of Residential and Property Managers (GdW) and the German Facility Management Association (GEFMA) were prominently represented, together with a wide range of other consultants in the field, in the policy-making committee that drew up the new FLL Guidelines.

The new FLL "Guidelines for the Planning, Execution and Implementation of Open Space Management Projects" are to be published in late April and will apply to the full range of services required for the operation and maintenance of open and green spaces, including the related structural and technical facilities. The Guidelines take a holistic approach, and also cover the associated infrastructure and commercial aspects. Open space management involves the strategic planning, management and monitoring of those services required for upkeep and maintenance.

A special feature of the new Guidelines is the 'Open Space Facility Catalogue' (OK FREI). This is structured in accordance with standard DIN 276-1:2006-11 and for the first time makes it possible to classify maintenance work on three service levels. In addition to appearing in printed form in the Guidelines, the catalogue will also be supplied as a freely accessible digital file in MS Excel format on a CD-ROM! The DIN A4 booklet (ISBN 978-3-940122-16-2) has 92 pages and is priced at €33. As in the case of all FLL publications (with the exception of the Open Space Model Service List and the Claims Case Catalogue), members of the FLL can order the Guidelines at a 30% discount. More background on the new Guidelines is provided with the advance order form to be found on the FLL homepage in the 'Publications' section.

To obtain more information on the German Landscape Research, Development & Construction Society (FLL), contact Christian Schulze-Ardey at:

Colmantstr. 32, 53115 Bonn, Tel.: 0228/690028, Fax: 0228/690029,
Email: info@fll.de, Internet: www.fll.de

INSM 2009 regional rankings

Regional rankings: Munich comes out top for business and prosperity.

The Greater Munich area ranks No. 1 in the INSM regional rankings for 2009. A total of 39 economic and prosperity indicators were used for the purpose of the Germany-wide socio-economic survey of 409 regions and large cities. The rankings also forecast to what extent the regions and cities are likely to suffer as a result of the current economic crisis.

The 'New Social Market Economy Initiative' (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, INSM) commissioned IW Consult GmbH to conduct a detailed survey of 409 regions and cities in Germany and has published the results in its second regional ranking list. The results of the INSM survey are based on 39 economic and structural indicators, such as population age profile, availability of training programmes, purchasing power and productivity.

The outright winner in the INSM regional rankings for 2009 is the Greater Munich area. Among the top eleven in the rankings are the Bavarian capital itself and six nearby regions. It would seem that, in terms

of location, those living in and near Munich are best placed within the whole of Germany. The employment situation here is particularly positive.

The top 25 regions and cities in the rankings are exclusively located in the states of Bavaria, Baden-Württemberg and Hesse. The two regions exhibiting the most prominent economic dynamism after Munich are Frankfurt on the Main and Erlangen. At the bottom of the rankings are mainly cities and regions located in the former East Germany. Interestingly, the ten lowest ranking regions are all peripheral areas well away from the main centres of population. As far as West Germany is concerned,

INSM Regionalranking 2009

Regionalranking: München ist Spitze bei Wirtschaft und Wohlstand.

Der Großraum München ist einer der Gewinner des INSM Regionalranking 2009. Für die bundesweite sozioökonomische Vergleichsstudie wurden 39 Indikatoren zum Wirtschafts- und Wohlstandsniveau von 409 Kreisen und kreisfreien Städten ausgewertet. Das Ranking gibt auch eine Prognose, wie stark die Regionen unter der aktuellen Wirtschaftskrise zu leiden haben.

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hat 409 Kreise und kreisfreie Städte in der Bundesrepublik durch die IW Consult GmbH wissenschaftlich untersuchen lassen und präsentiert nun das zweite bundesweite Regionalranking. Die INSM-Studie berücksichtigt dabei insgesamt 39 ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Altersstruktur, Ausbildungsplatzdichte, Kaufkraft, Produktivität.

Großer Gewinner des INSM Regionalrankings 2009 ist die Region um München. Unter den besten elf Kreisen und Städten befinden sich die bayerische Landeshauptstadt und sechs ihrer umliegenden Landkreise. Nirgendwo sonst in Deutschland ist das Standortpotenzial so hoch wie im Großraum München. Besonders die Arbeitsmarktsituation ist hier hervorragend.

Die Top 25 des Rankings bilden ausnahmslos Kreise und Städte aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Neben München kristallisieren sich mit Frankfurt am Main und Erlangen zwei weitere wirtschaftsstarke Regionen heraus. Auf den hinteren Plätzen der Rangliste finden sich überwiegend Städte und Kreise in Ostdeutschland. Dabei fällt auf, dass die zehn Letztplatzierten allesamt in Randgebieten abseits der großen Zentren liegen. Unter den westdeutschen Städten schneidet Gelsenkirchen auf Platz 388 am schlechtesten ab. Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg wurden auf Grund ihrer speziellen Struktur nicht in das Ranking einbezogen.

Zusätzlich zur Ist-Analyse wird eine Prognose gestellt, wie stark die Kreise und kreisfreien Städte durch die aktuelle Weltwirtschaftskrise voraussichtlich betroffen sind: Die Forscher haben die Regionen in fünf Krisenrisikoklassen eingeteilt. Dabei zeigt sich, dass vor allem der Südwesten Deutschlands durch die Krise gefährdet ist. Der Grund: Klassische Industrien mit hohem Exportanteil wie zum Beispiel die Autoindustrie sind durch die Konjunkturkrise stärker gefährdet, weil die Nachfrage global einbricht.

Finden Sie heraus, wo ihr Landkreis oder ihre Stadt punkten und wo nicht. Klicken Sie auf Ihr Bundesland in der Deutschlandkarte und lassen Sie sich die Reihenfolge der Kreise und kreisfreien Städte in Ihrem Bundesland zeigen. Hier finden Sie Hintergrundinformationen über die Studie und Angaben zu den Quellen der zugrunde liegenden Daten:

www.insm-regionalranking.de/files/2009_endbericht.pdf

Gelsenkirchen is the lowest placed, at rank 388. Because of their special structure, the three city states of Berlin, Bremen and Hamburg were not included in the survey. In addition to recording the existing status, the survey is also being used to forecast the possible effect that the current global economic crisis may have on the various cities and regions. For the purposes of the survey, the regions were classified in five crisis-risk categories. The outcome showed that the southwest of Germany is at particular risk because the traditional industries located here, such as vehicle production, rely to a considerable extent on their exports and are thus more under threat as global demand falls due to the slump. To find out where your region or town scores well or badly, click on your home state on the map of Germany and select from the list of regions and cities displayed. For more background information on the survey and on the sources of the underlying data, follow this link: www.insm-regionalranking.de/files/2009_endbericht.pdf



SIK-Holz®
Spielen - Individualität - Kreativität

Spielgeräte aus kreativen Ideen und Robinienholz

SIK-Holzgestaltungs GmbH · 14913 Langenlipsdorf
fon: +49(0)33742 799 0 · www.sik-holz.de

PROCON
Play and Leisure

SUREPLAY – Sicherheit für alle Fälle



SUREPLAY ... Farbenvielfalt in allen Formen ... fugenloser Allwetterbelag ... dauerhaft gleichbleibender Fallschutz ... **SUREPLAY** ... im Ortseinbau ... wirtschaftlich ... pflegeleicht auch bei intensiver Nutzung für Außenspielplätze ...

oder

im Innenbereich: in Kindergärten und Einkaufszentren, wo immer sich Kinder wohl fühlen

SUREPLAY ... wir realisieren Ihre Wünsche zum fairen Preis

PROCON Play & Leisure GmbH | Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
Tel: +49 2942 9751 0 | Fax: +49 2942 9751 20
email: info@procon-gmbh.com

Engagierte Landschaftsgärtner für ihre Leistungen ausgezeichnet

BUGA Schwerin: „BGL-Preis 2009“ für GaLaBau-Unternehmen Burkhard Berg

Bad Honnef / Schwerin. Über besondere Auszeichnungen freuten sich jetzt vier engagierte Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen: Am Vortag der offiziellen Eröffnung der „Bundesgartenschau (BUGA) 2009 Schwerin“ wurden ihre herausragenden Leistungen im Rahmen des Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbes bei einem Empfang des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) in Schwerin gewürdigt. Hanns-Jürgen Redeker, BGL-Präsident und stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), vergab während des Empfanges an die vier GaLaBau-Fachbetriebe insgesamt sechs Gold- und sechs Silbermedaillen sowie den „BGL-Preis 2009“.

Eine unabhängige Fachkommission hatte zuvor die Leistungen der an der Realisierung der „BUGA 2009 Schwerin“ beteiligten acht GaLaBau-Unternehmen im Rahmen des Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbes bewertet. Zu den Gratulanten gehörten Ministerialdirektor Dr. Jörg Wendisch, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), sowie Dr. Gerhard Rudolphi, Referatsleiter des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker hob das beispielhafte Engagement aller Preisträger hervor: „Mit Ihrer hervorragenden Arbeit haben Sie einer breiten Öffentlichkeit die hohe Leistungsfähigkeit unseres landschaftsgärtnerischen Berufsstandes dokumentiert. Dafür gilt allen Kolleginnen und Kollegen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzlicher Dank.“

Große Goldmedaille des ZVG für Rumpff Garten- und Landschaftsbau GmbH

Einen Höhepunkt des Empfanges bildete die Verleihung der Großen Goldmedaille des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) durch ZVG-Präsident Heinz Herker. Er würdigte damit das Unternehmen Rumpff Garten und Landschaftsbau GmbH und dessen ausgezeichnete Gesamtleistungen aller landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Rahmen der „BUGA 2009 Schwerin“.

Das GaLaBau-Unternehmen aus Rampe zeichnete zum Beispiel verantwortlich für die Ausstellungsstruktur im Küchengarten, für die Schwimmende Wiese im Garten des 21. Jahrhunderts, für Kaskade und Reiterstandbild im Schlossgarten sowie den Spielplatz im Naturgarten und landschaftsgärtnerische

Arbeiten im Garten am Marstall und im südlichen Schlossgarten. Für diese landschaftsgärtnerischen Arbeiten wurde die Rumpff Garten- und Landschaftsbau GmbH außerdem mit insgesamt zwei Gold- und vier Silbermedaillen geehrt.

Ehrenpreis des Bundeslandwirtschaftsministeriums für Jolitz und Söhne GmbH

Mit dem Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zeichnete Ministerialdirektor Dr. Jörg Wendisch die Jolitz und Söhne Garten- und Landschaftsbau GmbH für die hervorragende Qualität der landschaftsgärtnerischen Arbeiten in den Bereichen Küchengarten und Ufergarten aus. Das GaLaBau-Unternehmen aus Tempzin erhielt außerdem zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille.

Ehrenpreis des Landesministeriums für GaLaBau-Unternehmen Helmut Schingen

Mit dem Ehrenpreis des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zeichnete Dr. Gerhard Rudolphi, Referatsleiter des Ministeriums, das Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Helmut Schingen e.K. für die hervorragende Ausführung der Pflanzarbeiten im Garten am Marstall und im Rhododendronbereich aus. Der GaLaBau-Fachbetrieb aus Petschow erhielt außerdem eine Gold- und eine Silbermedaille.

„BGL-Preis 2009“ für Burkhard Berg Landschaftspflege und -gestaltung

Mit dem Ehrenpreis 2009 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. zeichnete BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker das Unternehmen Burkhard Berg Landschaftspflege und -gestaltung aus. Auf diese Weise würdigte er die landschaftsgärtnerischen Arbeiten des GaLaBau-Fachunternehmens aus Lübtorf in Bezug auf Struktur, Pflanzung und Pflege des Heckengartens im südlichen Schlossgarten. Außerdem erhielt das GaLaBau-Fachunternehmen eine Goldmedaille.

Die Betriebe nahmen ihre Auszeichnungen im Rahmen des Empfanges am Vortag der BUGA-Eröffnung mit Freude und Stolz entgegen. www.galabau.de

Bündnis Recht auf Spiel

Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. (Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention)

Die UN-Kinderrechtskonvention betont den Wert des Spiels und Spielens für jedes Kind. In der Realität zeigt sich aber nach wie vor ein deutliches Umsetzungsproblem! Für Kinder ist das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung oder ein gefahrloses Spielen schwieriger geworden. Natürliche oder gestaltbare Freiflächen sind rar oder weit entfernt.

Das Bündnis Recht auf Spiel ist ein Netzwerk aus Fachkräften und Sachverständigen unterschiedlicher Berufe, Institutionen und Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es hat sich zum Ziel gesetzt, eine Lobby für Kinder und Jugendliche zu sein.

DAS BÜNDNIS RECHT AUF SPIEL

- stellt das Recht auf Spiel, wie es in der UN-Konvention für die Rechte des Kindes festgeschrieben ist, aus verschiedenen Perspektiven öffentlich dar;
- tritt dafür ein, die Spielwelten und Spielkulturen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, aufzubauen, zurück zu gewinnen und zu sichern;
- will durch Vernetzung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, das Recht auf Spiel in Deutschland politisch durchzusetzen und vor Ort mit vielen Partnern auch konkret zu verwirklichen.

Gibt man Kindern eine Hütte, dann machen sie daraus Kleinholz.

Gibt man ihnen Kleinholz, dann bauen sie daraus eine Hütte.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, sich die Welt handelnd zu erschließen. Spielräume bieten ihnen wichtige Risiko- und Grenzerfahrungen. Das Spiel stellt für jüngere wie ältere Kinder eine der wichtigs-

ten Lernformen dar. Spielformen und Spielorte sind bedeutsame Begegnungs-, Kommunikations- und Beziehungsräume, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen.

DAS BÜNDNIS FORDERT UND UNTERSTÜTZT

- ausreichende Aktions- und Bewegungsgelegenheiten im Wohnumfeld, die erreichbar, gestaltbar und jederzeit nutzbar sind;
- öffentliche Räume für alle Generationen zur Kommunikation und Naturerfahrung;
- spielerische Zugänge zu Kunst, Kultur und Bildung;
- mehr Toleranz für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum;
- eine kinderfreundliche Stadtgestaltung als kommunale Querschnittsaufgabe;
- Spielorte, die unter der maßgeblichen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entstehen und sich entwickeln;
- selbst bestimmte Spiel- und Aufenthaltsorte für Jugendliche – in sinnlichen wie virtuellen Welten.

Mitglied werden: Das Bündnis Recht auf Spiel ist kein rein pädagogisches Bündnis, sondern eine gleichberechtigte Partnerschaft von Pädagogen & Planern. Das Bündnis ist offen für neue Mitglieder und heißt ganz besonders auch an der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Mitglieder aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Recht und Wirtschaft willkommen.

Mehr Informationen unter: www.recht-auf-spiel.de

Dedicated landscape architects honoured

German Federal Horticultural Exhibition (BGUA) in Schwerin: 2009 BGL Prize awarded to Burkhard Berg landscapers

Bad Honnef / Schwerin. Four companies in the garden design and landscaping sector now have awards of which they can be truly proud. On the eve of the official opening of this year's German Federal Horticultural Exhibition (BGUA) in Schwerin, their exceptional achievements in the garden landscaping competition were honoured at a reception hosted by the German Association of Garden, Landscape and Sports Field Designers (BGL) in Schwerin. Hanns-Jürgen Redeker, the President of the BGL and Vice-Chairman of the General Assembly of the German Horticultural Show Association (DBG) awarded a total of six gold medals and six silver medals, together with the 2009 BGL Prize, to the four landscape architects.

Within the context of the garden design competition, an independent committee had previously assessed the contributions made by eight landscape gardening concerns towards the 2009 BGUA Show in Schwerin. Also present to congratulate the winners were Director-General Dr. Jörg Wendisch of the German Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection (BMELV) and Dr. Gerhard Rudolphi, Divisional Head at the Ministry of Agriculture, the Environment and Consumer Protection of the state of Mecklenburg-Western Pomerania.

BGL President Hanns-Jürgen Redeker stressed the exemplary performances of all the prize winners: "Their extraordinary work has demonstrated to the general public the remarkable abilities of the landscaping and garden design profession. I should like to take this opportunity to express my gratitude for this to the companies involved and all their personnel."

ZVG awards its Large Gold Medal to Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH

One of the highlights of the reception was the presentation of the Large Gold Medal of the German Central Association of Garden Designers (ZVG) by the President of the ZVG, Heinz Herker. The prize was awarded to the garden design and landscaping firm, Rumpf Garten und Landschaftsbau GmbH, for its overall performance within the landscaping category at the 2009 BUGA Show in Schwerin.

Among other work, this Rampe-based company was responsible for the exhibition structure in the Kitchen Garden, the 'Floating Meadow' in the 21st Century Garden, the cascade and equestrian

figure in the Castle Garden, the play area in the Nature Garden and other landscaping features in the Stables Garden and southern Castle Garden. Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH also secured two gold medals and four silver medals for its garden designs for the Exhibition.

Prize of Honour of the German Federal Ministry of Agriculture won by Jolitz und Söhne GmbH

Dr. Jörg Wendisch also awarded the Prize of Honour of the Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection (BMELV) to Jolitz und Söhne Garten- und Landschaftsbau GmbH for the outstanding quality of their work in the Kitchen Garden and Lakeside Garden. The garden landscaping and architecture company from Tempzin also won two gold medals and a silver medal.

Prize of Honour of the Ministry of Agriculture of Mecklenburg-Western Pomerania awarded to garden designer Helmut Schingen

The Prize of Honour of the Ministry of Agriculture, the Environment and Consumer Protection of the state of Mecklenburg-Western Pomerania was awarded by Dr. Gerhard Rudolphi, Divisional Head at the ministry, to Helmut Schingen e.K. for their impressive plantings in the Stables Garden and the Rhododendron Area. The landscaping and garden design company, based in Petschow, also received a gold medal and a silver medal.

Burkhard Berg landscape preservation and design wins 2009 BGL Prize

The 2009 Prize of Honour of the German Association of Garden, Landscape and Sports Field Designers was awarded by Hanns-Jürgen Redeker, President of the BGL, to Burkhard Berg landscape preservation and design. It was on the basis of their design, planting and maintenance of the Hedge Garden in the southern Castle Garden that the Lübstorf landscapers were awarded the prize in addition to a gold medal.

The proud winners received their prizes at a gala reception held on the day before the official opening of the BUGA Exhibition. www.galabau.de

'Right to Play' Federation

The child has the right to rest and leisure, to engage in play and recreational activities appropriate to the age of the child and to participate freely in cultural activities and the arts. (Article 31 of the UN Convention on the Rights of the Child)

The UN Convention on the Rights of the Child stresses the value of play and recreation for all children. However, there is still a major problem when it comes to the implementation of this ideal. It has become more dangerous for children to explore their domestic environment on their own and there is little guarantee that their safety is assured while they are playing. Natural or appropriately adaptable open spaces have become a rarity and these are often located far from where a child lives. The 'Right to Play' Federation is a network of professionals and specialists employed in various fields, institutions and organisations in Germany, Austria and Switzerland. Its aim is to act as a pressure group on behalf of children and young people.

The 'Right to Play' Federation

- considers its task to make public in various ways the right of children to play as specified in the UN Convention on the Rights of the Child;
- promotes the improvement, extension, recovery and protection of the recreational facilities and cultures available to children and young people;
- strives to make the right to play a political issue through networking, briefings and public relations projects and to realise its aspirations in concrete form by forming local partnerships.

Give children a wooden hut and they'll turn it into a bunch of firewood

Give them a bunch of firewood and they'll build a wooden hut

It is essential that children and young people have the opportunity to actively learn about the world around them. When dedicated play facilities are available, they are less at risk and subject to limi-

tations. For both older and younger children, play is one of the most important learning instruments. It is within the context of games and recreational facilities that they encounter each other and learn to communicate and interact, and these are the basis of the formation of personality.

The Federation promotes and supports

- the provision of adequate activity facilities that are within easy reach of a child's domestic environment, are adaptable and can be used at any time;
- the provision of public spaces that can be used by all generations for communication and to explore nature;
- recreational access to art, culture and education;
- more tolerance for children and young people in the public sphere;
- child-friendly town planning as part of communal responsibility;
- the creation and development of recreational facilities on the basis of significant input provided by the children and young people themselves;
- the provision of dedicated play and recreational facilities for young people – in both the real and virtual worlds.

Becoming a member: The Federation 'Right to Play' is not merely an association of educational specialists, but is a partnership of educators and planners and all members enjoy equal rights. The Federation welcomes new members, particularly new members working in the fields of science, politics, administration, law and business. For more information, go to: www.recht-auf-spiel.de

Tobende Kinder und klagende Anwohner

Gerichte unterscheiden nicht zwischen Spiel- und Verkehrslärm – Verbände kritisieren Nichtstun der Politik.

Frankfurt/Main (AP). Spielende Kinder? Aber bitte nicht vor meiner Haustür – nach diesem Motto wehren sich Anwohner gegen den Bau von Kindertagesstätten. In Hamburg verfügte das Oberverwaltungsgericht die Schließung einer Kita des Vereins Sterni Park in einem Wohngebiet, nachdem bereits in einem anderen Viertel der Hansestadt die Kita „Marienkäfer“ umziehen und am neuen Standort eine Lärmschutzwand hochziehen musste. In Frankfurt am Main rüstete eine Krabbelstube die Bobbycars für die Kleinen mit Flüsterreifen nach – erboste Nachbarn hatten sich beschwert.

Das Mietrecht ist mittlerweile kinderfreundlich, aber über Klagen gegen Kindertagesstätten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Und für die gilt: Lärm gleich Lärm – egal ob es sich um spielende Kinder, eine Baustelle oder eine Hauptverkehrsstraße handelt. Deshalb kommt die sogenannte Technische Anleitung (TA) zum Schutz gegen Lärm zur Anwendung. Ein Unding, findet das Deutsche Kinderhilfswerk: „Es müsste gesetzlich festgelegt werden, dass normales Spielen von Kindern kein Lärm ist“, verlangt der zuständige Referent Holger Hofmann. Das aber sei nicht so einfach, sagt die Vorsitzende der Kinderkommission des Bundestags, Ekin Deligöz. „Anlagenbezogener Lärm ist auch Sache des Bundes, verhaltensbezogener Lärm Ländersache“, erklärt die Grünen-Politikerin. Bei der Genehmigung von Kindertagesstätten oder Kindergärten komme beides zusammen, und nach der Föderalismusreform liege die überwiegende Regelungskompetenz bei den Ländern. Diese aber sähen keinen Handlungsbedarf, wie eine Umfrage der Kinderkommission gerade ergeben habe. Den gordischen Knoten kriegen sie nicht gelöst.

CSU will Klagen verbieten

Die Deutsche Kinderhilfe will sich damit nicht abfinden: „Es fehlt dem Gesetzgeber an Mut und politischem Willen“, sagt Verbandschef Georg Ehrmann. Die TA Lärm erlaube es den Ländern, Ausnahmen zuzulassen: Bayern habe das für Biergärten genutzt. Kinderhilfswerk und Kinderhilfe appellieren an den Bund, im Bundes-Immissionsschutzgesetz – der Grundlage der TA Lärm – endlich klarzustellen, dass das für den Krach von Industrie- und Gewerbeanlagen konzipierte Paragrafenwerk nicht für Kinderlärm gilt.

Am guten Willen mangelt es nicht in Berlin. Die CSU-Landesgruppe beschloss Anfang des Jahres: „Wir wollen gesetzlich klarstellen: ‚Kinderlärm‘ darf kein Grund für Nachbarschaftsklagen gegen Kindergärten, Spielplätze und ähnliche Einrichtungen sein.“ Die FDP-Bundestagsfraktion will die Baunutzungsverordnung dahingehend ändern, dass Kindertageseinrichtungen auch in reinen Wohngebieten grundsätzlich zulässig sind. Die Grünen-Politikerin Deligöz hält es für nicht rechtsstaatlich, gar keine Klagen mehr zuzulassen. Zudem wird bei Klagen gegen Kindertagesstätten oft nicht nur wegen Lärms entschieden, sondern auch baurechtlich. Deligöz und das Kinderhilfswerk machen sich deswegen dafür stark, Kinderrechte in der Verfassung zu verankern. „Das würde Denkstrukturen ändern“, sagt die Abgeordnete – und die Gerichte müssten sich in ihren Entscheidungen an anderen Vorgehen orientieren.

Bolzplätze werden weggeklagt

„In einer alternden Gesellschaft werden solche Probleme zunehmen“, sagt Deligöz zu Konflikten mit Anwohnern. „Jeder schaut nach seinen Bedürfnissen“, bedauert Hofmann vom Kinderhilfswerk den schwindenden Gemeinsinn vor allem in Großstädten. „Es gibt keine Kommune mehr, die nicht Probleme mit Anwohnern und Kinderlärm hat.“ Die meisten Klagen gebe es gar nicht wegen Kindertagesstätten, sondern wegen Bolzplätzen für Jugendliche, die rechtlich wie Sportanlagen behandelt und deshalb keine Genehmigungschance in Wohngebieten mehr hätten. Es werden mittlerweile auch bestehende Bolzplätze weggeklagt.

Das Kinderhilfswerk erinnert an das Ziel der Bundesregierung, bis 2013 bundesweit für 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz zu schaffen. „Es ist höchste Zeit für eine politische Klarstellung“, fordert Hofmann.

(pr-inside.com vom 27. März 2009 - Von Uwe Gepp)

Noisy children and litigious residents

Courts do not differentiate between disturbances caused by traffic and children at play – associations criticise politicians' apathy.

Frankfurt/Main (AP). Somewhere for children to play? Fair enough – but not near where I live! This tends to be the attitude of residents who institute lawsuits to prevent the building of children's creche facilities in their neighbourhood. The Administrative Appeals Tribunal in Hamburg approved the closure of a day nursery belonging to the 'Sterni Park' association in a residential area of the city after the 'Marienkäfer' creche in another part of the city moved and was ordered to construct a noise barrier wall in its new location. In Frankfurt on the Main, a day nursery has had to fit its pedal cars with special low noise tyres in response to complaints from angry neighbours. Although the current laws of tenancy in Germany tend to be child-friendly, complaints about excessive noise are decided by the administrative courts and not the tenancy courts. And as far as they are concerned, noise is noise – irrespective of whether the decibels are produced by children at play, a building site or a main road. They simply apply the rules as set out in the Guidelines for Protection against Noise. An absurdity in the view of the German child support association Kinderhilfswerk. "We just need to ensure that the law specifies that the sounds produced by children playing normally are not to be classified as noise," advocates the relevant consultant, Holger Hofmann. But the President of the Children's Commission of the Bundestag, Ekin Deligöz, is aware that it is not that simple. "While environmental noise is a matter to be dealt with at federal level, neighbourhood noise is the responsibility of the states," explains Deligöz, a member of the German Green Party. Both these areas overlap when it comes to approving the building of day nurseries and kindergartens and, following the reform of the federal system, it is the state authorities rather than the federal authority that have the main say here. A survey conducted by the Children's Commission show that they see no need to alter current legislation. They are not going to be the ones to cut the Gordian Knot.

CSU intends to prohibit legal redress

Another children's support agency, the Deutsche Kinderhilfe, is not willing to simply swallow this: "The lawmakers lack the courage and political will," claims agency head Georg Ehrmann. The noise protection guidelines allow the states to make exceptions: Bavaria has used this option to make sure that beer gardens can stay open. Kinderhilfswerk and Kinderhilfe are now pressing the federal authority to finally make it clear in the Federal Emissions Control Code – on which the guidelines are based – that the regulations originally designed to keep in check the noise produced by industrial units and manufacturing plants are not intended to be applied to children at play. There is certainly the best of intentions in Berlin. The Bavarian CSU parliamentary party decided early this year: "We believe our legislation needs to be revised so that the right of neighbourhood associations to institute lawsuit against kindergartens, playgrounds and similar amenities because of 'noisy children' is withdrawn." The FDP party wants to reform the Federal Land Utilisation Ordinance so that approval of the building of day nurseries in residential areas becomes standard practice. However, Deligöz of the Greens considers it unconstitutional to completely remove the right to take legal action. In addition, it is not just the noise factor that determines whether an application to build a day nursery is approved; the building regulations also need to be considered. Deligöz and the Kinderhilfswerk are thus taking the line that child rights need to be incorporated in the German constitution. "That would alter basic attitudes," says Deligöz – and the courts would need to follow other guidelines as far as their verdicts are concerned.

Recreation grounds subject to legal closure

On the subject of conflict with local residents, Deligöz explains that "problems of this kind will become more frequent as the average age of our society increases." "People are no longer willing to consider others' needs," complains Hofmann of the Kinderhilfswerk in view of the gradual evaporation of public spirit, particularly in the larger cities. "There are no longer any communities that do not have problems related to 'child noise' and residents." In fact, most of the lawsuits are not instituted because of children's day nurseries, but because of recreational football pitches used by youngsters. Legally, these come under the same heading as sports facilities, and so have little chance of being approved in residential areas. Already existing recreation grounds are being closed in response to lawsuits instituted by local residents. The Kinderhilfswerk draws attention to the announcement by the Federal Government that it plans to ensure that day care places are provided for 35% of children under the age of 3 years by 2013. "It is about time that we had clarification on this issue from the politicians," laments Hofmann.

(pr-inside.com issue 27 March 2009 – by Uwe Gepp)

Bewegung: Kindergartenkindern fehlt Koordination

Kindergartenkinder bewegen sich heute schlechter als Gleichaltrige vor 20 Jahren. Die Unfallgefahr steigt.

Kindergartenkinder sind laut einer Studie heute motorisch um ein Vielfaches ungeschickter als noch vor 20 Jahren. „In koordinativen Leistungsbereichen schneiden Kindergartenkinder heute schlechter ab als Mitte der 80er Jahre“, sagte Professor Helge Hebestreit, Leitender Oberarzt an der Universitäts-Kinderklinik Würzburg. Der Kinderarzt stützt sich auf die Ergebnisse einer von ihm geleiteten Studie in 41 bayerischen Kindergärten in Stadt und Landkreis Würzburg sowie in Stadt und Landkreis Kitzingen. So hatten Hebestreit und sein Team in den Jahren 2007/2008 die motorischen Fähigkeiten von 726 Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren untersucht, zum Beispiel das zielsichere Ballwerfen oder das Balancieren auf einem zehn Zentimeter breiten Teppichstreifen – rückwärts allerdings.

Hintergrund der Tests seien Hinweise gewesen, wonach ein Großteil der Unfälle in dieser Altersgruppe durch Koordinationsmängel bedingt ist. „Die Koordinationsfehler der Kinder führen oft dazu, dass Unfälle passieren.“ Insofern sei es problematisch, wenn die Bewegungsabläufe der Kleinen unkontrolliert verliefen.

Ursache für die eingeschränkten motorischen Fähigkeiten sieht der Experte in der oftmals fehlenden Bewegungserfahrung. Zum einen seien Kinder heute weniger aktiv als früher, zum anderen sei ihre Bewegungsvielfalt nicht mehr so groß wie bei vergleichbaren Gleichaltrigen vor 20 Jahren. „Die machen einfach nicht mehr so viel“, sagte Hebestreit. Viele würden sich in ihrer Freizeit auf ein oder zwei Aktivitäten festlegen, also Spazierengehen oder Ball spielen, wüssten aber nicht mehr, wie man auf Bäume klettert. „Wir brauchen wahrscheinlich gar nicht den Sportlehrer oder Fitnesslehrer, der im Kindergarten etwas anbietet“, sagte Hebestreit. Allerdings sollten die Erzieher besser geschult werden. Wichtig sei, ihnen Bewegungsexperten zur Seite zu stellen, die Ideen für neue Spiele aufzeigten.

(dpa/GesundheitPro vom 18. März 2009)

Mobility: nursery school-age children lack coordination

Nursery school-age children are less coordinated than children at the same age 20 years ago; they are at greater risk of suffering accidents.

According to a recent study, today's nursery school-age children are much clumsier than their counterparts 20 years ago. "In terms of their physical coordination skills, nursery school-age children are much less accomplished than in the mid-1980s," claims Professor Helge Hebestreit, Senior Consultant at the Paediatric Clinic of the University of Würzburg. The paediatrician is referring to the results of a study that he initiated and which was conducted at 41 Bavarian nursery schools located in Würzburg and Kitzingen and the surrounding areas. For the purposes of the study, Hebestreit and his team analysed the motor skills of 726 children aged 3 – 5 years in 2007/2008. Among other things, they tested the ability of the children to throw a ball at a target and balance on a 10 cm-wide strip of carpet – while walking backwards admittedly! The study was initiated in view of the fact that evidence was coming to light that a significant proportion of accidents suffered by children in this age group was attributable to poor coordination. "It is often because children lack coordination that they have accidents." It is clearly a problem when children are unable to control their own movements adequately.

Hebestreit postulates that the cause of the decline in coordination skills can be attributed to the fact that children now tend to have less experience of physical movement. Children are no longer as active as they used to be, added to which the range of activities they do undertake has become more limited than that of children of comparable age 20 years ago. "Children simply do not do as much as they did in the past," points out Hebestreit. Most cite one or two different leisure activities that they enjoy, such as going for a walk or playing ball – but today's children no longer know how to climb a tree. "I don't think we need to hire sports or fitness teachers for our nursery schools," concludes Hebestreit. However, pre-school teachers do need to be better trained. They should be provided with support by movement trainers who could provide them with new ideas for activity games.

(dpa/GesundheitPro issue 18 March 2009)

Große motorische Schwächen bei Kindern

Bundesfamilienministerium und Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe stellen Abschlussbericht zur Motorik-Modul-Studie vor.

Viele Kinder und Jugendliche in Deutschland haben große motorische Schwächen und sind nicht in der Lage, selbst einfache sportliche Aufgaben zu meistern. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Gründe für diese Ergebnisse sind häufige Inaktivität, mit zunehmendem Alter sinkende Bereitschaft sich anzustrengen sowie Übergewicht und Adipositas. Darüber hinaus beeinflussen auch Faktoren wie Sozialstatus, Migrationshintergrund und die Wohngegend die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Beim Blick auf die motorische Leistungsfähigkeit zeigt die Studie, dass die Ausprägung von Gleichgewicht und die Beweglichkeit von Kindern und Jugendlichen abgenommen haben. Dabei hat sich vor allem die Fähigkeit körperliche Kraft zu entwickeln in den vergangenen 30 Jahren um 14 Prozent verschlechtert. Mehr als ein Drittel der getesteten Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 17 Jahren (35 Prozent) waren nicht in der Lage, zwei oder mehr Schritte auf einem 3cm breiten Balken rückwärts zu balancieren. Beim Balancieren auf der T-Schiene gelingt es 86 Prozent der Mädchen und Jungen nicht,

eine Minute auf der Schiene zu stehen ohne mit den Fußsohlen den Boden zu berühren. Jungen schneiden hier mit 53 Prozent noch deutlich schlechter ab als Mädchen mit 33 Prozent. Und das, obwohl 58 Prozent der Kinder und Jugendlichen Mitglied in einem Sportverein sind. Dennoch beschränkt sich ihre körperlich-sportliche Aktivität überwiegend auf eine Trainingseinheit pro Woche. Im Alltag ist ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen körperlich relativ wenig aktiv.

Motorische Leistungsfähigkeit und sportliche Aktivität hängen eng zusammen mit der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Bisher gab es dazu keine bundesweiten Daten und Zahlen. Mit dem Abschlussbericht zum Motorik-Modul liegen jetzt erstmals umfangreiche Vergleichswerte vor. Das Bundesjugendministerium hat das Motorik-Modul im Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KIGGS) des Robert Koch Instituts mit einer Million Euro gefördert. Die Studie wurde zwischen 2002 und 2008 durchgeführt. Dabei wurden mehr als 4.500 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren in fast 170 Orten in ganz Deutschland getestet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.motorik-modul.de.

(BMFSFJ vom 27. März 2009)

Widespread lack of motor skills in children

The Federal Ministry of Family Affairs and the Institute of Sport and Sport Science of the University of Karlsruhe publish the final report of the motor abilities study module.

Many children and young people in Germany have significant motor deficiencies and are unable to master even simple sporting activities without help. This is the conclusion reached after a study undertaken by the Institute for Sport and Sport Science on behalf of the German Ministry of Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth. The main causes are lack of exercise, decreasing unwillingness to accept physical exertion with increasing age and obesity. There are also other factors that influence the level of motor skills that children and young people develop, such as social status, immigration background and residential area.

In terms of motor skills, the study demonstrates that children's and young people's sense of balance and their mobility have worsened. The potential for the development of physical strength, in particular, has deteriorated by 14% over the last 30 years. More than one in three (35%) of the tested subjects in the age range 4 – 17 years were unable to walk backwards for two or more steps while balancing on a 3 cm-wide bar. Even more worryingly, 86% of girls and boys were unable to remain balanced on a T-bar for 1 minute without touching the ground with a foot. The boys failed in this test

at a higher rate than the girls (53% vs. 33% respectively). This is all the more remarkable in view of the fact that 58% of youngsters claim to belong to some form of sports association. However, physical activities in this context tend to be limited to one training session per week. Many of today's youngsters do not routinely get enough physical exercise.

It is known that motor skills and activities in the form of sport significantly determine the health status of children and young people, but there were previously no data and figures for the whole of Germany to confirm this. Extensive results have now been made available in the form of the final report of the motor abilities study module. The Federal Ministry sponsored the motor skill module of the children's and young person's health survey (KIGGS) conducted by the Robert Koch Institute to the tune of Euro 1 million. The survey was undertaken from 2002 to 2008. During the survey, more than 4500 youngsters aged 4 – 17 years were tested at nearly 170 locations throughout Germany. For more information, go to www.motorik-modul.de.

(BMFSFJ issue 27 March 2009)



„Fit Kids für morgen!“

10.000 Schülerinnen und Schüler freuen sich auf den Unterricht, denn der ist heute etwas ganz Besonderes: Der Klassenraum ist die SAP ARENA und auf dem Stundenplan stehen Bewegung und Ernährung. „Klassenlehrer“ Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer vermittelt den Kindern spielerisch medizinisches Grundwissen und Spaß an der Bewegung. Der Autor des Bestsellers „Der kleine Medicus“ führt die Kids gemeinsam mit Nanolino, der Hauptfigur seines Buches, durch die Wunderwelt des Körpers. Der bekannte Arzt und Wissenschaftler motiviert sie gleichzeitig, ihre Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und die eigene Fitness zu verbessern. Effektiver Unterricht mit Langzeitwirkung

Dabei animiert Grönemeyer die Kinder, während des Unterrichts auch selbst körperlich aktiv zu werden und so gleichzeitig ihre Lernfähigkeit zu erhöhen, wie wissenschaftliche Studien ergeben. Dem Initiator, der Sportregion Rhein-Neckar e.V., und Prof. Grönemeyer geht es dabei vor allem um die langfristige Wirkung. Neben dem Top-Event in der SAP ARENA sollen weitere Aktionen der Initiative nachhaltig wirken und sich im Bewusstsein der Kinder verankern: „Ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht sind die schlimmsten Auslöser von Krankheiten wie Diabetes, Kreislauf- und Rückenbeschwerden schon im Kindesalter. Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder ein Gespür für ihren Körper bekommen und lernen, was ihnen gut tut oder warum Übergewicht so schlecht ist. Unser Ziel ist es vor allem, dass die Kinder die Freude an der Bewegung und die Wirkung einer guten Ernährung erleben und verinnerlichen“, betont Prof. Grönemeyer. So sollen Aktionen wie Skate-Workshops, Spielfeste und gezielte Förderungen für rund 4.000 Schüler die Initiative „Fit Kids für morgen!“ auch über die Veranstaltung hinaus in Schwung halten.

Stars mischen das Klassenzimmer auf

Zwischen zwei Unterrichtseinheiten mischen Stars das Klassenzimmer kräftig auf: Live-Auftritte von Shooting-Star Jimi Blue Ochsenknecht, den neuen Popstars Queensberry, Malte, bekannt aus dem Tigerenten-Club, den Breakdance Weltmeistern Flying Steps und den BMX-Akrobaten BikemaniaX bringen die jungen Zuschauer garantiert in Bewegung. „Ich finde es wichtig, dass Kinder und Jugendliche Sport machen. Wer fit ist und sich in seinem Körper wohl fühlt, strahlt das aus“, sagt Jimi Blue Ochsenknecht, der für seine Bühnenprogramme und Filmdrehs regelmäßig trainiert. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung in der SAP ARENA

ist die Ehrung der Schulklassen, die bei dem Fit-Kids-Ideenwettbewerb zum Thema Gesundheit und Ernährung die besten Vorschläge eingereicht hatten. Die Siegerklasse wird auf der Bühne gefeiert und erhält als Gewinn eine Klassenreise zum neuen Musical „Der kleine Medicus“ in Stuttgart oder Frankfurt.

Die Sportregion Rhein-Neckar kann etwas bewegen

Initiator von „Fit Kids für morgen!“ ist die Sportregion Rhein-Neckar unter der Schirmherrschaft von Kurt Beck, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Günther H. Oettinger, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg sowie Roland Koch, Ministerpräsident des Landes Hessen. „Mittlerweile ist in Deutschland etwa jedes sechste Kind übergewichtig. Kinder bewegen sich weniger als früher und verbringen durchschnittlich fünf Stunden am Tag sitzend vor Computer und Fernseher“, sagen die Ministerpräsidenten. „Wir wollen gemeinsam etwas tun, um dieser alarmierenden Entwicklung entgegen zu steuern und die Kinder zu einem Umdenken zu bewegen. „Fit Kids für morgen!“ ist eine beispielhafte Aktion, die länderübergreifend Signale setzt und sicherlich einen Stein ins Rollen bringen wird.“

„Fit Kids für morgen!“ wird von zahlreichen Wirtschaftsunternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar unterstützt, allen voran von der BASF SE und der SAP AG. ▶

“Fit Kids for tomorrow!”

10,000 students are looking forward to lessons today as it is going to be very special: The SAP ARENA is the classroom and exercise and nutrition are on the curriculum today. “Teacher” Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer will teach the children basic medicine and how to have fun with exercise by means of play. The author of the bestseller “Der Kleine Medicus” (The Little Book of Medicine) and its main character “Nanolino”, will be taking the children on a journey through the wondrous world of the body. The renowned physician and scientist will at the same time motivate them to think about their nutritional habits and to improve their own fitness. Thus, effective lessons with long-term benefits.

In the process, Grönemeyer will encourage the children to become active during the lesson which will simultaneously improve their learning ability, as scientific studies have shown. The initiators, the Sportregion Rhein-Neckar e. V. and Prof. Grönemeyer, are mainly interested in the long-term benefits. In addition to the top event in the SAP ARENA, other events are planned that should have a permanent effect and become firmly anchored into the thought process of the children. “Unhealthy eating, lack of exercise and obesity are the main triggers of illnesses such as diabetes, cardiovascular diseases and back problems, even in children. Therefore it is important that the children learn to listen to their bodies and learn what is good for them and why being overweight is so bad. Our main aim is for children to have fun with exercise and to experience and take in the effect of good nutrition”, Prof. Grönemeyer stresses. Thus, events such as skate workshops, games festivals and targeted sponsored events for around 4,000 students should continue to keep the initiative “Fit Kids for tomorrow” going beyond the event. ▶



Fit Kids für morgen!

Die Metropolregion ...ler in Schwung



Celebrities have an impact on the classroom

In between two teaching units, celebrities will have quite an impact on the classroom: There will be live gigs from shooting star Jimi Blue Ochsenknecht, the new pop stars Queensberry, Malte, famous from the Tigerenten-Club, the break-dance world champions Flying Steps and the BMX acrobats Bikemania X are guaranteed to get the young audience going.

"I think it is important, that children and young adults exercise. Healthy people who feel good in their bodies, they radiate that", says Jimi Blue Ochsenknecht, who exercises on a regular basis for his stage shows and films.

Another highlight of the event in the SAP ARENA is the honouring of the class that has submitted the best suggestion to the Fit Kids competition on the topic of health and nutrition. The winning class will be celebrated on stage and will receive a class outing to the new musical "Der Kleine Medicus" in Stuttgart or Frankfurt as their prize.

The sports region Rhein-Neckar can make a difference

The creator of "Fit Kids for tomorrow" is the Sportregion Rhein-Neckar under the sponsorship of Kurt Beck, Premier of the state Rheinland Pfalz, Gunther H. Oettinger, Premier of the state Baden-Württemberg as well as Roland Koch, Premier of the state of Hesse. "In Germany, today every sixth child is overweight. Children are not as active as they used to be and they sit at the computer and in front of the TV for an average of five hours a day", the Premiers say. "We want to work together to counteract this alarming development and try and persuade the children to think differently. "Fit Kids for tomorrow!" is an exemplary

campaign, which sends transnational signals and is sure to get to the ball rolling".

"Fit Kids for tomorrow!" is supported by many businesses in the metropolitan region Rhein-Neckar, led by BASF SE and SAP AG. "We are proud that "Fit Kids for tomorrow!" has implemented a transnational concept which has previously been unique in Germany. It shows the great power of innovation in the metropolitan region Rhein-Neckar", holds Dr. Harald Schwager, Chairman of BASF SE and Chairman of the Association Future Metropolitan region Rhein-Neckar. The Techniker Krankenkasse (health insurance) has joined as a competent partner and thus enhances the initiative with their extensive experience in the field of health development in schools. Other sponsors are the Stadt Mannheim, Heidelberger Druckmaschinen AG, the Pfitzenmeier Group, the Traffic Association Rhein-Neckar GmbH, Odenwald-Quelle GmbH, Südzucker AG and Valensina Schulfit. Radio Regenbogen and Rhein-Neckar TV support the initiative in their capacity as media partners.

Sponsors and event managers are getting involved to ensure a long-term improvement in the medical condition of children. In the process "Fit Kids for tomorrow!" want to keep their charges enthusiastic about a healthy and active life-style beyond the specific campaigns, in the best case scenario for their entire life.

Other links:

www.fitkidsfuermorgen.de
www.sportregion-rhein-neckar.com

Photos: Sportregion Rhein-Neckar e.V.

„Wir sind stolz, dass hier mit „Fit Kids für morgen!“ ein länderübergreifendes Konzept umgesetzt wurde, das in Deutschland bisher einmalig ist. Es zeigt erneut die große Innovationskraft der Metropolregion Rhein-Neckar“, so Dr. Harald Schwager, Vorstandsmitglied der BASF SE und Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar. Als Kompetenzpartner bringt sich die Techniker Krankenkasse ein und bereichert die Initiative mit ihren umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung an Schulen. Weitere Sponsoren sind die Stadt Mannheim, die Heidelberger Druckmaschinen AG, die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier, die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, die Odenwald-Quelle GmbH, die Südzucker AG und Valensina Schulfit. Als Medienpartner unterstützen Radio Regenbogen und Rhein-Neckar Fernsehen die Initiative.

Sponsoren und Veranstalter setzen sich für eine langfristige Verbesserung des Gesundheitszustandes der Kinder ein. Dabei möchte „Fit Kids für morgen!“ seine Schützlinge auch über konkrete Aktionen hinaus für einen gesunden und aktiven Lebensstil begeistern, im besten Fall ein Leben lang.

Weiterführende Links:

www.fitkidsfuermorgen.de,
www.sportregion-rhein-neckar.com

Fotos: Sportregion Rhein-Neckar e.V.

Ihr Partner für
Sport, Spiel und Freizeit



Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
☎ (02166) 15 0 71 ✉ info@fritzmüller.de



IMPRESSUM

Herausgeber / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH
Celsiusstraße 43
D-53125 Bonn

Verlagsadresse:

Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
Telefax: +49 (0) 228 / 688406-29

Chefredakteur / Chief editor:

Thomas R. Müller
E-Mail: t.mueller@playground-landscape.com

Marketingleitung / Marketing-Manager:

Thomas R. Müller
und Elena Kleining
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10
E-Mail: e.kleining@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng
Grafikerin & Kunsttherapeutin
D-56077 Koblenz
Tel.: +49 (0) 261 43604
E-Mail: info@jenniferweng.de
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi
Tilti Systems GmbH
S.Gianfelice

Titelfoto:

Playfit GmbH

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom
01.März 2008/

The advertisement price list of
01.Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne
Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt einge-
sandten Manuskripten. Namentlich gekenn-
zeichnete Berichte und Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written per-
mission of the publisher. Publication of event
dates is free, but no guarantee is made for
accuracy. No liability for unsolicited manu-
scripts. Reports and articles named do not ne-
cessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Imprimerie SAINT-PAUL
2, Rue Christophe Plantin
L-2988 Luxembourg

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage
within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe / Advertising and editorial
deadline for the next issue:

15.7.2009



Lernen ist ein Kinderspiel

WDR 2: "Das Odysseum ist eine wunderbare Mischung aus Deutschem Museum und Disneyworld".

Bild Köln: "Wunderland für kleine Einsteins". General-Anzeiger: "Ein Abenteuerland mit Grips".

Kölnische Rundschau: "Der schlaue Klon vom Freizeitpark". Welt am Sonntag: "Wie aus Spaß Bildung wird".

Durch Bewegungsmangel und falsche Ernährung ist jedes fünfte Kind oder Jugendliche in Deutschland übergewichtig. Grund genug, Angebote zu schaffen, die dieser Entwicklung entgegensteuern. Das ist auch das Ziel des Abenteuer-Wissenspark Odysseum. „Bildung fängt schon im Kindergartenalter an“, erklärt Thomas Puy-Brill, Geschäftsführer des Odysseum. „Im Odysseum bieten wir der ganzen Familie die Möglichkeit Spaß und Wissen zu verbinden. Lernen ist keine lästige Pflicht, sondern passiert sozusagen ganz nebenbei.“ Für die ganz kleinen Besucher gibt es im Odysseum eine ganze eigene Themenwelt: Hochseilgarten, ein echtes Auto zum rumschrauben, die Tobe-Ecke, ein Trickfilmstudio und

ein gut zehn Meter hoher Kletterturm sind nur eine kleine Auswahl der 43 Erlebnisstationen in der Kinderstadt.

Die Idee, wissenschaftliche Erkenntnisse in einem Museum spielerisch erfahrbar zu machen, hat erstmals der Physiker Frank Oppenheimer im Jahr 1969 umgesetzt – im „Exploratorium“ in San Francisco. Mittlerweile gibt es weltweit ungefähr 400 solcher Science Center. Das „Universeum“ in Bremen wurde im Jahr 2000 eröffnet. 2005 war das „Phaeno“ in Wolfsburg fertig. Nach rund 15 Monaten Bauzeit ist es in Köln soweit: das Science Adventure Odysseum öffnete seine Pforten für die Besucher. Anspruch und Erlebnis gehören in

Learning is *Child's Play*

WDR 2: "The Odysseum is a wonderful combination of a German Museum and Disneyworld".

Bild Cologne: "A wonderland for little Einsteins". General-Anzeiger: "An intelligent adventureland".

Kölnische Rundschau: "A clever clone of the theme park". Welt am Sonntag: "How to turn fun into education".

In Germany every fifth child or young adult is overweight as a result of lack of exercise or unhealthy eating. One more reason to create recreational offers that will counteract this development. This is the goal of the Adventure Science Park Odysseum. "Education starts at pre-school age", Thomas Puy-Brill, Managing Director of the Odysseum, explains. "At the Odysseum we give the entire family the opportunity to combine fun with knowledge. Learning is not made difficult but actually just happens along the way". The smallest visitors of the Odysseum even have their own theme world: High wire trail, tinkering with a real car, the soft play area, a cartoon studio and a climbing frame of around 10 metres height are only a small selection of the 43 experience stations in the children's play centre.

The idea of making scientific knowledge an experience in a museum by means of play was first introduced in the "Exploratorium" in San Fran-

cisco in 1969 by the physician Frank Oppenheim. Now around 400 such science centres exist throughout the world. The "Universeum" in Bremen was opened in 2000. In 2005 the "Phaeno" in Wolfsburg was complete. Now after a construction period of approximately 15 months, Cologne is ready: The Science Adventure Odysseum opens its gates to the visitors. Sophistication and adventure go hand in hand in Germany's only science adventure. From now on children, young adults, families and schools will perform interactive research and embark on adventure journeys in the 7,500 sq. metre adventure science park.

During the opening ceremony the model of an explorer ship which is 21 metres long and seven metres high, was christened the "MS Odysseum" by the Chairman of the Board of the Sparkasse KölnBonn, Artur Grzesiek.



Deutschlands einzigem Science Adventure zusammen. In dem 7.500 m² großen Abenteuer-Wissenspark werden künftig Kinder und Jugendliche, Familien und Schulklassen auf eine interaktive Forschungs- und Abenteuerreise gehen. Bei der Einweihung wurde das 21 Meter lange und sieben Meter hohe Modell eines Forschungsschiffs vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse KölnBonn, Artur Grzesiek, feierlich auf den Namen „MS Odysseum“ getauft. Damit ist der Kurs klar gesetzt: ab Freitag, den 3. April wird hier, im außerschulischen Lernort, Wissen zum Abenteuer-Erlebnis.

Seit der Mensch denken kann, stellt er Fragen: Woher kommen wir? Wie kann ich mein Leben steuern? Was ist gerecht und ungerecht? Und warum fällt uns eigentlich der Himmel nicht auf den Kopf? „Durch die große Themenbreite bieten wir im Odysseum Antworten auf diese Fragen. Ob Biologie, Physik, Chemie, Politik oder Medizin - bei uns ist für jeden etwas dabei“, erklärt Thomas Puy-Brill. „Wir bieten nicht nur ein Erlebnis für sechs- bis 16-jährige, sondern auch für Men-

schen im Alter von 17 bis 97“, so Puy-Brill augenzwinkernd. Ab dem 3. April sollen täglich bis zu 1.800 Besucher das Odysseum erkunden. Ob im Dschungel mit dem T-Rex, in der riesigen begehbaren Erdkugel, auf der überdimensionalen Computerplatine oder an Bord des Forschungsschiffs Richtung Zukunft – Spaß, Erlebnis und Wissen gehen im Abenteuer-Wissenspark eine lang überfällige Symbiose ein. „Wir schicken die Besucher auf eine spannende und interaktive Forschungsreise – ganz nach dem Motto: Hier kann dein Wissen was erleben.“

Tyrannosaurus Rex

Drohend richtet sich der Tyrannosaurus Rex auf – gute drei Meter ist er hoch, bewegt den Schwanz und brüllt. Der täuschend echt wirkende Animatronic-Dino ist einer der Höhepunkte im Abenteuer-Wissenspark Odysseum Köln. „Auf die detaillierten Szenografien in den Themenwelten sind wir besonders stolz, so etwas gibt es in keinem anderen Science Center“, erklärt Thomas Puy-Brill. Deswegen wird die ►

This clearly sets the course: From Friday the 3rd of April, learning shall become an adventure experience in the extracurricular learning facility.

Since man can think, he has been asking questions: Where do we come from? How can I control my life? What is fair and what is unfair? And why is the sky not falling on our heads? “Due to the wide range of topics dealt with in the Odysseum, we can answer these questions. Whether it is biology, physics, chemistry, politics or medicine - we have something for everyone”, Thomas Puy-Brill explains. “We are not just offering information to six-to sixteen-year-olds, but also to people from 17 to 97”, Puy-Brill says with a twinkle in his eye. From 3rd of April up to 1,800 visitors are expected to explore the Odysseum. Whether in the Jurassic jungle with the T-Rex, in the giant walkable globe, on the huge computer circuit board or on board the exploratory ship that heads into the future - Fun, experience and learning create a long-awaited symbiotic relationship. “We will send the visitor on an exciting and interactive research journey – completely true to the motto: This is where you can truly experience your knowledge”.

Tyrannosaurus Rex

The Tyrannosaurus Rex rises up – it is about 3 metres high, moves its tail and roars. The chillingly life-like robotic dinosaur is one of the highlights of the Adventure Learning Park Odysseum Cologne. “We are particularly proud of the detailed scenography in the theme worlds, no other science centre has these, Thomas Puy-Brill says. That is why the attraction is also named the Science Adventure - the next generation of science centres. In total there are seven elaborately designed theme worlds in the 7.500 sq. metre adventure learning park. “As a result of the wide range of topics, we can provide a diverse offer in particular for schools. Biology, physics and chemistry or lessons on politics, to name but a few, can be structured here with us in a practical way”, Carmen Barger, Head of Education of the Odysseum says. The jungle world deals with topics such as biology, sexuality, perception/senses and genetics. “In this fabulous atmosphere experience and sophistication are combined. The children arrive at the Odysseum with one set of questions and leave with another. That would be my ideal scenario”, Puy-Brill explains. The two year five groups of the Max-Albermann-School were con- ►



► Attraktion auch Science Adventure genannt - die nächste Generation von Science Centern. Insgesamt gibt es sieben aufwändig gestaltete Themenwelten in dem 7.500 Quadratmeter großen Abenteuer-Wissenspark. „Durch die große Themenbreite bieten wir besonders für Schulklassen ein abwechslungsreiches Angebot. Unter anderem können der Biologie-, Physik- und Chemie- oder Politikunterricht bei uns praxisnah gestaltet werden“, so Carmen Barger, pädagogische Leiterin des Odysseum. In der Dschungelwelt werden die Themen Biologie, Sexualität, Wahrnehmung/ Sinne und Genetik behandelt. „In dieser großartigen Atmosphäre kommen Erlebnis und Anspruch zusammen. Die Kinder kommen mit Fragen ins Odysseum und gehen mit anderen Fragen wieder hinaus. Das wäre meine Idealvorstellung“, erklärt Puy-Brill. Davon überzeugten sich die beiden fünften Klassen der Max-Albermann-Schule direkt vor Ort. Im Dschungel kam bei den

Schülern und Schülerinnen richtiger Forscherdrang auf. Wie Indiana Jones durchforsteten sie die Themenwelt. Hauptanziehungspunkt war natürlich der Tyrannosaurus Rex. Das gut drei Meter hohe und fünf Meter lange Modell zeigt den Besuchern, wie vor Millionen Jahren der größte Aasfresser der Urzeit ausgesehen haben könnte. Als der Dino sich dann bewegte und anfang zu brüllen, waren auch die coolsten Kinder begeistert. „Es ist toll, wie sich der Dino bewegt. Das Brüllen war total unheimlich“, so der 12-jährige Patrick. Den besten Blick auf den Dinosaurier hatte man vom etwa drei Meter hohen Baumhaus, das in den Wipfeln der Dschungel-Bäume thront. Patricks Klassenkameradin Linn (11) hatten es die Fußspuren angetan. An der Erlebnisstation musste sie mit Schablonen Spuren verschiedener Tiere in Spezialsand setzen. Danach ging es an die archäologische Arbeit. Die Spuren wurden anhand von Erklärungstafeln den richtigen Tieren

► *vinced of this on site. In the jungle the students were gripped by scientific curiosity. They trawled through the theme world like Indiana Jones. Of course the main attraction was the Tyrannosaurus Rex. The model, which is around 3 metres high and 5 metres long, shows the visitors what the largest carnivore of the prehistoric age could have looked like millions of years ago. Then when the dinosaur started to move and roar, even the coolest kids were thrilled. “The way the dinosaur moves is just awesome. The roaring was really frightening”, says 12 year old Patrick. The best view of the dinosaur is from the tree-house which sits three metres high in the top of the jungle trees. Patrick’s class-mate Linn (11) thought the footsteps were great. At the experience station they had to use stencils to make tracks of various animals in special sand. Then they started with the archaeological work. The tracks had to be allocated to the right animals with the help of explanation tables. “That was really fun and I identified the bear tracks correctly straight away”.*

From the theme world Man with the giant explorer ship via the theme world Life with the moving, three metre high dinosaur, to the outdoor experience area with rock climbing and the amphitheatre. “Whether the sun is shining or it is raining – the Odysseum always guarantees fun, action and learning, Puy-Brill says. By the end junior explorers discovered one thing for sure: They really experienced their learning in the Odysseum. And with lots of fun at the same time.

The 30.8 million Euro project was financed by the Sparkasse KölnBonn, the state of North Rhine Westphalia and the Federal Government. As

one of the largest banks in the region the Sparkasse KölnBonn take their responsibility toward the people of Cologne and North Rhine Westphalia very seriously. The lack of qualified engineers in particular was the main reason to get involved on behalf of young people. Currently approx. 100,000 trained professionals are needed throughout Germany. In the Odysseum Cologne, children and young adults can learn without any pressure; the approach used here is education combined with experience.

In the end 1,000 tons of steel, 1,000 lorry loads of concrete and 100,000 face bricks were used for construction on 7,500 sq. metres of floor space. 360,000 visitors are expected each year, the average entrance fee is under 10 Euros.

The Odysseum Cologne is a modern combination of Science Centre, Research Center and Leisure Park with scientific complexity – a huge adventure learning park. On 5,500 sq. metres of experimentation area the visitors can become adventurers and explorers themselves in seven elaborately designed theme worlds (Life, Earth, Cyberspace, Man, Children’s Play Centre, Gallery of the world and Outdoor Adventure Area). At 200 experience stations for various age groups, an exciting and diverse journey starts from the beginnings of man via the present to the future – from the creation of life via fascinating technology to complex phenomena such as globalisation and climate change. The interactive adventure is the main theme. Touching, experiencing, designing and participating are definitely called for.



zugeordnet. „Das hat richtig Spaß gemacht und ich habe die Bärenspuren gleich richtig erkannt.“

Von der Themenwelt Mensch mit dem riesigen Forschungsschiff über die Themenwelt Leben mit dem beweglichen, drei Meter hohen Dino bis hin zum Außenerlebnisbereich mit Kletterfelsen und Amphitheater. „Egal ob Sonne oder Regen - im Odysseum ist immer für Spaß, Action und Wissen gesorgt“, so Puy-Brill. Für die Nachwuchsforscher war am Ende eines klar: ihr Wissen kann im Odysseum wirklich was erleben. Und das mit einer Menge Spaß.

Finanziert wurde das 30,8 Millionen Euro Projekt von der Sparkasse KölnBonn, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bund. Als eine der größten Banken der Region nimmt die Sparkasse KölnBonn ihre Verantwortung für die Menschen in Köln und Nordrhein-Westfalen sehr ernst. Gerade der Mangel an qualifizierten Ingenieuren war der Grund, sich für den Nachwuchs zu engagieren. Deutschlandweit fehlen derzeit etwa 100.000 Fachkräfte. Im Odysseum Köln lernen Kinder und Jugendliche ohne erhobenen Zeigefinger mit einem erlebnispädagogischen Ansatz.

Am Ende wurden 1.000 Tonnen Stahl, 1.000 LKW-Ladungen Beton und 100.000 Verblendungssteine auf 7.500 Quadratmetern Nutzfläche verbaut. Pro Jahr wird mit rund 360.000 Besuchern kalkuliert, der durchschnittliche Eintrittspreis liegt unter 10 Euro.

Das Odysseum Köln ist eine moderne Mischung aus Science Center, Forschungszentrum und Freizeitpark mit wissenschaftlichem Anspruch – ein riesiger Abenteuer-Wissenspark. Auf 5.500 Quadratmetern Experimentierfläche können die Besucher in sieben aufwendig gestalteten Themenwelten (Leben, Erde, Cyberspace, Mensch, Kinderstadt, Galerie der Welt und Außen-Erlebnisbereich) selbst zum Abenteuer und Entdecker werden. An 200 Erlebnisstationen für unterschiedliche Altersstufen geht es auf eine spannende und abwechslungsreiche Forschungsreise von den Anfängen der Menschheit über die Gegenwart bis in die Zukunft – von der Entstehung des Lebens über faszinierende Technik bis zu komplexen Phänomenen wie Globalisierung und Klimawandel. Das interaktive Abenteuer steht dabei im Mittelpunkt: Anfassen, Erleben, selbst Gestalten und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht. ■

ABC-TEAM®
spielen ist Leben...

ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 / 80070
 Fax: +49 (0) 2623 / 4851
 Internet: www.abc-team.de
 E-Mail: info@abc-team.de



Das Konjunkturpaket II für Bonn

In Bonn sollen unter anderem 26,3 Euro Millionen in Schulen und Kindergärten investiert werden. Ein Interview mit der Oberbürgermeisterin der Stadt, Bärbel Dieckmann.

Playground@Landscape: Wie viel Geld erhält die Stadt Bonn aus dem Konjunkturpaket II?

Bärbel Dieckmann: Wir bekommen rund 47 Mio. Euro. Das ist die Chance für zusätzliche Investition in Bonn.

P@L: Wie sieht die Maßnahmenliste aus? Unter welchen Kriterien ist diese erstellt worden?

Bärbel Dieckmann: Fünf Kriterien hat die Verwaltung bei der Auswahl der Projekte zugrunde gelegt. Die Projekte müssen schnell umgesetzt werden können und einen starken Konjunkturimpuls für Bonn versprechen, sie müssen zusätzlich in Angriff genommen werden, dürfen also nicht schon im Haushaltsplan stehen, sie sollen Energie sparen und dadurch langfristig den Haushalt entlasten, und sie sollen langfristig genutzt werden können.

P@L: Was macht die „Städtische Wirtschaftsoffensive“ in diesem Zusammenhang?

Bärbel Dieckmann: Durch Anhebung der Vergabegrenzen soll eine beschleunigte Auftragsvergabe sichergestellt werden, damit lokale und regionale Betriebe vom Konjunkturpaket profitieren. Dazu gibt es Gespräche mit der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft. Die "Städtische Wirtschaftsoffensive" mit Informations- und Beratungsangeboten soll der lokalen Wirtschaft dabei helfen, an dem Programm teilzuhaben.

P@L: Der Schwerpunktbereich Bildung erhält einen Großteil dieser Summe. Warum?

Bärbel Dieckmann: Die Maßnahmenliste mit Schulen, Kindertagesstätten, Sanierung und Projekten in allen Stadtbezirken ist eine gute Mischung. Wie vom Bund vorgesehen, gibt es zwei große Blöcke, in die investiert wird. In Bildungsinfrastruktur fließen 26,3 Mio. Euro. Das ist der größte Betrag, weil damit in die Zukunft investiert wird. Für sonstige Infrastruktur stehen 20,6 Mio. Euro zur Verfügung. Auch die freien Träger sind mit insgesamt 3 Mio. Euro berücksichtigt (davon 2 Mio. Euro für Ersatzschulen), von denen sie 12,5 Prozent selbst aufbringen müssen. Das entspricht dem Anteil am Konjunkturpaket, den auch die Stadt beisteuern muss, allerdings erst ab 2012.

P@L: Welche Projekte werden in Sachen Schulen und Kindergärten besonders gefördert?

Bärbel Dieckmann: Auf der Liste der Maßnahmen stehen zum Beispiel:

- **Frühkindliche Betreuung:** Der Neubau von Gruppen in den Kitas Gerhard-Hauptmann-Straße (1 Mio. Euro), Am Sonnenhang (1,8 Mio. Euro) und Schlesienstraße (1,4 Mio. Euro) - alles in allem knapp 9 Mio. Euro.

- **Schulen:** Ein Neubau anstelle der Container-Klassen in der Elsa-/Paulus... (1,54 Mio. Euro), energetische Sanierung am Friedrich-Ebert-Gymnasium (1,3 Mio. Euro) und 1,5 Mio. Euro für verschiedene Maßnahmen, die die Schulpflegschaften angemeldet haben. Insgesamt sind damit für Schulen weitere 5 Mio. Euro vorgesehen. Weitere 3,5 Mio. Euro sind für die Modernisierung naturwissenschaftlicher Räume in zehn Schulen vorgesehen. Eine Zukunftsinvestition in einem Land, dem die Ingenieure fehlen.

Die vollständige Liste der Maßnahme findet sich im Internet unter www.bonn.de.

P@L: Können Sie konkret sagen, welche Summen für den Neubau oder die Sanierung von Kinderspielplätzen investiert wird?

Bärbel Dieckmann: Die Stadt hat eine Spielplatzbedarfsplanung entwickelt. Im Doppelhaushalt 2008/2009 steht insgesamt eine Mio. Euro für Sanierung und Neuausstattung der Spielplätze zur Verfügung. Dafür werden keine Mittel aus dem Konjunkturpaket in Anspruch genommen.

P@L: Sie haben die Geschicke der Stadt Bonn in den letzten Jahren geprägt! Warum naht das Ende Ihrer Amtszeit?



Bärbel Dieckmann: Ich vertrete nach 15 guten Jahren für Bonn die Überzeugung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für einen politischen Generationenwechsel ist. Es ist keine Entscheidung aus persönlichen Gründen, sondern eine persönliche Entscheidung aus politischen Gründen. Demokratie verleiht Macht auf Zeit und lebt vom Wech-

sel. Davon bin ich überzeugt und das muss auch für mich selbst gelten. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)
Fotos: Stadt Bonn, OK

Economic stimulus package II for Bonn

Investments planned for Bonn include € 26.3 million for schools and kindergartens. An interview with Bonn's Principal Mayor, Bärbel Dieckmann.

Playground@Landscape: How much is earmarked for Bonn in the economic stimulus package II?

Bärbel Dieckmann: We will be getting some 47 million Euros. This is our opportunity to increase investment in Bonn.

P@L: What measures are planned? What criteria were used when preparing the list?

Bärbel Dieckmann: We applied five criteria when selecting projects. The projects needed to be capable of being rapidly implemented and have a good chance of stimulating Bonn's economy, they needed to be new – in other words, not already budgeted for – they also needed to be energy-friendly and thus provide for lasting cut backs in the budget, and they also had to be such that they could continue to be used over the long term.

P@L: What is the purpose of the 'municipal economic offensive' in this context?

Bärbel Dieckmann: We hope that we will be able to increase the rate of orders that are placed by making the allocation rules less strict, the aim being to help local and regional enterprises benefit from the stimulus package. We are already talking with the Chamber of Trade and local trades people and manufacturers. Our 'municipal economic offensive', with its advisory and information services, is designed to help our local economy participate in the programme.

P@L: The core sector education will be receiving a very generous slice of the funds. Why?

Bärbel Dieckmann: There is a good mixture of proposed measures in this sector; schools, day nurseries, structural renovation and other projects in all parts of Bonn. As stipulated by the Federal Government, the money will be divided into two large tranches for investment. The educational infrastructure will get 26.3 million Euros. We have decided to assign the larger proportion of the funds here because we are investing in the future. The remaining 20.6 million Euros will be available for investment in the rest of our infrastructure. There will even be an extra 3 million Euros for private-sector schools (of which 2 million Euros is for 'Ersatzschulen' – private schools which provide an equivalent education to public-sector schools), although they will be expected to find 12.5% of this total themselves. This is equivalent to the percentage that Bonn will have to contribute towards the economic stimulus package, although we will only have to actually find the money after 2012.



P@L: What projects in the school and kindergarten sector will be receiving special backing?

Bärbel Dieckmann: Our list of planned measures includes:

- Care facilities for young children: we plan to extend the day nurseries in the Gerhard-Hauptmann-Straße (1 million Euros), Am Sonnenhang (1.8 million Euros) and Schlesienstraße (1.4 million Euros) – nearly 9 million Euros will be invested here in all.
- Schools: a new school building to replace the container classes at the Elsa/Paulus school (1.54 million Euros), extensive renovation of the Friedrich-Ebert school (1.3 million Euros) and 1.5 million Euros to fund various projects proposed

by parent-teacher associations. So a further 5 million Euros is earmarked for schools. Another 3.5 million Euros will be used to update the science facilities at ten schools. We consider this to be an important investment in our future, particularly in our region where we have a lack of engineers and scientists. A full list of the planned measures can be found on the net at www.bonn.de.

P@L: Could you tell us what kind of sums will be made available for the construction and renovation of playgrounds?

Bärbel Dieckmann: We have already put together a playground requisition plan. 1 million Euros have already been put aside in our two-year budget for 2008/2009 for the upkeep and construction of playgrounds. None of the resources from the stimulus package will be assigned to this sector.

P@L: : You have significantly contributed towards the direction Bonn has taken during your term of office. Why have you decided to step down in the near future?

Bärbel Dieckmann: After 15 years of serving Bonn and its citizens, I have decided that this is the right time for a change of generations at the political helm. It is not for personal reasons that I have decided to quit, but my decision is a result of my personal political beliefs. As far as I am concerned, any political power can only be temporary in a democratic system, and it is change that keeps democracy healthy. This is my firm conviction and so I must necessarily abide by these principles in my own case. ■

The interview was conducted by Thomas R. Müller
(Playground@Landscape) /// Fotos: Stadt Bonn, OK



Mit den Bonner Chancen im Lümmelnetz „chillen“

Bonner Chancen 2009: Der Förderwettbewerb geht in die fünfte Runde.

Motto: „Das lernen wir spielend!“

„Die Bonner Chancen unterstützen Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung, indem sie ihnen soziale Kompetenzen vermitteln, von denen sie langfristig profitieren. Und das kommt nicht nur ihnen, sondern auch der Stadt zugute, in der sie leben“, sagt Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn.

Die Katholische Hauptschule St. Hedwig gehört zu den fünf Gewinnern der Bonner Chancen 2008. Unter Anwesenheit von Dagmar Nielsen-Kollner, Deutsche Telekom AG, Thomas Kuchem und Sebastian Hörmann, Bonner Schulamt, Schulleiter Hubert Lödorf und weiteren engagierten Paten, Lehrern und Schülern wurde der neue Erlebnisschulhof am 18. Dezember 2008 feierlich eingeweiht.

Die Jury überzeugte der kreative Vorschlag zur Neugestaltung des Schulhofs. „Die Bewerbung hat uns überzeugt, weil sie aus einem tristen Schulhof einen Erlebnisort macht, von dem auch künftige Schüler profitieren werden. Und der ein besseres zwischenmenschliches Klima schafft.“, sagte Nielsen-Koller. „Pausen dienen der Erholung“, stellte Kuchem fest und dankte der Telekom, die den Erholungsfaktor möglich gemacht hat. Die graue Betonfläche ohne jegliche Spielgeräte funktionierte die Schule dank der Förderung der Deutschen Telekom von 20.000 Euro in eine attraktive Spiel- und Bewegungslandschaft um. Hier können sich die Schüler nun mit viel Spaß austoben. Als besonders positiv bewerteten die Juroren, dass der neue Erlebnisschulhof zu einem harmonischeren Miteinander der Schüler beiträgt. Im Ergebnis bedeutet dies ein verbessertes zwischenmenschliches Klima an der Katholischen Hauptschule.

Lümmelnetz, so heißt das Klettergerät offiziell. Und da sich die Schüler der Sankt-Hedwig-Hauptschule auch ein Gerät zum „Chillen“ gewünscht hatten, eine optimale Lösung. Zusätzlich wurden auf der Rasenfläche des kleinen Schulhofes eine Motorikstrecke für die Fünft- und Sechstklässler realisiert, ein Kettenwackelsteg und weitere neue Geräte. Ein Hangelpfad folgt. „Die Schüler sollten ihre Vorstellungen von einem schöneren Schulhof nennen und durften malen, was sie dort umgesetzt wissen wollten“, erklärte Beate Eisenberg, Sozialpädagogin der Schule. Die Kinder kamen selbst auf die Idee, dass sie sich weniger streiten würden, wenn sie mehr Spielmöglichkeiten hätten – und reichten die Vorschläge für einen Erlebnisspielschulhof ein. „Die Ideen waren so gut, dass die Telekom gar nicht mehr anders konnte, als euch den Preis zu geben“, sagte Schulleiter Hubert Lödorf bei der Eröffnung.

Mit dem Förderwettbewerb engagierte sich die Deutsche Telekom bereits zum vierten Mal in Folge gezielt für Lern- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Bonn. Unter dem Motto „Gutes Klima an unserer Schule“ waren alle Schüler der Klassen fünf bis acht aufgefordert, ihre Ideen zum aktiven Klimaschutz oder alternativ zur Verbesserung des zwischenmenschlichen Klimas einzureichen. Zu den weiteren Gewinnern gehörten die Bertolt-Brecht-



Foto oben: Dagmar Nielsen-Kollner, Deutsche Telekom AG, Hubert Lödorf, Schulleiter der Kath. Hauptschule St. Hedwig und Thomas Kuchem, Bonner Schulamt, (v.l.n.r.) präsentieren die Gewinnerurkunde des dritten Siegerprojektes der „Bonner Chancen“. Mit einer Idee zur Neugestaltung des Schulhofes konnte die Schule die Jury überzeugen. Die Deutsche Telekom AG hat den Umbau im Rahmen des Wettbewerbs „Bonner Chancen“ gefördert.

Photo caption: Dagmar Nielsen-Kollner, Deutsche Telekom AG, Hubert Lödorf, Head Teacher of the Catholic Secondary School St. Hedwig, and Thomas Kuchem, Local Education Authority for Bonn, (from left to right) are presenting the winning document from the third successful project of “Bonner Chancen”. The school was able to convince the judges with their idea of redesigning the playground. Deutsche Telekom AG supported the reconstruction within the framework of the “Bonner Chancen” competition.

Gesamtschule, die Gesamtschule Beuel, die Gemeinschaftshauptschule Am Römerkastell sowie die Gottfried-Kinkel-Realschule.

Bonner Chancen 2009

Im Jahr 2009 richtet sich der Förderwettbewerb Bonner Chancen an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die eine Bonner Schule oder Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besuchen. Zum fünften Mal ruft die Deutsche Telekom dazu auf, kreative Projektideen einzureichen. Bewerbungen konnten in der Zeit vom 13. Dezember 2008 bis 28. Februar 2009 beim Projektbüro eingereicht werden.

Bonner Chancen 2009. „Das lernen wir spielend!“ So lautet das Motto der nächsten Wettbewerbsrunde. „Spielerisches Lernen“ meint, dass Kinder und Jugendliche mit Neugierde und einer ganz natürlichen Motivation insbesondere beim Spielen in der Gruppe wichtige Qualifikationen fürs Leben erwerben. Lernen außerhalb des alltäglichen Schulunterrichts, ohne Notendruck und jenseits etablierter Unterrichtsformate, verschafft Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse, die sie in ihrer Entwicklung weiterbringen. Die Vielfalt ►

“Chill out” on the hammock climbing net with the Bonner Chancen competition

Bonner Chancen 2009: The promotional competition is running for the fifth time. Motto: “We are learning through play”

Bärbel Dieckmann, Mayoress of the town of Bonn: “The Bonner Chancen competitions support children and teenagers in their development in that they impart to them social competences which they can benefit from in the long term. And that isn’t just beneficial for them, but also for the town in which they live.”

The Catholic Secondary School St. Hedwig is one of the five winners of the Bonner Chancen 2008 competition. Attended by Dagmar Nielsen-Kollner, Deutsche Telekom AG, Thomas Kuchem and Sebastian Hörmann, Local Education Authority for Bonn, Head Teacher Hubert Lödorf and other dedicated advisers, teachers and pupils, 18 December saw the grand opening of the new school adventure playground. The judging panel was convinced by the creative suggestion to redesign the playground. “We were convinced by the application because it turns a dull playground into an adventure spot, from which future pupils will also be able to benefit. And which will create a better interpersonal climate”, said Nielsen-Koller. “Breaks are for recreation,” established Kuchem and thanked Deutsche Telekom that made the recreational factor possible. Thanks to the 20,000 Euros support from Deutsche Telekom the school has transformed the grey concrete area, devoid of any playground equipment, into an attractive playground landscape and area for exercising. Now children can romp around here and have lots of fun. The judges looked particularly favourably on the fact that the new adventure playground contributes to a harmonic cooperation of the pupils. ►

► der möglichen Projektideen reicht von der Tanzgruppe im Jugendzentrum, der Internetplattform zum Thema Integration bis hin zum neuen Umweltschutzprojekt. Die besten Ideen unterstützt die Deutsche Telekom dieses Jahr wieder mit insgesamt 100.000 Euro.

Die Bonner Chancen. Eine Erfolgsgeschichte: Vor vier Jahren hat die Deutsche Telekom den Wettbewerb Bonner Chancen ins Leben gerufen, um die Bildungs- und Freizeitangebote für die jüngsten Bewohner in der Stadt zu verbessern. Seitdem werden Jahr für Jahr die besten Vorschläge ausgewählt, prämiert und zusammen mit den Siegerschulen umgesetzt. Wie erfolgreich die Bonner Chancen seit ihrer ersten Ausschreibung sind, zeigt ein Blick auf die Historie des Wettbewerbs. 2005 konnten renovierungsbedürftige Spielplätze zu attraktiven Anlagen umgebaut werden. 2006 wurden in Kindergärten die Lern- und Spielbedingungen verbessert. Im darauf folgenden Jahr standen die Bonner Grund- und Förderschulen im Mittelpunkt des Wettbewerbs, auch hier freuten sich die Siegerschulen über verbesserte Lehr- und Lernbedingungen. Durch die Bonner Chancen 2008 wurden in diesem Jahr weitere Schulen bei der Umsetzung ihrer Projekte zum aktiven Klimaschutz bzw. zur Verbesserung des Miteinanders in der Schule unterstützt. Mit der Ausschreibung 2009 soll die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. Dass der Wettbewerb in seinem fünften Jahr auf die Förderung spielerischen Lernens zielt, ist kein Zufall. Birgit Klesper, Leiterin Corporate Responsibility Deutsche Telekom AG, erläutert:

„Schlüsselqualifikationen erwerben Kinder und Jugendliche am einfachsten in der Gruppe. Genau hier möchten wir mit den Bonner Chancen ansetzen: Die Förderung eines kreativen Miteinanders, durch das Kinder spielerisch und ungezwungen voneinander und miteinander für die Zukunft lernen liegt uns besonders am Herzen“.

TM

Fotos: Deutsche Telekom

► *In terms of experience this means an improved interpersonal climate at the Catholic Secondary School.*

„Lümmelnetz (hammock climbing frame) is the official German term for the climbing apparatus. And this was the best solution, given that the pupils at Sankt-Hedwig High School had wanted the equipment to “chill out” on. In addition, a motor track, a wobbly bridge and other items of equipment were also installed on the lawn of the small school playground for the fifth and sixth grades. Hanging climbing bars are to follow. “Children should be able to give some indication of what a nice playground is and should be able to draw what they would like implemented”, explained Beate Eisenberg, the school’s Social Worker. The children came upon the idea themselves and thought that they would fight less if they had more opportunities to play - and that prompted the suggestions for an adventure playground. “The ideas were so good that Deutsche Telekom couldn’t do anything other than award them this prize,” said Head Teacher Hubert Lödorf at the opening.

With the promotional competition is the fourth time in a row that Deutsche Telekom has been specifically involved in the educational and recreational options for children and teenagers in Bonn. Under the motto “Good Climate at our School”, all children in grades five to eight were invited to put forward their ideas for active climate protection or, alternatively, the improvement of interpersonal climate. Other winners were the Bertolt-Brecht Gesamtschule (comprehensive school), the Beuel Comprehensive School, the Am Römerkastell Community Secondary School as well as Gottfried-Kinkel Secondary School.

Bonner Chancen 2009

In 2009 the Bonner Chancen promotional competition is aimed at all children and teenagers aged from 6 to 14 attending a school or youth club/centre or recreation centre in Bonn. This is the fifth time Deutsche Telekom is asking them to come up with creative project ideas. The project office accepted applications between 13 December 2008 and 28 February 2009.

Bonner Chancen 2009. “We are learning through play” is the motto being used for the next competition round. “Playful learning”

means that inquisitive children and teenagers with natural motivation, particularly in group play, can acquire important qualifications for life. Learning outside everyday day school lessons - without the pressure of grades and, on the other side, established lesson formats - provides children and teenagers with a sense of achievement and success which they advance further in their development. The diversity of possible project ideas ranges from the dancing group in the youth centre, the internet platform for the topic of integration, to the new environment protection project. This year Deutsche Telekom is yet again supporting the best ideas with about 100,000 Euros.

Opportunities in Bonn (Bonner Chancen). A success story: Four years ago Deutsche Telekom launched the competition Bonner Chancen to improve the educational and recreational opportunities for the town’s youngest inhabitants. Since then, year after year, the best suggestions have been chosen, awarded and implemented together with the winning schools. By looking at the history of the competition you can see how successful the Bonner Chancen competitions have been since its first inception. In 2005 play areas in need of renovation were renovated into attractive grounds. In 2006 the educational and play conditions were improved in nurseries. The following year the primary schools and special needs schools in Bonn became the focal point of the competition; the winning schools were also happy with the improved teaching and learning conditions. Thanks to Bonner Chancen 2008, that year other schools were supported in implementing their projects for active climate protection or for the improvement in cooperation in the school. The success story shall continue with 2009’s competition. The fact that the competition is aiming for the promotion of playful learning in its fifth year is no coincidence. Birgit Klesper, Manageress of Corporate Responsibility at Deutsche Telekom AG, comments that:

“Children and teenagers acquire key skills easiest in the group. That’s exactly why we would like to prepare for the Bonner Chancen: The promotion of creative cooperation, whereby children learn through play and unforced from each other for the future, is our main concern”.

TM

Fotos: Deutsche Telekom

Let's meet in Amsterdam

30 SEPTEMBER -
2 OCTOBER 2009

NETWORK

Michael Mack
& Thomas Mack,
Europa Park

EAS

**Euro
Attractions
Show**

EDUCATION

PASSION

BUSINESS

PEOPLE

**RAI
AMSTERDAM
2009**

Register on www.IAAPA.org/EAS and we will keep you informed.

DEUTSCHER STÄDTETAG:

Mittel aus Konjunkturpaket II können zügig wirken – Auch finanzschwache Städte werden investieren

Auf der Veranstaltung des Deutschen Städtetags in Aachen hat dieser am 24. März 2009 angekündigt, dass die Mittel aus dem Konjunkturpaket II nach den Vorbereitungen der vergangenen Wochen rasch in kommunale Investitionen fließen und auch finanzschwache Städte davon profitieren werden. Für Investitionen von Ländern und Kommunen stellt der Bund 10 Milliarden Euro in den Jahren 2009 und 2010 zur Verfügung, mehr als 7 Milliarden davon gehen an die Kommunen.

Die Vizepräsidentin des Deutschen Städtetages, Petra Roth, betonte: "dass immer mehr konkrete Bau- und Sanierungsvorhaben werden von den Ratsversammlungen der Städte beschlossen werden. Besonders Schulen und Kindergärten stünden an erster Stelle. Die Planungen in den Stadtverwaltungen seien oft schon fortgeschritten. Die Städte wollen die Mittel aus dem Konjunkturpaket zügig einsetzen und so aktiv Arbeitsplätze vor Ort sichern. Ausschreibungen laufen im April und Mai an."

Einen ersten Überblick gab die Städtetags-Vizepräsidentin über die Umsetzung des Investitionsgesetzes in den Ländern. Die Städte bewerteten es positiv, dass viele Länder ihren Kommunen mehr als die 70 Prozent der Gelder zur Verfügung stellen, die in der Verwaltungsvereinbarung festgelegt wurden: Die Bandbreite reicht hier bis zu 84 Prozent. Gesetze und Vereinba-

rungen auf Länderebene sind inzwischen zum Teil schon beschlossen oder befinden sich kurz vor dem Abschluss. Einige Länder geben danach die Konjunkturmittel pauschal an die Kommunen weiter. Andere stocken die Mittel für bereits bestehende Landesförderprogramme auf oder richten neue ein, für die sich die Kommunen Projekte bewilligen lassen müssen.

Alle Länder beabsichtigen, Regelungen zu treffen, die auch finanzschwachen Kommunen Zugang zu den Mitteln des Konjunkturpakets verschaffen. „Dazu zählen beispielsweise geringere Eigenanteile bei Investitionen als üblich oder ein überdurchschnittliches Kontingent an Fördermitteln für diese Kommunen. Dies ist erfreulich, da finanzschwache Städte in den vergangenen Jahren kaum aus eigener Kraft investieren konnten“, so Petra Roth abschließend.

Umfrage des Aktionsbündnisses Kinderrechte

Aktionsbündnis Kinderrechte startet bundesweite Umfrage zur Bundestagswahl: Was fordern Kinder von Politikern?

Das Aktionsbündnis Kinderrechte (Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, UNICEF Deutschland) ruft alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland auf, sich aktiv in den Bundestagswahlkampf einzumischen. Das Aktionsbündnis startet dazu jetzt eine Online-Umfrage: Auf www.kindersache.de können Mädchen und Jungen einen Themenkatalog zu den für sie wichtigsten politischen Fragen festlegen. Das Aktionsbündnis wird die orderungen und Fragen der Kinder Parteien und Politikerinnen und Politikern zur Beantwortung vorlegen und die Antworten aus der Politik noch vor der Bundestagswahl öffentlich zur Diskussion stellen. Ziel der Aktion ist es, Kindern und Jugendlichen eine Plattform für ihre Themen und Fragen zu geben und ihnen so zu ermöglichen, ihr durch die UN-Kinderrechtskonvention verbrieftes Recht auf Beteiligung an politischen und gesellschaftlichen Diskussionen wahrzunehmen. Viele Studien zeigen, dass Kinder und Jugendliche sich für Politik interessieren und an ihr teilhaben wollen. Dazu gibt es in Deutschland

bislang aber noch zu wenige Möglichkeiten. Nur wenn Kinder und Jugendliche ihr Recht auf politische Beteiligung wahrnehmen können, haben sie auch die Chance, unmittelbar demokratische Erfahrungen zu machen.

Das Aktionsbündnis appelliert an Politikerinnen und Politiker, Kinder als Experten in eigener Sache ernst zu nehmen. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft muss ihren Anliegen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Umfrage soll dazu beitragen, Politikerinnen und Politiker für die Anliegen von Kindern zu sensibilisieren und sie zu politischen Themen mit Kindern ins Gespräch zu bringen. Im Bundestagswahlkampf versucht jede Partei, „ihr“ Klientel anzusprechen, Kinder finden sich bislang leider nicht darunter. Doch haben Kinder ihre eigene Sicht auf gesellschaftliche Herausforderungen und können in einem angemessenen Rahmen sehr gut bestimmen, welche Position ihren Interessen entspricht.



Foto: photocase /// Inoere

Attraktive Spielplätze schaffen Bewegungsräume und fördern die motorische und soziale Entwicklung der Kinder

BSFH: Die sich ändernde Lebenswelt und Freizeitgestaltung von Kindern hat selbstverständlich auch Einfluss auf ihr Bewegungsverhalten. Das bedeutet, dass Kinder sich immer mehr einer passiven Freizeitgestaltung wie Fernsehen und Computer widmen, anstatt ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Doch gerade ein aktives und bewegungsreiches Leben nimmt positiven Einfluss auf die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten und die soziale Integration. Bewegung ist daher sehr bedeutsam für die motorische, emotionale, soziale und kognitive Entwicklung.

Bewegung und Spiel initiieren Erlebnis, Bewegung und Spiel sind Erlebnis. Sie fordern das Kind als das aktiv Handelnde emotional. Bewegung und Spiel erreichen so eine subjektive Bewertung. So werden sie Ansporn zu weiteren Tun und Handeln, zu weiterem Erleben und leisten damit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Aus Sicht der Betreiber von Spielplatzanlagen müssen deshalb bei der Planung und Gestaltung öffentlicher Spielplätze wesentliche Merkmale der Nutzergruppe berücksichtigt werden. Denn auf die Ausstattung der Spielplatzanlagen kommt es an; realitätsbezogene Spielplätze sind gefragt. Gerade die funktionale Ausstattung der Anlagen dient der Kompensation von Mängeln und Unvollkommenheiten des Lebens. Die Vielseitigkeit der Geräte unterstützt und fördert die Lernprozesse des Kindes in seiner Auseinandersetzung mit der Umwelt. Ein wesentlicher Ansatzpunkt hierfür sind die Spielphänomene der Kinder. Die produktspezifische Umsetzung von Spielformen nach dem Lebensalter berücksichtigen beispielsweise Bewegungsspiele, Rollenspiele, Gesellschaftsspiele und Konstruktionsspiele. Die richtige Ausstattung der Spielplatzanlage wird somit nicht nur zum Übungsfeld für Fertigkeiten aller Art, sondern führt durch die Attraktivität zu mehr Bewegung der Kinder:



Foto: photocase /// designritter

terer zu berücksichtigender Punkt bei der Ausstattung und Planung eines Spielplatzes. Die Herausforderung an Phantasie durch die unterschiedliche Nutzungsmöglichkeit des Gerätes soll bei dem Benutzer hauptsächlich Neugier und Explorationsverhalten sowie Kreativität wecken. Wasser ist ein natürliches Element und bei den Kindern ebenso beliebt wie Sand. Wenn sie gleichzeitig mit Wasser und Sand spielen können, dient dies in hervorragender Weise dazu, die Fantasie und die kreativen Kräfte des Kindes zu entfalten.

Engagement

Eine intensive, variierende Nutzung, eine Beschäftigung mit positiver Emotionslage, eine hohe Konzentration auf einen Spielprozess ist der dritte zu beachtende Punkt. Dies bietet beispielsweise das Klettergerüst. Im Vergleich zu anderen Geräten besteht hier das größte Spektrum möglicher Bewegungsaktivitäten.

Koordination und Kooperation

Auch Geräte, die längerfristige Gruppenaktivitäten mit gemeinsamer Planung, Abstimmung des Spielverlaufes, Rollenverteilung und somit das soziale Gruppenverhalten fördern, dürfen bei der Ausstattung einer Anlage ebenfalls nicht fehlen. Derart koordinationsfördernd ist z.B. ein Gerät, das nur durch die Betätigung mehrerer Kinder in Gang zu bringen ist.

Eigeninitiative

Spielplatzgeräte sollen die Entwicklung und Umsetzung eigener Spielideen fördern. Ein Gerät, das an ein sich drehendes Nest oder auch an einen Hüpf sack erinnert, ist ein Beispiel zur Förderung von Eigeninitiative. Wie letztlich das vorhandene Gerät genutzt wird - als Ruhezone, Klettergerüst oder Karussell, bleibt der Umsetzung der Spielideen der Kinder überlassen.

Neugier und Explorationsverhalten

Das ausgiebige Ausprobieren aller Möglichkeiten und die variationsreiche Nutzung eines Gerätes bis hin zum kreativen Verändern der eigenen Möglichkeiten eines Kindes, ist ein wei-

FEPI in U.K.

FEPI's headquarters in Brussels are in the midst of an organisational whirlwind. The Board and the specific Working Committees: Play Techno-Research, Play Statistics and Play Rights and Value will gather on the 23rd and 24th of June 2009 in the United Kingdom. The venue, Stoneleigh Park Coventry is a particularly exciting one, not only because it is the base of one of our members, the Association of Play Industry (www.api-play.org), but also our meetings are scheduled alongside the PlayFair, the most important show of the year in UK, for both playground manufacturers and children. This is the second edition of an event aimed to illustrate, advise and assist public sector with public funding and commercial play providers on the optimum balance and mix of natural play and fixed equipment for children's play.

At our upcoming meetings, under the diverse Committees we have the pleasure to welcome different speakers. Firstly, at the Board, we look forward to receiving Mr. Adrian Voce, Play England's Director. Play England aims for all children and young people in England to have regular access to and opportunity for free, inclusive, local play provision and play space. The reason behind this invitation is to understand if and how these two organisations, FEPI and Play England, could collaborate.

Secondly, at the Play Techno-Research Committee meeting, we look forward to receiving Mr. Arun Junai, Specialist in EU Research Programs at TNO, a Dutch research institute (www.tno.nl), who will be presenting new possibilities for cooperation in the field of research. FEPI is trying to find some possible topics for research of non-competitive nature from which could benefit the sector as a whole, and therefore is willing to continue the cooperation with TNO, so as to benefit from their profound expertise.

The same Techno-Research Committee is working, in straight collaboration with the European Committee of Standardisation, on a different project and started the preparatory works for a harmonisation and registration of inspectors of play equipment areas within the EU project, aimed at developing and implementing a European training and register for playground equipment inspectors.

Coming back to our guests, we are also delighted to meet in Coventry, Mr. Chris Trickey, Chief Executive Officer at The Sports and Play Construction Association as to discuss about the possibilities of a future collaboration.

SAPCA is the UK trade association for the sports facility construction industry, representing specialist constructors, manufacturers and suppliers of sports surfaces and related



products and playing an important role in the promotion of high standards for sports facilities.

Our next few months may look hectic but we anticipate an interesting and productive round of meetings in UK in June. Indeed, our association has never been better placed to make progress, to attract new members and to remain a strong voice for the industry on the European level. ■

For further information, please contact us at:

Tel. +32-2/502 28 64

Fax: +32-2/771 87 46

e-mail: assistant@fepi-play.org



Abonnement Subscription

Hi ermit bestelle ich ein Jahresabonnement des Fachmagazins **PLAYGROUND@LANDSCAPE** zum Preis von **45 Euro** pro Jahr. Ich beziehe im Rahmen dieses Abonnements **sechs Ausgaben PLAYGROUND@LANDSCAPE** für ein Jahr. Das Abonnement wird jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Die Zahlung erfolgt einmalig per Rechnung.

Herewith place an annual subscription for the trade magazine **PLAYGROUND@LANDSCAPE** at a price of **45 Euro** per year. Within the scope of this subscription I will receive **six issues of PLAYGROUND@LANDSCAPE** within one year. The subscription will be prolonged for a further year unless it is cancelled by giving an six week notice before the subscription time expires. The payment takes place uniquely by calculation.

Bitte senden Sie dieses Formular an unsere Redaktionsadresse / Please send this form to our editorship address:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH | Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn
Tel.: +49(0)228 688406 - 10 | Fax: +49(0)228 688406 - 29
www.playground-landscape.com

Firma / Company _____

Vorname / First name _____

Name / Name _____

Straße / Street _____

PLZ, Ort / Postcode, City _____

Land / Country _____

Telefon / Telephone Number _____

Telefax / Fax _____

Datum, Unterschrift / Date, Signature _____

GET IN CONTACT



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße | Industriegebiet Rhr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
Fax: +49 (0) 2623 4851
E-Mail: info@abc-team.de
Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung und Konstruktion von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung, Konstruktion, Montage, Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176/77
- *Individual design and manufacturing of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design, manufacturing, installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176/77*



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
e-mail:office@algebra.eu.com
home:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

- PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
Tel.: +49 (0) 561-200 970
Fax: +49 (0) 561-284 858
E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren Planung und Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.



Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann
Kulturinsel Einsiedel | D-02829 Zentendorf
Tel.: +49 (0) 35891 - 49 10
Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spiellandschaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik
Spielgeräte fürs Leben

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin
Tel.: +49 (0) 30414724 - 0
Fax: +49 (0) 30414724 - 33
www.berliner-seilfabrik.com
bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | | |
|--|--|
| Seilsportgeräte, Raumnetze, Kletternetze, Netzlandschaften, Kombinationen, Spielplatzplanung | <i>Rope Play equipment, Spatial Nets, climbing nets, net scapes, combinations, Designing Playgrounds</i> |
|--|--|

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities
Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

- | | |
|---|---|
| Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer. | <i>The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.</i> |
|---|---|

Regupol Fallschutzböden nach EN 1177 Regupol Safety Flooring according to EN 1177



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751/803-141
Fax: +49 (0) 2751/803-149
info@berleburger.de | www.berleburger.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | | |
|--|--|
| Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; Playfix – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden | <i>Safety Tiles made of rubber fibres and granules Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; Playfix – seamless safety flooring Athletic Tracks; Flooring for multipurpose game courts</i> |
|--|--|



conlastic (R) gmbh
Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
Tel.: +49 (0) 21 32/93595-0
Fax: +49 (0) 21 32/93595-25
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.

GET IN CONTACT



COROCORD Raumnetz GmbH
Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax.: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponenten-system entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe – Produktion und Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr erfahrener Spezialist für Kindergarten, Schule, Spielplatzbau, Kindersport. Ihr innovativer Hersteller von Freizeitanlagen, Skateanlagen und Behinderteneinrichtungen: innen und außen.

Your experienced specialist for kindergarten, school, playground, children's sport. Your innovative manufacturer of leisure park equipment and facilities for the disabled.



espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



Groh GmbH
Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim
Tel. +49 (0) 6322 / 9600
Fax +49 (0) 6322 / 960-133
info@grohgbh.de
www.grohgbh.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl
Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat. Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



HAGS-mb-Spielidee GmbH
Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
Tel.: 0 64 66 / 91 32 – 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 – 0
info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

. . . die Idee – HAGS mb
Planung, Lieferung und Montage.
Alles aus einer Hand.

*The idea . . .
Planning, delivery, and assembly.
All from the source.*



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm
Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
Tel.: 03 34 34/ 15 40 5
Tel.: 03 34 34/ 15 40 6
Fax: 03 34 34/ 15 40 7
www.spielplatzbau-heise.de
E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Beratung in allen Fragen der Spielplatzanlagen
- Ausstattung, Lieferung und Montagen von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen sowie Parkausstattung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten • Spielplatzwartung und Kontrolle
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzteilbeschaffung • Reparatur und Verlegung von fugenlosen Belag

GET IN CONTACT



HUCK Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11 0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgelandern. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett
 Marburger Straße 13
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
 www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte
 Bahnhofstr. 50 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 07) 9 47 99 70
 Fax: (0 59 07) 9 47 99 75
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Kommunalinfo24
 Postfach 1204
 67143 Deidesheim
 Tel. +49 (0) 6326 980-293
 Fax +49 (0) 6326 980-586

PRODUCTS & SERVICES:

Informationsportal und Magazin für Kommunen
www.kommunalinfo24.com

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Photographie & Text
 Hans König**
 Annostr. 25, 53773 Hennef
 Tel. +49 (0) 2242 – 8749287
 www.photo-text.de
 www.freizeitguide-aktiv.de

PRODUCTS & SERVICES:

Photographie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienberatung, Cross-Media-Produktionen, Layout & Graphik, Werbung, Katalogherstellung, Firmenportraits, Planung von Messeauftritten & Events

GET IN CONTACT



**Gummiwerk KRAIBURG
RELASTEC GmbH**
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701 4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

Sicherheit für unsere Kinder / Stoßdämpfende Bodensysteme für Spielplätze und Multisportanlagen und Spielplatzzubehör: EUROFLEX Fallschutzplatten und KRAIFLEX fugenlose Fallschutzbeläge nach DIN EN 1177, Ballspielplatten, Elastikpflaster, Sandkasteneinfassung, Rasenkante und Einfassungen für Spielplätze und Multisportanlagen



**LAPPSET Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH**
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501 980
Fax: +49 (0) 2162 501 9815
deutschland@lappset.com | www.lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kreative, kundenspezifische Beratung rund um die Spielplatzkompletteinrichtung. Unser Angebot umfasst Spielplatzgeräte für alle Generationen, incl. interaktive (technologisch unterstützte) Spielplätze sowie Park- und Außenmöblierung und Fallschutz. Themenorientierte Sonderprodukte runden unser Produkt-Portfolio ab. Qualitativ hochwertige Produkte, kompetente Beratung und Betreuung vom Angebot bis zur Lieferung sind für uns selbstverständlich.



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



OBRA-Design
Ing. Philipp GmbH & CoKG
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel.: +43 (0) 7682/2162-0
Fax: +43 (0) 7682/2165
obra@obra.at

PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgerätebau.
Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z –
wie Zubehör. Weitere Infos auf www.obra.at!

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.</p>	<p><i>Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</i></p>
--	---

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dynamischen Spielgeräten • Turnspielgeräten • statischen Spielgeräten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspielanlagen • Spielanlagen • individuellen Groß- und Themenspielanlagen • Blockhäusern und Schutzhütten
--	---



neospiel playparc 4Fcircle
playparc GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01
Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
- Ersatzteile für KSP ● Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
- Schulen und öffentlichen Raum



playfit GmbH
Brauerknechtgraben 53 a
20459 Hamburg
Tel: +49 40 375 035 19
Fax: +49 40 307 092 63
info@playfit.de | www.playfit.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches Design, erstklassige Qualität für den Aussenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit. Kundennaher Service und auf Wunsch vor Ort Beratung.</p>	<p><i>Equipment made of stainless-steel; attractive appearance, first-class quality for installation outdoors; TÜV safety certification and approval. We provide customer-orientated service and on-site advice.</i></p>
---	--

GET IN CONTACT . . .



Procon Play & Leisure GmbH

Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA



proKINDER Spielobjekte GmbH & Co. KG.

Industriestraße 6 | Postfach 1149
49744 Geeste-Dalum
Tel: 05937/ 980 90-0 | Fax: 05937/ 980 90-20
Internet: prokinder-spielobjekte.de
E-Mail: info@prokinder-spielobjekte.de

PRODUCTS & SERVICES:

Entwurf und Herstellung von Spielgeräten

aus Eiche, Robinie, Stahl und Edelstahl

Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service GmbH

www.rfp-ravensburger.de
Telefon +49 (0) 7542 400 350
info-rfp@ravensburger.de



PRODUCTS & SERVICES:

Erlebnisswelten für Kinder und Familien –
Standard-Spielmodule und individuelle Konzepte



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH

Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich:

| Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) | Tennispflege | Kunstrasenreinigung | Reinigung von Kunststoffboden | Produkte gegen Hunde- und Katzenverunreinigungen

Layout | Rollendruck | Bogendruck | Buchbinderei | Versandlogistik ...



Druckerei imprimerie
saint-paul luxembourg
4-6, rue François Hogenberg | L-2988 Luxembourg
Tél.: +352 49 93 95 00 | Fax: +352 49 93 95 90
E-mail: devis@saint-paul.lu | www.isp.lu

PRODUCTS & SERVICES:

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier
Bücher, Zeitschriften, Kataloge, Plakate, Einladungen, Visitenkarten ...
Verlangen Sie Ihr unverbindliches Angebot

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann Handelsniederlassung Bremen GmbH

Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Dorfstraße 54a | 14913 Langenlippsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



SMB Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppergarten

Handwerkerstraße 7 | 15366 Dahlwitz-Hoppergarten
Tel.: +49 (0) 33 42 / 30 20 15
Fax.: +49 (0) 33 42 / 30 20 16
info@smb-seilspielgeraete.de
www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten: • Raumnetze • Flächennetze • Netzunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken • Schaukelkörbe • Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor – das Original“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzäune • SIPA-Seilsitze

GET IN CONTACT

**SPIEL-BAU GmbH**

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

**Spielplatzmobil® GmbH**

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

Hally-Gally®

Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art

**SPOGG Sport-Güter GmbH**

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 0 64 43/8112 62 · Fax 0 64 43/8112 69
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

**Tri-Poli oHG**

Donkweg 51 | 47877 Willich
 Tel.: ++49/(0)2156/480840
 Fax: ++49/(0)2156/480843
 eMail: info@Tri-Poli.de
 web: www.Tri-Poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung
 Schilder für Spiel- Sport- und Grünflächen | Ersatzteile für Spielplatzgeräte
 Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten

**TÜV Rheinland Akademie GmbH**

Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

★ Kreative Lösungen mit Printdesign ★ Reflektion & Prävention mit Kunst

jenniferweng
 Kunsttherapeutin · Grafikerin



Tel.: + 49 (0) 261 43604 | info@jenniferweng.de | www.jenniferweng.de

PRODUCTS & SERVICES:

Als Grafikerin: Gestaltung von Anzeigen, Geschäftsausstattungen, Logos, Plakaten, Prospekten, Icons, Illustrationen u.v.m.

Als Kunsttherapeutin: Präventives & erlebnisorientiertes künstlerisches Arbeiten in sozialen Einrichtungen, Schulen, Unternehmen u.v.m.
 • Lebensfragen • Förderung • Perspektivwechsel

**ZIMMER.OBST GmbH**

Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von **Spielplatzgeräten und Stadtmöbeln**? Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!



Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10



DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatz I (Grundseminar)
19.10.2009 – 20.10.2009
und 14.12.2009 – 15.12.2009

**Spielplatz II /
Aufbauseminar)**
21.10.2009 – 23.10.2009 und
16.12.2009 – 18.12.2009

**Spielplatz IV
(Kompaktseminar I+II)**
21.09.2009 – 25.09.2009 und
02.11.2009 – 06.11.2009

**Spielplatz V
(Erfahrungsaustausch)**
am 06.10.2009

**Spielplatz VI (jährl.
Wiederholungsprüfung)**
am 08.10.2009

Spielplatz VII (Die neue DIN)
am 05.11.2009

**Spielplatz IX (Normgerechte
Planung von Spielplätzen)**
am 26.10.2009

Veranstalter:
DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de

MESSEN / FAIRS 2009

23. – 24. Juni 2009
PlayFair, Stoneleigh Park, Coventry
Organisation: Brintex, 32 Vauxhall Bridge
Road, London, SW1V 2SS, United Kingdom,
Ray Baxter, Event Manager,
r.baxter@hgluk.com, Tel. +44 (0) 207 973 4695
www.playfairuk.com

8. -10. September 2009
IOG Saltex, Windsor Racecourse
Organisation: IOG Saltex Public Relations
Office, Colin Hoskins, IOG Saltex Press Office,
Wildish Communications, 36 New Road,
Chatham, Kent, ME4 4QR
Tel: +44 (0) 1634 832221,
colin@wildishpr.com, www.iogsaltex.co.uk

8. -10. September 2009
Demo-Dagen, NSC Papendal, Arnheim
Organisation Demo-Dagen, Postbus 103,
6860 AC Oosterbeek, Niederlande,
Tel. (026) 339 64 10, info@demo-dagen.nl,
www.demo-dagen.nl

28.10. – 30.10.2009
FSB 2009
Internationale Fachmesse für Freiraum-,
Sport- und Bäderanlagen
Kontakt: Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1,
50679 Köln, Tel.: +49 (0) 221 8210
www.fsb-cologne.de

17. – 19. November 2009
**Salon des maires et des collectivités
locales – smcl, Paris**
Organisation: Groupe Moniteur SMCL

17 rue d'Uzès - 75002 Paris, Frankreich
Tél. : +33 1 40 13 36 70, Fax. : +33 1 40 13 35 50
www.salons.groupemoniteur.fr

16. – 20. Februar 2010
freispielberlin, Berlin
Organisation: Messe Berlin GmbH, Jana Hille,
Projektmanagerin, Messedamm 22,
14055 Berlin, Deutschland,
Tel. +49/30/3038-2136
www.messe-berlin.de, www.bautech.com

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

**Seminar: "Sicherheit auf Spielplätzen –
Fachkraft für Kinderspielplätze und
Spielplatzgeräte"**

15.06. - 18.06.2009 Lübeck
21.09. - 24.09.2009 Ingolstadt
26.10. - 29.10.2009 Kassel

**Seminar: " Sicherheit auf Spielplätzen -
Visuelle Routine-Inspektion und
normgerechte Dokumentation"**

25.06.2009 Regensburg
07.07.2009 Schwerin
28.07.2009 Karlsruhe
08.09.2009 Bremen
08.10.2009 Schweinfurt

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH |
Badweg 2 | D-55218 Ingelheim | Tel.: 06132-
432050 | E-mail: info@spielplatzmobil.de |
Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau 4/2009 Preview 4/2009

TOP-THEMA:
Schöner Wohnen mit Spielplatz

Main Theme:
Better housing quality with playground

SHOW-ROOM: Seilspielgeräte

Showroom: Rope play equipment



Weiteres Schwerpunktthema:
BUGA Schwerin 2009

Am 23. April 2009 beginnt in Schwerin eine BUGA, wie sie in der über 50jährigen Geschichte der Deutschen Gartenschauen so noch nicht zu erleben war. Bis zum 11. Oktober 2009 können die Besucher rund um das Schweriner Schloss einen Spaziergang durch die Geschichte der Gartenkunst unternehmen.

Another Main Topic:
**2009 Federal Horticultural
Show (BUGA) in Schwerin**

23rd April 2009 will see the start of a BUGA unlike any other in the 50-year history of German garden festivals. Until 11th October 2009 visitors to the area around Schwerin Castle will be able to take a walk through the history of garden design.

Beam me up, Scotty.

Der neue Stern in den unendlichen Weiten der Spielplätze:
Cosmo ist allen anderen Seilspielgeräten um Lichtjahre voraus.
Mit seiner runden Außenform und vielen Anbaumöglichkeiten
ist er ein echter Star in unserer Kletter-Flotte.

www.berliner-seilfabrik.com



BerlinerSeilfabrik

Spielgeräte fürs Leben



LAPPSET®

ABC von LAPPSET!



ABC

Alles beginnt mit dem ABC

Die Produkte des ABC-Sortiments, die für Kinder unter vier Jahren und ihre Eltern bestimmt sind, sind nicht nur benutzerfreundlich, sondern auch visuell ansprechende Höhepunkte eines jeden Parks oder Spielplatzes.

LAPPSET Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH

Kränkelsweg 32,
41748 Viersen
Tel.: 02162 - 501980
Fax: 02162 - 5019815

deutschland@lappset.com
www.lappset.de
www.smartus.com